

# Breslauer Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XXXIX.

Montag den 27. September 1830.



---

Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

---

## Subhastations-Patente.

5661. Breslau den 13ten August 1830. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation des dem Matthias Lehnhard gehörigen, zu Meleschowitz sub Nro. 1. gelegenen Bauerguts, welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 195 Rthl. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefodert, in den angezeigten Bietungsterminen,

am 20. October c.,  
am 22. November c.,

besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine

am 22. December c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Forche im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- u. Gericht.

5736. Erbnitz den 7. September 1830. Da der Erseher der dem Häusl. Gottlieb Kirsch zu Deutsch-Hammer gehörig gewesenen, vom dassigen Vorwerk erkauften Grundstücke, bestehend aus  $7\frac{1}{2}$  Morg. Acker- und einem halben Morgen Wiesenland, welche gerichtlich auf 104 Rthlr. abgeschätzt worden sind, den Bestimmungen der Adjudicatoria nicht nachgekommen ist, so haben wir Resubhastation dieser Grundstücke dato verfügt, und den einzigen peremptorischen Bietungstermin auf

den 3. December 1830 Vormittags 9 Uhr

in unserem Parthetenzimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts- Uffessor Müller anberaumt worden. Besig- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu demselben eingeladen und aufgefordert, sich mit Caution zu versehen. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden. Auf Nachgebothe wird nur in den gesetzlich zulässigen Fällen ausnahmsweise geachtet werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5665 Kosenau den 11. September 1830. Das zum Christian Jungnickel'schen Nachlass gehörige, auf 873 Rthl. 29 Egr. 3 Pl. taxirte, sub No. 31. zu Ober-Zauche belegene Bauergut soll Schulden- und Theilungshalber in ten

den 25. October d. J.,

den 22. November d. J. und

den 20. December Vor- und Nachmittags

anstehenden Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, und in dem herrschaftlichen Gerichtsamts-Local zu Ober-Zauche abgehalten werden wird, subhastirt werden. Besig- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, daß dem Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden alle etwa unbekanntem Realprätendenten auf das sub hasta gestellte Grundstück zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer etwaigen Ansprüche im Wege des öffentlichen Aufgebots ad terminum

den 20. December d. J. Vor- und Nachmittags

in das herrschaftliche Gerichtsamts-Local zu Ober-Zauche mit der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Realansprüchen auf das

bezeichnete Bauergut ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein immerwährendes Still-  
schweigen auferlegt werden wird.

Das Ablich v. Liebermannsche Gerichtsamt Ober-Zauche.

5595. Schnau den 31. August 1830. Das zum Nachlaß des verstorbenen  
Schleiferdecker HeigenbARTH gehörige, und im Jahr 1830 nach dem Materias-  
tenwerth auf 469 Rthlr. 10 Sgr., nach dem Aupungsberichte zu 5 pro Cent aber  
auf 582 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzte, sub No. 11. tiefelst beiegrne Wohnhaus soll  
im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Es werden daher alle  
Recht- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in dem hiezu ange-  
setzten einzigen Bietungstermine

den 30. November Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Stadtgericht zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben. So-  
fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, soll der Zu-  
schlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

5723 Kloster Lauban den 29. Juni 1830. Das unterzeichnete Gerichte  
subhastirt auf den Antrag eines Realgläubigers die dem vormaligen Schullehrer  
Ferdinand Scheunert zu Pfaffendorf gehörige, gerichtsamtl. auf 210 Rthlr.  
Cour. taxirte Häuslerstelle, und ladet besiz- und zahlungsfähige Kaufstige ad  
terminum licitationis peremptorie

den 24. December a. c. früh 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsamtstelle mit dem Bemerken ein: daß die Taxe des Grund-  
stücks, gegen die bis 4 Wochen vor dem Bietungstermine Erinnerungen angenom-  
men werden, in den Amtsstunden zur Einsicht vorgelegt wird, der Zuschlag aber  
mit Genehmigung der Realgläubiger erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Umstände  
eine Ausnahme nöthig machen.

Das Stiffts-Gerichtsamte.

5795. Liebenhal den 16. September 1830. Das sub No. 170a zu Ue-  
kersdorf belegene, zum Märker Rudolphschen Nachlaß gehörige, 1 Schfl. 11 Mg-  
alt Dresd. Maasß Fläche betragendes, und auf 67 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich ge-  
würdigtes Ackerstück soll öffentlich verkauft werden. Kaufstige werden hierdurch  
in dem zur Licitation anberaumten einzigen Termine

den 14. December e. Vormittags um 10 Uhr

an obend. Gerichte stelle vorgeladen, und können nach erfolgter Zustimmung  
der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden gewärtigen, in sofern nicht  
gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5797. Breslau den 13. August 1830. Auf den Antrag der Franz Pus-  
feschens Erben ist die freiwillige Subhastation der zu dem Nachlaß des verstorbenen  
Franz Pusfesch gehörigen, zu Ekersdorf Breslauer Kreises sub No. 5. belegenen,  
aus einem Hause, einem Garten von 3 Schfl. alt Dresd. Maasß und 2 Morgen

10 □ R. Felbäcker bestehenden Freigärtnerstelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Lage auf 400 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt werden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angefügten Dichtungstermine

am 18. December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Ober-Landesgerichtsr. Refer. Schaubert im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände einreden, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land-Gericht.

5787. Melisse den 16. September 1830. Im Wege der freiwilligen Subhastation soll auf den Antrag der Besitzer der sub No. 16. zu Schützen-dorf gelegene Kreischan nebst 12 Schfl. Acker und einer Wiese von 1 Schfl. und 6 Mß. Brechl. Maas, wie auch das im dortigen Hypothekensbuche sub No. 23. aufgeführte Drau und Brandweingurbar in dem

den 8. November c. früh um 11 Uhr auf dem dasigen Schlosse anstehenden einzigen peremptorischen Termine verkauft werden, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß auf die Kreischanbesetzung und das Drau- und Brandweingurbar einzeln geboten werden kann, und daß der Zuschlag von der Einwilligung der Ertrahenten der Subhastation abhängt. Die Lage kann in der Kanzley des unterzeichneten Richters und auch auf dem Schlosse zu Schützen-dorf zur Einsicht vorgelegt werden.

Das Reichs-Freiherrl. v. Hundschke Gerichtsamt Schützen-dorf.  
Hoffrichter.

5767. Breslau den 18ten Septbr. 1830. Das sub No. 92. zu Hundsfeld gelegene Haus und Gärten, im Jahre 1824. für 300 Rthlr. erkaufte, und im Jahre 1830. materialtatter auf 150 Rthlr., nach dem Nussertrage auf 158 Rthlr. geschätzt, und auf 280 Rthlr. im städtischen Feuer-Cataster versichert, soll im peremptorischen Dichtungstermine

den 16. December Nachmittags 4 Uhr an der Gerichtsstelle zu Hundsfeld, nothwendig an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige haben sich in diesem Termine einzufinden und mit Caution zu versehen.  
Das Geheimrath Menschke Patrimonialgericht zu Hundsfeld.

5780. Ramlau den 13ten Septbr. 1830. Die sub No. 12. zu Colonte Oberberg belegene, dem Andreas Schlauderbach gehörige, auf 180 Rthlr. gewürdigte Stelle, soll auf den Antrag eines Realgläubigers in dem auf

den 28. December d. J. Vormittags um 11 Uhr hierseibst anberaumten einzigen Dichtungstermin plus licitando verkauft werden.  
Des

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden dazu unter der Maßgabe vorgeladen, daß in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, der Zuschlag an Bestbieter, bleibenden erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4970. Suhrau den 10. July 1830. Das Fleischer Gottfried Methnersche Haus der Stadt No. 159., taxirt 406 Rthl., und die Dammwiese No. 74. taxirt 172 Rthl., werden Erbtheilungshalber subhastirt. Der Bietungstermin steht an, den 22. October c. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtgericht, und werden Kauflustige dazu eingeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

3498. Trebnitz den 4. May 1830. Die sub No. 1. des Hypothekenbuchs von Schimmerau belegene, gerichtlich auf 12,630 Rthlr. 1 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Erbscholtisei, ist im Wege der Execution von uns sub hasta gestellt, und die Bietungstermine auf

den 2. August c., auf  
den 4. October c., auf  
den 7. December c.

in unserem Partheizimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Äffessor Müller anberaunt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu denselben, besonders aber zu dem letzten peremptorischen eingeladen und aufgefordert, sich mit Caution zu versehen. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden. Auf Nachgebote wird nur in den gesetzlich zulässigen Fällen ausnahmsweise geachtet werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4844. Orlitz am 23. Juny 1830. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des gerichtlich auf 1963 Rthlr. 29 Sgr. 11 Pf. abgeschätzten Eltas Bräuerischen Freibauerguts sub No. 37. in Leopoldshain, haben wir 3 Bietungstermine:

den 23. August,  
den 23. September und  
den 23. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

die beiden ersten in unserm Geschäftslocale hierorts, den letzten peremptorischen aber an gewöhnlicher Gerichtsstelle in Leopoldshain anberaunt, wovon Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt werden, daß die Taxe des Grundstücks jederzeit bei uns eingesehen werden kann, und der Zuschlag, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen, sofort nach dem letzten Termine erfolgen soll.

Das Gerichtsamt von Leopoldshain.

Schubert II.

5438. Schloß Mittelwalde den 25. August 1830. Das Graf von Althannische Justizamt der Herrschaft Mittelwalde, Schönfeld und Wölfelsdorf subhastirt hierdurch auf den Antrag der hinterlassenen Erben des zu Neumeißbach verstor-

storbenen Kolonistenstellen. Besizers Engelbert Weith, Behufs der Auseinander-  
setzung und Befriedigung der Gläubiger seine sub No. 33. daselbst belegene, auf  
258 Rthl. 3 Sgr. abgeschätzte Kolonistenstelle, und ladet besitz- und zahlungsfä-  
hige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote auf

den 4. November c. Vormittags um 9 Uhr  
an die hiesige Gerichtsstelle mit der Bekanntmachung vor: daß dem Meistbietens-  
den der Zuschlag unter Einwilligung der Erben und Gläubiger erteilt werden  
wird.

Das Gräfl. v. Althausche Justizamt.

Doikmer, Justit.

5278. Goschütz den 14. August 1830. Die hieselbst gelagene, zum Nachlaß  
des hier verstorbenen Anton Menzel gehörige Freistelle, welche auf 300 Rthlr  
gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Erben subhastret werden, und es ist  
deshalb ein peremptorischer Licitationstermin auf

den 11. November a. c. Vormittags 9 Uhr  
angesezt worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Standesherrl. Gericht der Gräfl. v. Reichenbach Freien Standesherr-  
schaft Goschütz.

5488. Görlitz den 3. August 1830. Das unter No. 125. in dem Städtchen  
Schönberg Landaner Kreises belegene, den Ischter Mühlischen Intestaterben  
gehörende Haus, so gerichtlich auf Neunhundert und Vier und Sechzig Thaler  
Zehn Silbergroschen taxirt worden, soll auf Antrag gedachter Erben in dem  
deshalb auf

den 9. November 1830 Vormittags um 10 Uhr  
an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle zu Schönberg anstehenden Bietungstermine  
öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was wir hiermit zur öffentlichen  
Kenntniß bringen.

Das Freitherl. v. Stechenbergische Gerichtsamts von Schönberg.

Schmidt, Justit.

4974. Reisse den 17. July 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers  
sind zum Verkauf des zu Heitzendorf Reisser Kreises sub No. 20. beles-  
genen und auf 2666 Rthlr. 8 Sgr. 7½ Pf. geschätzten Bauerguts, wozu 62  
Mrg. Acker, und 1 Mrg. 135 □R. Gartenland gehören, die Bietungstermine  
auf

den 18. September und

den 18. November c. Vormittags 9 Uhr  
in der Kanzley des unterzeichneten Justizartl. und peremptorie

den 18. Januar l. J. Vormittags 9 Uhr

im Kreisamt zu Heitzendorf angelegt worden, wozu zahlungsfähige Kauf-  
lustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag  
zu gewärtigen hat, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Fürst-Bischöfliche Ober-Hospitalsgüter-Gericht.

Hoffrichter.

5308. Dhlau den 30. July 1830. Auf den Antrag der Franz Stephanschen Realgläubiger ist die Resubhaftation des Stephanschen Banerguts No. 12. zu Würben nebst Zubehör, welches im Jahre 1830 auf 1599 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hiers durch aufgefördert, in den angeetzten Bietungsterminen:

am 30. Septbr. c. Vormittag um 10 Uhr,

am 30. October c. Vormittag um 10 Uhr,

besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine

am 1. December c. Vormittag um 10 Uhr

vor dem Königl. Land-Gerichts-Assessor Herrn Cinander im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5419. Wartenberg den 26. August 1830. Da Erbtheilungs halber die zur Carl Mildeschen Verlassenschaft gehörige zu Otto Langendorf sub No. 7. belegene, und auf 183 Rthl. gewürdigte Angerbändlerstelle subhaftire werden soll; so ist hierzu ein peremptorischer Bietungstermin auf

den 8. November d. J.

zu Otto Langendorf anberaumt worden, zu welchem demnach Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsam Otto Langendorf.

Markts.

5391. Raumburg a. N. den 19ten August 1830. Das unterzeichnete Gerichtsam subhaftiret die zu Siefmannsdorf sub No. 131. belegene, auf 881 Rth. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle des Gottlob Dickwortb, wozu 2 Schft Gartenland und 3 Schft 8 Mß. Acker im Felde gehören, so wie Gerch t gkeit zu hacken und zu schachten, ad instantiam eines Realgläubigers und fordert Bietungslustige auf, in dem einzigen und peremptorischen Veltationstermine, den 17. November a. c. Nachmittags um 2 Uhr

im Gerichtszimmer zu Siefmannsdorf zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, im Falle sonst nicht etwa gesetzliche Ursachen eine Ausnahme zulässig machen sollten.

Das Gerichtsam Siefmannsdorf.

5271. Slogau den 30. Juli 1830. Das in der Stadt Schlawa am Markte gelegene, dem Kaufmann Ernst Wilhelm Lincke gehörige, und im Hypothekendache unter No. 25. eingetragene massive, aber sonst baufällige Haus, welches mit einem halben Draunbar versehen, 3 Stuben und einen Kaufaden enthält, in der Feuer-Societät auf 110 Rthl. versichert, seinem Materialwerthe nach auf 252 Rthl. 9 Sgr. 2 Pf., dem Ertragswerthe nach aber nur auf 144 Rthl. Cour,

abgeschätzt ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf den Antrag eines Realgläubigers in dem auf

den 29sten November d. J.

im Gerichtsslocale der Stadt Schlawa angefesten peremptorischen Bietungstermine öffentlich verkauft werden, und werden daher zu demselben zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerkten vorgeladen, daß die Taxe in unserer Gerichts-Registratur zu Schlawa eingesehen werden kann, und der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, sobald nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Königl. Stadtgericht für Schlawa.

Werner, v. C.

4685. Liebenthal den 28. Juny 1830. Das zum Franz Creuterschen Concurs gehörige, sub No. 88. belegene Ackerstück, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 367 Rthlr. 15 Sgr. gewürdigt worden, soll auf den Antrag des Concurs-Curators im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem zur Licitation anberaumten einzigen Termine

den 12. October d. J. Vormittags 10 Uhr

hieselbst ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5100. Breslau den 5. März 1830. Die zu Gnichwitz sub No 44 belegene Peter Ertsel'sche Dreschgärtnerecke, welche dortgerichtlich auf 282 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers in termino

den 18. October d. J. Vormittags 11 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse in Gnichwitz öffentlich verkauft werden. Best- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, so wie den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden unter Zustimmung der Gläubiger zu gewärtigen. Uebrigens soll nach Erlegung der Kaufgelder, die Löschung sämmtlicher eingetragenen Posten, auch der leer ausgehenden, und zwar ohne Production der Instrumente über die Lehrern verfügt werden.

Das Gerichtsamt über Gnichwitz.

Bauch.

## Getreide-Preiße in Courant.

Breslau den 25. September 1830.

	Höchster.	Mittlerer.	Niedrigster.
Walzen:	2 Rth. 4 Sgr. 6 pf.	1 Rth. 29 Sgr. 9 pf.	1 Rth. 25 Sgr. — pf.
Waggen:	1 Rth. 24 Sgr. 6 pf.	1 Rth. 17 Sgr. 6 pf.	1 Rth. 10 Sgr. 6 pf.
Gerste:	1 Rth. — Sgr. 6 pf.	— Rth. 27 Sgr. 9 pf.	— Rth. 25 Sgr. — pf.
Haser:	— Rth. 22 Sgr. 6 pf.	— Rth. 20 Sgr. 9 pf.	— Rth. 19 Sgr. — pf.
Erbisen:	— Rth. — Sgr. — pf.	— Rth. — Sgr. — pf.	— Rth. — Sgr. — pf.

Beylage



# B e y l a g e

zu No. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. September 1830.

## Subhastations - Patente.

5010. Schmiedeberg den 21. July 1830. Das zu Schmiedeberg unter No. 153. gelegene Kohgerber Carl Heinrich Schotzschs Haus nebst Zubehör, welches auf 429 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzt worden ist, soll im Termine den 19. October c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Hiltz im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden.  
Königl. Land- und Stadtgericht.

5460. Schloß Ratibor den 18ten August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers und des Besitzers selbst soll die Joseph Kremlersche Gärtnerstelle sub No. 1. zu Eglau, wozu ein Säegarten von circa 4 Schfl. 1 $\frac{1}{2}$  Mß. Preuß. Maasß Aussaat gehört, und welche Realitäten auf 253 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden, in dem einzigen peremptorischen Termine den 9ten November c. in loco Eglau sub hasta verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Herzogl. Ratiborsches Gerichtsamt der Güter Bauerwitz und Binkowitz ic.

5422. Gufrau den 16. August 1830. Das Haus der Stadt No. 157., dem Post-Expediten Stebeneicher gehörig, und taxirt auf 566 Rthl. 10 Sgr. wird Schuldenhalber subhastirt, es steht der Bietungstermin auf den 13. November c. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtgerichte an, und werden dazu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen.  
Königl. Preuß. Stadtgericht.

5176. Schloß Ratibor den 2. August 1830. Das Robothbauergut des Lorenz Suresky sub No. 3. zu Ehrzje, Ratiborer Kreises, welches auf 200 Rthl. taxirt ist, soll Schuldenhalber in termino den 21. October d. J. in der hiesigen Gerichts-Kanzley an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige einladen

Das Herzogliche Gerichtsamt der Herrschaft Ratibor.

5113. Hirschberg den 21sten Juli 1830. Zum öffentlichen Verkauf des zu Erdmannsdorf sub No. 6. belegenen, und auf 101 Rthlr. 20 Sgr. gewürdiaten Johann Gottlieb Hollsteinschen Häuslerstelle ist auf den Antrag eines Gläubigers ein peremptorischer Diebstungstermin auf

den 19. October c. Vormittags um 11 Uhr in der Gerichtskanzley zu Erdmannsdorf angesetzt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu mit dem Beyfügen eingeladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen solle, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Feldmarschall Hochgräflich v. Sneysenauische Patrimonialgerichtsamte von Erdmannsdorf.

5407. Bratwa den 18. August 1830. Die den Catharina Holtschen Erben eigenthümlich gehörige, zu Slawenzitz Roseler Kreises gelegene, im Hypothekensbuche unter der No. 31. aufgeführte, auf 74 Thaler gerichtlich abgeschätzte Freyhäuslerstelle wird Behufs der Erbtheilung zum öffentlichen Verkaufe gestellt. In diesem Ende steht ein peremptorischer Termin

den 13. November Nachmittags 2 Uhr in der Gerichtskanzley zu Slawenzitz an, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Zugleich wird ein Jeder, der aus irgend einem Rechtsgrunde einen Realanspruch auf diese Stelle zu haben meint, zu dem Termine mit dem Bedenten vorgeladen, daß der Ausbleibende mit seinen etwaigen Realansprüchen auf das Grundstück präcludirt, und ihm deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden würde.

Fürstlichen Hofesches Gerichtsamte der Herrschaft Slawenzitz. Zuch.

2985. Breslau den 23. April 1830. Daß dem Bäckermeister Carl Christian Stuyppf gehörige, und wie das an der Gerichtsstelle anhängende Tax-Instrument ausweist, im Jahre 1830 nach dem Materialenwerthe auf 5720 Rth. 10 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 8265 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzte Haus No. 1631. des Hypothekenbuchs, neue No. 36. am Neumarkte, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich:

den 8. July d. J. und

den 9. Septbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine,

den 11. November d. J. Nachmittags um 4 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Blumenthal in unserm Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu gehen, und hat der Meistbietende, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

5009. Schmiedeberg den 21. July 1830. Das zu Schmiedeberg unter No. 319. gelegene Klemermeister Hentscher'sche Haus nebst Zubehör, welches auf 207 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzt worden ist, soll im Termine den 12. October c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Hülse im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5096. Freystadt den 23. Juli 1830. Die zu Nieder-Siegersdorf belegene dem üblichen Schuhmachergewerk zu Freystadt gehörige, und auf 62 Rthl. gewürdigte Lohmühle, soll Behufs der Auseinandersetzung dieses Gewerks in termino den 19. October Vormittags 10 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Siegersdorf meistbietend verkauft werden, wozu kautionsfähige und zahlungsfähige Käufer vorgeladen werden,  
Gräflich v. Ralkrenth'sches Gerichtsamt Nieder-Siegersdorf.

4869. Ratibor den 15. Juni 1830. Auf Antrag mehrerer Gemeine Pawlauer Realgläubiger und des Curator der Kaufgelder-Liquidationsmasse unter Beisritt der Gemeine Pawlau selbst werden die zu Pawlau Ratiborer Kreises belegenen Freibauergüter:

- |   |      |   |    |   |                          |
|---|------|---|----|---|--------------------------|
| 1) des Martin und Carl Wyrky, sub No. 2.,   |      |   |    |   |                          |
| taxirt auf                                  | "    | " | "  | " | 1425 Rthl. 14 Sgr. 8 Pf. |
| 2) des Ludwig Czernack, sub No. 20., taxirt | 991  | — | 20 | — | —                        |
| 3) des Mathes Kohet, — — 35., —             | 1214 | — | 25 | — | —                        |
| 4) des Thomas Wypier u. Plura 37., —        | 1430 | — | 20 | — | —                        |

in terminis den 16. August und den 13. September 1830  
in der Kanzley des Justitiarii in Ratibor, und in termino peremptorio den 12. October c.

im Orte Pawlau meistbietend verkauft. Zahlungsfähige Kauflustige werden mit der Versicherung zum Kaufen eingeladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgt, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten. Die Taxen können in der Kanzley des Justitiarii in Ratibor und bei dem Scholzen in Pawlau zu jeder Zeit eingesehen werden, und die Kaufsbedingungen werden im Bietungstermine vorgelegt.  
Gräflich v. Strachwitz'sche Pawlauer Gerichtsamt.

5515. Rybnik den 26. August 1830. Die sub No. 19. zu Niedobschitz hiesigen Domainenamts belegene, dem Michael Schmisel gehörige, aus 403 Rthl. 13 Sgr. gerichtlich geschätzte überschlägige Wassermühle nebst einem Hiersegange, soll im Wege der Execution in dem auf den 8ten November 1830

anberaumten einzigen Bietungstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, zu welchem wir Kauflustige hiermit mit dem Beifügen vorladen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag geschehen soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme machen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

v. Larisch.  
Edele

## Edictal · Citationen

5785. Grottkau den 12. September 1830. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts werden diejenigen, welche an das ex hypothecca vom 18. July 1805 auf der Häuserstelle No. 27. zu Wolfersdorf Grottkauschen Kreis für die Kaffe der Vicarien · Communität ad St. Johannem zu Breslau, im Hypothekenbuche sub Rubr. III. loc. 3. intabulirte und zu löschende Capital von 30 Rthl., und an das darüber vom George Hanke ausgestellte, am 1. August 1805 ausgefertigte und verloren gegangene Hypotheken · Instrument, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hiermit aufgefordert, sich damit zu melden, und spätestens im peremptorischen Termine am 13. December c. Vormittags um 10 Uhr

vor uns geltend zu machen, weil die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an dieses Capital und Instrument präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königliches Gericht der Stadt.

5673. Dels den 24. Juli 1830. Alle diejenigen, welche

a. an die auf der Stelle No. 6. in Pawelle bey Festsberg für den verstorbenen David Neumann haftenden Zwanzig Rthlr. eingetragen den 13ten Septbr. 1802.

b. an die laut Instrument vom 28. April 1784. für die Susanne Reu in a n auf der Stelle No. 29. von Groß · Schönwald dem Friedrich Mattheke zugehörig, zufolge Decret vom 13. März 1827. eingetragenen 8 Rthlr. gegen einen Anspruch als Eigenthümer, Cessionarii, Pfandinhaber oder sonst aus einem andern erheblichen Grunde zu haben vermeinen, werden aufgefordert denselben binnen drey Monaten, und spätestens

den 18. December Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls sie aller Ansprüche an diese Grundstücke werden für verlustig erklärt werden, auch die Löschung der Capitale, welche bereits bezahlt sein sollen, eintreten wird.

Das Gerichtsamt der Schönwälder Güter.

4777. Breslau den 14. Juli 1830. Nachdem über die künftigen Kaufgelder des dem Freiherrn v. Sebottendorf erwittler und dem Kreisrath Kobes naturaliter zugehörigen Freigutes No. 9. und 12. zu Pavelwitz, von welchem die Wähngesche Kreissham · Beszung No. 26. zu Pavelwitz abgezwirgt worden, auf Antrag eines Realgläubigers heute Liquidationsprozeß eröffnet worden: so haben wir einen Termin auf den 28. October d. J. Nachmittags 4 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle in Hundsfeld anberaumt, zu welchem sämmtliche unbekannte Gläubiger persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, aufgefordert werden, um ihre Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgeld gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Ausbleibenden

sollen mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt werden.

Das Geheimerrath Menschke Patrimonialgericht zu Hundsfeld.

937. Breslau den 26. Januar 1830. Auf den Antrag des Königl. Fiscis werden die Maria Elisabeth Bartholomäus, für welche auf dem hiersefst vor dem Nicolathor auf der sogenannten Eschoppine belegenen, mit No. 29. bezeichneten, aus 2½ Morg. Feldacker bestehenden Grundstück zur ersten Hypothek ein Capital von 254 Rthlr. 15 Sgr. Courant aus dem Consens vom 18. May 1761 eingetragen steht, oder deren unbekannte Erben, so wie alle sonstige etwaige Interessenten, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder Briefeinhaber oder auf irgend eine andere Weise Ansprüche auf diese Forderung zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem hierzu auf den 27. December 1830 Vormittags 11 Uhr

vor dem Hrn. Justizrath Grünig angeetzten Termine an unserer Gerichtsstelle im Partheizimmer No. 1. in Person, oder durch gefeslich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendack, Merkel und v. Ufermann vorgeschlagen werden, anzumelden und zu beschelnigen, widerigenfalls die in dem Termine ausbleibenden Interessenten mit ihren etwaigen Ansprüchen an dieser Forderung unter Aufserlegung eines kammerwährenden Stillschweigens ausgeschlossen, die Maria Elisabeth Bartholomäus für todt erklärt und die erwähnte Hypothekensforderung von 254 Rthlr. 15 Sgr. nebst Zinsen dem Königl. Fiscus an der Stelle des ehemal. hiesigen Franziscaner-Convents, welcher diese Forderung mit dem darüber sprechenden Documente als ein Fundations-Capital besessen und verzinset erhalten hat, so wie als ein herrenloses Gut zum Eigenthum zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blaukensec.

841. Bunzlau den 2ten Februar 1830. Das unterzeichnete Gerichtsammt ladet hiermit den verschollenen Müller Emanuel Goetlieb Sturm, ehemaliger Besitzer der Windmühle zu Wolfsbayn, welcher im Jahre 1812. oder 1813. nach Verkauf seiner Windmühle von Wolfsbayn weg, und auf die Wanderschaft als Müllergeselle gegangen, sich im Jahre 1817. zu Briegen im Oderbruche aufgehalten haben soll, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, so wie seine hinterlassenen unbekannten Erben, auf Antrag seiner Geschwister, vor, sich binnen 9 Monaten, spätestens in dem auf

den 19. November c. Nachmittags 2 Uhr

in der Gerichtsstube zu Wolfsbayn angeetzten Termin bey dem unterzeichneten Gerichtsammt in Person, schriftlich, oder durch einen zulässigen Mandataris, wozu der Herr Justizcommissarius Nimmer in Bunzlau vorgeschlagen wird, zu melden, sein Leben und Aufenthalt gehdrig nachzuweisen, seine Erben aber sich als solche zu legitimiren. Im Falle seines Außenbleibens wird der Verschollene für todt erklärt,

klart, sein Vermögen aber, welches in 150 Rth. Staatsschuldcheinen und 32 Rth. 18 Sgr. 1 pf. Conrant baar besteht, seinen sich legitimirenden Erben zugesprochen, und im Falle sich keine unbekannte Erben melden sollten, dieselben mit ihren Ansprüchen präclulirt werden.

Das Justizamt von Wolfschayn und Martinwaldbau.

Franke.

4858. Ratibor den 12. Juny 1830. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist über den auf einen Betrag von 34,804 Rthlr. 1 Sgr. manifestirten und mit einer Schuldenmasse von 27,050 Rthlr. 7 Sgr. belasteten Nachlaß des am 8. July 1824 verstorbenen Baron Wilhelm v. Tschammer auf Zacharzowitz heute der erbchaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekanntem Gläubiger auf

den 28. October 1830 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Reiche angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissionsräthe Lanbe und Stöckel I. vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

### Regulirung des Hypotheken-Buches.

4456. Goschütz den 24. Juny 1830. Von der hieselbst gelegenen Häuslerstelle, welche früherhin der hiesigen katholischen Pfarrkirche zugehörig gewesen und durch den am 8. October 1756, genehmigten Kauf- und Verkauf-Contract an den damaligen hiesigen Schullehrer Carl Joseph Gernoth für 32 Rthl. verkauft, nach der Zeit aber, und zwar am 13. Septbr. 1788, von der Wittve Anna Strunz an Sebastian Kryshan ebenfalls für 32 Rthlr. veräußert worden, soll das Hypothekenbuch regulirt, und dabey der Besitztitel für den Sebastian Kryshan, jetzt dessen Erben eingetragen werden. Es werden daher alle diejenigen, welche dabey ein Interesse oder auf gedachte Häuslerstelle Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, und spätestens

den 28. October a. c. Vormittags 9 Uhr

in hiesiger Gerichts-Canzley zu melden, und ihre etwaigen Ansprüche anzugeben und

und nachzuweisen, indem nach fruchtlosen Ablauf dieses Termins mit Einschreibung des Besitztitels für den Sebastian Kryshan, jetzt dessen Erben verfahren werden wird.

Standesherrl. Gericht der Gräfl. v. Reichbach Freyen Standesherrschaften Goshütz.

### Aufgebot verlornen Hypotheken = Instrumente.

5306. Warthau den 16. August 1830. Von dem Reichsgräfl. v. Franzenbergischen Gerichtsamte hieselbst werden hiermit alle diejenigen, welche an das verloren gegangene, unterm 18ten Novbr. 1783. für den Müllerburschen Gottfried Wohl von Alt-Jäschwitz ausgestellte Hypotheken = Instrument über ein Quantum 50 Nthlr. auf dem Gottlob Werfelschen Hause sub Pro. 36. daselbst intabulirt, aus irgend einem Rechts-Titel als Erben, Cessionarien oder sonstige Driess-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen möchten, aufgefordert, sich in termino den 18. November d. J. Vormittags um 11 Uhr in der hiesigen Kanzley zu melden, und solche gehörig nachzuweisen, im außersbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeinten Ansprüchen präcludirt, und zu einem immerwährenden Stillschweigen gegen den Besitzer des verpfändeten Grundstücks verurtheilt, die 50 Nthlr. aber auf den Grund des ablassenden Präclusions-Erkenntnisses gelöscht werden sollen.

### Servitut = Ablösung.

5481. Nimptsch den 2. Septbr. 1830. In Gemäßheit der S. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitstheilungs- und Ablösungs-Ordnung vom 7ten Juni 1821. wird die auf den gräfl. v. Sandreczky'schen Fideicommissgütern Nieder-Panthenau und Groschendorf, Reichensbacher Kreises vorsehende Hutungs- und Gräserey Ablösung und theilweise Ackerseparationen, hiersmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und allen denjenigen, welche dabey ein Interesse zu haben vermeinen, überlassen, sich in dem auf

den 1. November a. c. Vormittags in der Wohnung des Unterzeichneten hieselbst anstehenden Termine einzufinden um die Auseinandersetzungs-Pläne einzusehen. Die Richterscheidenden müssen die qu. Auseinandersetzungen gegen sich gelten lassen, und werden später mit ketnen Einwendungen dagegen gehört.

Der Königl. Special-Defonomie-Commissarius Schönknecht.

### Färberei. Verkauf.

5779. Wohlau den 20. Septbr. 1830. Eine zu Wohlau belegene gut eingerichtete Schönfärberey mit allem Zubehör ist aus freyer Hand und unter billigen

Be-

Bedingungen zu verkaufen, oder nach Umständen zu verpachten. Wer darauf reflectiren will, beliebe sich

den 20. October c. Vormittags um 11 Uhr  
bey dem Land- und Stadtgerichts-Registrator Beyer zu Wohltau zu melden.

### Aufgebot unbekannter Depositat-Interessenten.

5793. Raudten den 19. Septbr. 1830. In dem Judicial-Depositat des unterzeichneten Stadtgerichts befinden sich folgende Massen, als:

- 1) die Züchner Carl Schmidtsche Kaufgeldermasse von Rbben, von 2 Rthl.;
- 2) die Baumgärtner Wurfesche Masse dahier von 6 Rthl.;
- 3) die Liesler und Schwornsteinseger Engmannsche Masse ebendaher, von 2 Rthl. 17 Sgr. 6 Pf.; und
- 4) die Gurfauer Dominiatmasse von 4 Rthl. Cour.

Die unbekanntten Eigenthümer derselben oder deren Erben werden hiermit aufgefordert, sich dieserhalb binnen 4 Wochen, spätestens aber

den 15. November d. J. Vormittags 11 Uhr  
im hiesigen Stadtgerichts-Local zu melden und die Auszahlung der Gelder, nach vorheriger Legitimation zu gewärtigen, widrigenfalls die vorgedachten Gelder aus dem hiesigen Judicial-Depositat werden verausgabt und zur allgemeinen Justiz-Officianten- Wittwenkasse werden abgeliefert werden. g.)

Königl. Preuss. comb. Stadtgericht von Raudten und Rbben.

### V e r p a c h t u n g.

5756. Görlitz den 7. September 1830. Die Pächter Johann Christoph Schusterschen Erben, welche zum Theil unserer oberdormundschäftlichen Leitung stehen, beabsichtigen das Brau- und Brennbar des von ihnen verpachteten Ritterguts Hengersdorf bei Görlitz von Weihnachten d. J. an, bis zu Johanni 1833 an den Meistbietenden gegen Erlegung einer Pachtkaution von 200 Rthl. Courant zu sublociren. Hierzu ist ein Termin auf

den 6. November 1830 Vormittags 10 Uhr  
vor dem Deputirten, Herrn Landgerichtsrath Heino anberaumt worden. Zahlungsfähige Pachtlustige werden daher hierzu eingeladen, mit dem Bemerkten, daß die Pacht mit dem Meistbietenden abgeschlossen werden wird. Die Pachtbedingungen können übrigens in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

### A u c t i o n.

5569. Breslau. Es sollen am 28. Sept. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in der Hofstadt No. 7. auf der neuen Straße die zur Concursmasse des Dögelbauer Enzler gehörigen Effecten, bestehend in Uhren, Porzellan, Gläsern, Leinwand, Britten, Wendel, Werkzeug und verschiedene Orgelstücke, als da sind Klavaturen, Register, Pedale, Bindeladen, hölzerne und zinnerne Pfeifen, Blasebälge, Bindesäcke und Gehäuse mit Verzierungen an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auction, Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgerichts.



Dienstag den 28. September 1830

# Breslauer Intelligenz-Blatt

## zu No. XXXIX.

### Subhastations-Patente.

5805. Reichenbach den 18. August 1830. Die auf 198 Rthlr. 20 Sgr. taxirte weiland Johann Gottfried Páhold'sche Gartennahrung No. 2. zu Mengelsdorf Görlitzer Kreises, wird Behufs Erbtheilung in dem auf

den Fünfzehnten December c.

Nachmittags 3 Uhr im Gerichtszimmer daselbst anberaumten peremptorischen Bietungstermine sub hasta verkauft, und werden Kauflustige hiermit vorgeladen.

Das Adlich v. Ziegler und Klipphausensche Gerichtsamt über Mengelsdorf.  
Pfennigwerth.

5737. Langenbielau den 10ten Septbr. 1830. Auf den Antrag eines Gläubigers wird das sub No. 315. in der Gemeinde großen neuen Antheils hies selbst belegene Koloniehauß, dem Benedict Kuttrel gehörig, und nach der ortsgewöhnlichen Taxe auf 160 Rthlr. gewürdiget, im Wege der Execution in dem einzigen und peremptorischen Termine

den 29. November d. J.

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, weshalb wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auffordern, in diesem Termine Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und mit Genehmigung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Gräflich von Sandrezly'sches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.  
Eheiter.

5735. Langenbielau den 10. Septbr. 1830. Zum Verkauf des Gottlieb Nobl'schen sub No. — in den Gemeinden neuen Antheils allhier belegenen, auf 45 Rthlr. ortsgewöhnlich abgeschätzten Coloniehaußes, im Wege der notwendigen Subhastation haben wir den einzigen Bietungstermin auf

den 30. November d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt, und laden Kauflustige dazu hiermit vor.

Gräflich v. Sandrezly'sches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.  
Eheiter.

5705. Lüben den 8. Septbr. 1830. Das unterzeichnete Justizamt subhastirt die zu Cunzendorf u. W. sub No. 176. belegene, auf 142 Rthlr. 21 Sgr. 3 Pf.

gerichtlich gewürdigte Verlassenschafts-Häuslerstelle des Johann Christoph Helge ad instantiam der Erben, und fordert Bierungslustige auf, in termino peremptorio den 16. Decbr. d. J. Vormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario in der Kanzley zu Neuland ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Reichsgräflich v. Rostiz-Kienedtsches Justizamt der Herrschaft Neuland.  
Puchau.

5722. Kloster Lauban den 29sten Juni 1830. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird auf Antrag eines Realgläubigers, die dem Franz Hoffmann zu Pfaffendorf gehörige, gerichtsamtl. auf 200 Rthlr. taxirte Häuslerstelle No. 214, daselbst in dem auf

den 24. December a. c. früh 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsamtstelle angelegten peremptorischen Bierungstermine nothwendig subhastirt, zu welchem beßz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß Erinnerungen gegen die Taxe bis 4 Wochen vor dem Bierungstermine, sonst aber nicht angenommen werden, und der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, wenn nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme dagegen nöthig machen.

Das Stifftsgerichtsamt.

5718. Kloster Lauban den 29sten Juni 1830. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution die dem vormaligen Schullehrer Ferdinand Scheunert zu Pfaffendorf gehörige, in dem hiesigembrannten Bauergute No. 57. a. daselbst gelegene, gerichtsamtl. auf 230 Rthlr. taxirte Acker-Parcelle von 10 Scheffel Neupreuss. Maas, in dem hierzu auf

den 24. December a. c. früh 9 Uhr

an hiesiger Gerichtsamtstelle angelegten peremptorischer Bierungstermine nothwendig subhastirt, wozu beßz- und zahlungsfähige Kauflustige, mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Taxe gegen die bis 4 Wochen, vor dem Bierungstermine, sonst aber nicht, Erinnerungen angenommen werden, in den Urtheilstunden, zur Einsicht vorgelegt werden wird, und der Meistbietende den Zuschlag von Realgläubigern zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Stifftsgerichtsamt.

5679. Breslau den 31. August 1830. Das an der Rathskunst sub No. 1754. o. des Hypothekenbuchs neue No. 3. belegene Grundstück, der verw. Zit. 20 geb. Weniger civiliter und der Kaufmann Gebhardt naturaliter gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 559 Rthlr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 186 Rthlr. 20 Sgr., und nach dem Durchschnitt zwischen dem Materialwerthe und dem Nutzungsertrage 382 Rthlr. 10 Sgr. Der Bierungstermin steht

am 30. December d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Hrn. Justizrath Muzel im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadt-

Stadtgerichts an. Zahlungs- und Besigfähige Kaufsüchtige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Doch ist eine Hauptbedingung des Zuschlags, die Wiederherstellung des Grundstücks. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

5783. Ohlau den 31. August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation der Andreas Lochschen Häuflerkelle sub Nro. 13. zu Vergel nebst Zubehör, welche im Jahre 1830 auf 213 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kaufsüchtige hierdurch aufgefordert, in dem angeetzten peremptorischen Bietungstermine

am 29. November c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Herrn Cinander im Terminzimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5532. Fürstenstein den 4. August 1830. Erbtheilungshalber soll das auf 287 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzte weiland Johann Gottlieb Langersche Freihaus No. 19. zu Lehmwasser Waldenburger Kreises, in dem auf

den 29. November l. J. Nachmittags 2 Uhr

im dasigen Gerichtskretscham anberaumten einzigen und peremptorischen Auktions-terminen sub hasta verkauft werden, welches Kaufsüchtigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

5611. Fürstenstein den 10. August 1830. Das auf 320 Rthl. taxirte Gottlieb Tödesche Freihaus No. 9. im Steingrund Waldenburger Kreises, soll in nothwendiger Subhastation in dem auf

den 29. November c. Vormittags 10 Uhr

in der Gerichtsschottisei zu Lehmwasser anberaumten einzigen Bietungstermine verkauft werden, welches Kaufsüchtigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

5693. Grünberg den 10. Septbr. 1830. Die Gärtlerwitwe Schulz'schen Weingärten:

Nro. 755. im Erbusch, taxirt	•	•	•	•	116 Rthl. 17 Sgr.
— 772. daselbst, taxirt	•	•	•	•	42 — 20 —
— 1544. bei Grafes Seechen, taxirt	•	•	•	•	76 — 2 —
— 1749. hinter Semlers Mühle, taxirt	•	•	•	•	70 — 8 —

sollen im Wege der Subhastation in terminuo

den 11. December d. J. Vormittags 11 Uhr  
auf dem Land- und Stadgericht öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden.  
Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

5800. Breslau den 17. August 1830. Da auf die subhastirte, dem Gottlieb Strehler gehörige, und auf 200 Mthr. abgeschätzte Freigärtnerstelle sub No. 10. zu Nepline, in dem letzt angestandenen Bietungstermine kein annehmliches Gebot gethan worden, so haben wir auf den Antrag des Extrahenten einen anderweitigen Bietungstermin auf

den 10. December c. Vormittags um 10 Uhr  
vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rathen Hahn angesetzt. Es werden daher alle zahlungsfähige Kaufstüchtige hierdurch aufgesordert, in diesem Termine im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Umstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

4786. Fürstenthein den 19. Juni 1830. Das auf 236 Mthr. ortsgerechtlich taxirte weill. Johann Benjamin Hebig'sche neuerbaute Freyhans No. 15. zu Sellhammer, Waldenburger Kreises soll Erbtheilungshalber in dem auf

den 18. October l. J. Nachmittags 2 Uhr  
im dasigen Gerichtstrescham angeordneten einzigen und peremptorischen Bietungstermine sub hasta verkauft werden, welches Kaufstüchtigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräf. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften  
Fürttenstein und Rohnkock.

4648. Glogau den 6. July 1830. Die Gottfried Schönsche Freiburschner-Nahrung nebst Windmühle No. 6. zu Salsch, welche auf 1118 Mthr. Courant gewürdigt worden ist, soll in termino

den 9ten August,  
den 6ten September und  
den 6ten October h. a.

öffentlich verkauft werden. Kaufstüchtige werden aufgesordert, in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist und auf dem Schlosse zu Salsch abgehalten wird, Vormittags um 11 Uhr ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß des Müller Gottfried Schön haben, aufgesordert, in dem letzten Termine zu erscheinen und dieselben anzumelden, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt und ihrer Rechte an die Masse und die zur Hebung kommenden Gläubiger verlustig gehen würden.

Das Gerichtsamt von Salsch und Märsdorf.

5114. Löwenberg den 20sten July 1830. Auf den Antrag der Erben des weiland Freibauer Franz Schmidt zu Kunsendorf u. w. verkauft das Königl. Land- und Stadgericht hieselbst die zu dem Nachlasse des zc. Schmidt gehörigen,

im hiesigen Stadtwalde bei Hagendorf belegenen Mahlehn- und Erbwiesen sub No. 11. und sub No. 34., wovon die erstere auf 179 Rthlr., die letztere auf 102 Rthlr. 15 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt worden, und fordert besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auf, in dem hiezu ansehenden einzigen Bietungstermine

den 8. October d. J. Nachmittags um 2 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendaro Kasper I. auf hiesigem Rathshause sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5526. Hermisdorf unterm Rynast den 21. August 1830. Von Selten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Christian Gottilieb Seiffert zu Schreiberhan selbter zugehörig gewesenen, sub No. 1. alldort belegenen, und in der ortsgewöhnlichen Taxe vom 8. Juny c. auf 169 Rthlr. 20 Sgr. Courant gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefördert, in dem auf

den 10ten November c.

ansehenden peremptorischen Reitations-Termine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Hermisdorf unterm Rynast entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten peremptorischen Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräflich-Schaffgotschisches Frei-Standesherrl. Gericht.

549. Grünberg den 21sten August 1830. Die Tuchmachervittwe Maria Rosina Teschnerschen Grundstücke:

1) das Wohnhaus No. 456. bei der Lehmühle 4ten Viertels, nebst Weingarten und Acker, taxirt 902 Rthlr. 16 Sgr.;

2) der Weingarten No. 536. in der Linde, taxirt 150 Rthlr. 17 Sgr.;

3) der Weingarten No. 655. die Steinberge an der Lessner Straße, taxirt 53 Rthlr. 2 Sgr.;

sollen in Wege der Subhastation in termino

den 13. November d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Land- und Stadtgericht an die Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5229. Reichenbach den 12. July 1830. Zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe des Weber David Heinrich Dykischen, unter No. 147. zu Ernsdorf Königl. Antheils belegenen Hauses, welches naturaliter auf 221 Rthlr. 20 Sgr. und Ertragsweise auf 336 Rthlr. abgeschätzt ist, haben wir in unserem Gerichtsgebäude, woselbst auch die Taxe zur Einsicht aushängt, vor unserem Deputirten, dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Freiherrn v. Puttkammer einen neuen Bietungstermin auf

den 13ten October 1830  
anberaumt, den Kauflustige abzuwarten und den Zuschlag für das Meistgebot zu  
gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4846. Liebenthal den 8. July 1830. Das hieselbst in der innern Stadt  
sub No. 80. belegene, zur Anton Schneiderschen Concursmasse gehörige Haus,  
welches nach dem Materialienwerth auf 462 Rthlr., nach dem Nutzungsertrage  
aber auf 282 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen  
Subhastation öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch eingela-

den, in dem zur Licitation anberaumten einzigen Diefungstermine  
den 16. October 1830 Vormittags um 10 Uhr  
hieselbst ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten  
den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Um-  
stände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5247. Friedeberg a. N. den 10. August 1830. Die sub No. 91. geles-  
gene, dem Häusler Gredt zu Röhrsdorf gehörige und auf 150 Rth. abgeschätzte  
Zinswiese soll im Wege der Execution auf

den 16. October Vormittags 10 Uhr  
auf hiesigem Rathhause verkauft werden, was Kauflustigen hierdurch bekannt ge-  
macht wird.

Das Königl. Stadtgericht.

5347. Hermsdorf unterm Rynast den 10. August 1830. Von Seiten des  
unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der  
Execution die nothwendige Subhastation des dem verstorbenen Johann Gottlieb  
Glaubitz zu Hermsdorf seither zugehörig gewesenen, sub No. 57. allort be-  
legenen, und in der ortsgewöhnlichen Taxe vom 1. May c. auf 145 Rthlr. 11 Sgr.  
8 Pf. Courant gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher besitz-  
und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf

den 9ten November a. c.

anstehenden einzigen und peremptorischen Licitationstermine Vormittags um 10 Uhr  
in der Gerichtskanzley allhier zu Hermsdorf entweder in Person, oder durch einen  
mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum  
Protocolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der  
Interessenten das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden  
Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten letzten  
Termin eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es noth-  
wendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotschesches Frei- Standesherrl. Gericht.

5356. Bunzlau den 18. August 1830. Die zu Lauterkeiffen im Löwenberg-  
schen Kreise sub No. 5. gelegene Neumannsche Erbscholtzei, welche gerichtlich  
excl. der Gebäude auf 6266 Rthlr. 20 Sgr. taxirt worden ist, soll auf Antrag  
einiger Gläubiger meistbietend verkauft werden. Wir haben die diesfälligen Li-  
citations-Termine auf

den,

den 30. October,  
den 30. December 1830,

und zwar diese beiden in des Justitiarli Wohnung zu Bunzlau, und  
den 18. März 1831

in der Gerichtskanzley zu Siebenbrüchen Vormittags um 11 Uhr angefetzt, und laden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, in diesen Terminen, besonders in dem letzten, welcher peremptorisch ist, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden der Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Realgläubiger sofort ertheilt werden wird. Die Taxe kann zu jeder Zeit, Sonn- und Festtage ausgenommen, in der Wohnung des Justitiarli eingesehen werden.  
Das Gerichtsamt der Herrschaft Siebenbrüchen.

Dr. Mens, Justit.

4422. Glaz den 17. Juny 1830. Auf den Antrag der Zimmermstr. Franz Strauchschens Erben hieselbst soll das denselben gehörige, und wie die Taxe, welche in unserer Registratur eingesehen werden kann, nachweist, im Jahre 1830 nach dem Materialwerthe auf 1502 Rthlr. 4 Sgr. 9 Pf., nach dem Nutzungsertrage aber auf 1520 Rthlr. abgeschätzte Vorwerk sub No. 497. hieselbst auf der Herrngasse vor dem Brückthor belegen, und das dazu gehörige Ackerstück No. 44., welches auf 1814 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt worden, im Wege der freiwilligen Subhastation in den hierzu vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Dellus angefetzten Terminen:

den 19. August und

den 1. October,

besonders aber in dem letzten und peremptorischen

den 15. November d. J.

verkauft werden, wozu wir die Kauflustigen, Besitz- und Zahlungsfähigen hiermit einladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4927. Gottesberg den 5ten July 1830. Das in hiesiger Vorstadt belegene Gottfried Heinzelsche Haus No. 234., wozu noch ein Nebenhaus, zu 15 Schfl. Aussaatz Ackerland und  $2\frac{1}{2}$  Morg. Buschland gehören, und welche Realitäten zusammen auf 1276 Rthlr. gerichtlich taxirt worden sind, soll im Wege der unthwendigen Subhastation in den hierzu auf

den 24. August,

den 23. September und

den 1. November d. J. Nachmittags um 2 Uhr

auf dem Rathhause hieselbst angefetzten Verdingsterminen, wovon der letzte peremptorisch ist, an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, welches zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Gericht der Städte Waldenburg und Gottesberg.

4771. Neusalz den 9. Juny 1830. Das auf 610 Rthlr. abgeschätzte Wohnhaus No. 216. alhier, und das auf 40 Rthlr. taxirte Sandland des verstorbenen Säbhuachens Adrian Fahn soll in termino peremptorio

den 15. October c. Vormittags 10 Uhr

im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5112. Hirschberg den 31. July 1830. Zum öffentlichen Verkauf der zu Erdmannsdorf sub No. 105. belegenen und auf 160 Rthlr. gewürdigten Christian Fleckerschen Kleingärtnerstelle ist auf den Antrag eines Gläubigers ein peremptorischer Verdingstermin auf

den 19. October c. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Erdmannsdorf angesetzt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hterzu mit dem Beifügen eingeladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme hiervon zulässig machen.

Das Feldmarschall Hochgräf. v. Onelsenauische Patrimonial-Justizamt von Erdmannsdorf.

4773. Neusalz den 26. Juny 1830. Die auf 860 Rthl. abgeschätzte Windmühlen-Nahrung des Ignaz Schilabky hieselbst, soll in termino den 16. October c. Vormittags um 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5487. Görlitz den 14. August 1830. Das sub 26. zu Schönberg im Laurbaner Kreise belegene, zum Nachlasse des Zächnermeister Müller gehörige, und Drey Hundert Thaler

taxirte Haus mit Garten, soll auf den Antrag der Erben in dem deshalb den 8. November 1830. Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle zu Schönberg anstehenden Verdingstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Das Freyherrlich von Hechenbergische Gerichtsamte von Schönberg.  
Schmidt, Justt.

5446. Grünberg den 20. August 180. Der Tuchmacher Johann Gottlob Struthische Weingarten No. 13. in der Treibe mit halben Häusel-Anteil, taxirt 206 Rthlr. 20 Sgr. soll im Wege der Subhastation in termino

den 13. November d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht an den Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4916. Frankenstein den 5. July 1830. Die zu Stiersdorf Frankensteinschen Kreises sub No. 51. belegene Robotgärtnerstelle der Johanna Leonora verhebel. Simmroth geb. Klose, welche auf 270 Rthl. abgeschätzt ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hierzu ist ein Verdingstermin auf den 20sten October c.

in der Standesherrl. Gerichtskanzley hieselbst anberaumt, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen.

Das Gerichtsamte der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein.



# B e y l a g e

Nro. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28 September 1830.

## Subhastations-Patent.

5505. Oppeln den 5ten August 1830. Die unter der Majerats Herrschaft Turawa, Oppelner Kreises zu Kadlub sub No. 17 gelegene, gegenwärtig dem Valentin Koltzof gehörige Robottbauerstelle, wozu außer den Gerächtskreiten Vieh- und Wirtschaft's Gerächtschatten, 47 Morgen Acker und 5 Morgen Wiesenland gehören, und insgesammt auf 506 Rthl. 1 Sgr. unterm 28. Juli d. J. gerichtlich taxirt worden ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach zu dem auf

den 19. October 1830.

in der Gerichts-Canzley zu Turawa peremptorisch angesetzten Termine zur Abgabe ihrer Gebote hlerdurch vorgetaden, und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag und die Abjudication sofort zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

### Das Gerichtsamt Turawa.

5287. Hartha den 12. August 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Erbtheilung das den Johann Gottlieb Blumschen Erben gehörige, No 15. hierselbst gelegene Haus nebst zugehörigen Garten und Bachrande von 2 Schfl. 3 Brel. Preuß. Maas Ausfaat, nach Abzug der davon zu entrichtenden Dienste und Abgaben auf 111 Rthlr. taxirt, und ladet alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hlerdurch ein, in dem hierzu auf

den 18. October d. J. Vormittags 10 Uhr

in unserm Gerichtslocale hierselbst angetzeten peremptorischen Termine zu erscheinen die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Wolich v. Nechtritzches Gerichtsamt der Herrschaft Hartha.

Wants, Justiz.

5021. Glatz den 27. Juli 1830. Da die dem Florian Krasel zugehörige sub No. 117. zu Altwilmsdorf belegene, und von dem Ortsgericht auf 81 Rthlr. 10 Sgr. 6 Pf. gewürdigte Häuslerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hierzu terminus licitationis unicus et peremptorius auf

den 18. October s. Vormittags um 10 Uhr

vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle in der Gerichts-Canzley zu Ober-Altwilmsdorf ansteht, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote,

als auch den unbekanntem Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame hierdurch bekannt gemacht.

Das Altwisdorfer Gerichtsamt.

2602. Breslau den 24ten April 1830. Das sub No. 9, 12 zu Pabelwitz Trebnitzer Kreises gelegene, auf 3174 Rthl. 21 Sgr. 8 Pf. taxirte Bauergut, von welchem die dasige Kreischambestzung abgetrennt worden, soll im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Behufs dessen sind drei Bietungstermine auf

den 8. July,

— 2. September, und

— 28. October 1830 Nachmittags 3 Uhr

letzter peremptorisch an ordentlicher Gerichtsstelle zu Hundsfeld anberaumt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Das Patrimonialgericht zu Hundsfeld ic.

4924. Schömburg den 16. July 1830. Im Wege der erbhaftlichen Auseinandersetzung soll das zum Nachlaß des verstorbenen Joseph Krause gehörige, in Blasdorf sub No. 81. gelegene Auenhaus und Garten, ortsgerechtlich auf 171 Rthl. 10 Sgr. gewürdigt, in dem auf

den 19. October d. J. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Löwe hieselbst anstehenden peremptorischen Bietungstermine verkauft werden. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu demselben mit dem Bemerken eingeladen, daß im Fall von den Interessenten kein statthafter Widerspruch gemacht wird, dem Verdictenden der Zuschlag ertheilt werden soll. Zugleich werden die erwartigen Gläubiger des Joseph Krause zu diesem Termine Behufs der Liquidirung und Befriedigung ihrer Forderungen, unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden ihrer erwartigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5111. Jauer den 26. Juny 1830. Zum öffentlichen notwendigen Verkauf des auf 114 Rthl. ortsgerechtlich taxirten Gottfried Winklerschen Hauses No. 78. zu Nieder-Hertwigswaldau steht ein peremptorischer Termin

den 19. October c. Nachmittags um 2 Uhr

an dasiger Gerichtsstelle an, was Kauflustigen, so wie auch den unbekanntem Real-Prätendenten, den Lehrern mit der Bedeutung bekannt gemacht wird, daß sie im Ausbleibungs-falle später mit ihren Ansprüchen nicht mehr gehört, sondern werden präcludirt werden.

Freyherrlich v. Richthofen Hertwigswaldauer Gerichtsamt.

5033. Breslau den 15. Juli 1830. Die zu Wessig sub No. 4. belegene, auf 708 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf. gewürdigte Freistelle und Windmühle soll auf den Antrag der Eschenrösch Erben im Wege der Subhastation in termino peremptorio

den 5. October c. a. Vormittags um 10 Uhr

in loco Wessig verkauft werden, welches besiz- und zahlungsfähigen Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt Wessig.

4413. Breslau den 17. Juny 1830. Die Professor Büschingschen Erben haben auf Subhastation des ihnen gehörigen, unter No. 61, 62 und 64 auf der Rossgasse vor dem Oberthore hier selbst belegenen Grundstücks angetragen. Dasselbe besteht aus 2 Wohngebäuden, einer Scheune, einem Wirtschaftsgebäude, einem Garten von 4 Mrg. mit einem Gärtner-, Frucht- und Treibhause, so wie aus 6½ Mrg. Ackerland, und ist im Februar d. J. nach dem Materialwerth auf 2766 Rth. 8 Sgr. 3 Pf., nach dem Nutzungswerth auf 5327 Rthlr. 20 Sgr., durchschnittlich also auf 7062 Rthlr. 23 Sgr. 7 Pf. abgeschätzt. Als Verkaufs-Bedingungen sind verläufig aufgestellt: „daß der Käufer die Pachtverhältnisse des Gärtners Schröder und Kräuters Scholz bis Ostern 1831 bestehen läßt, und daß er ein Drittel theil des Kaufpreises, mindestens aber 2000 Rthlr., acht Tage nach Publication des Abjudications-Beschlusses und vor der Natural-Übergabe baar einzahlt.“ Die Auktionsstermine sehen:

am 3. September c. und

am 5. November c.

der letzte und peremptorische aber

am 7. Januar 1831 Vormittags um 11 Uhr

in unserem Parthelszimmer No. 1. vor dem Herrn Justizrathe Muzel an, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Königliche Stadtgericht.

v. Blankensee.

### Subhastation und Edictal-Citation.

4411. Gerichtsammt Eckersdorf bey Greiffenberg den 26. Juny 1830: Die Erben des in Eckersdorf verstorbenen Bauers Christoph Hörbler haben auf die Subhastation seines Bauerguts und mehrere Gläubiger wegen Unzulänglichkeit des Nachlasses zur Tilgung der vorhandenen Schulden auf die Concurs-Eröffnung angetragen. Es werden daher zuvörderst alle und jede, welche von dem verstorbenen Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, angewiesen, Niemanden das Mindeste davon verabsolgen zu lassen, sondern alles mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte hiergegen jemand handeln, so wird es für nicht geschehen angesehen, und das Bezahlte zum Besten der Masse anderweit betrieben, im Fall aber etwas verschwiegen und zurück behalten werden sollte, so wird außerdem der Inhaber seines daran habenden Unterpfandes und jeden andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Hier nächst werden zur Subhastation des in Eckersdorf sub No. 1. belegenen dienstfreyen Bauerguts, welches nach der täglich bey dem Gericht einzusehenden gerichtlichen Taxe auf 1354 Rthl. 18 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt worden, die Citationsstermine auf

den 14. August,

den 22. September und

den 12. Novbr. d. J. des Morgens 9 Uhr

angesezt, und werden die beyden ersten Termine in der Wohnung des Gerichtshalters zu Greiffenberg, der letzte und peremptorische Subhastationsstermin aber auf dem

dem zu verkaufenden Bauergute in Eckersdorf abgehalten werden. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in den Licitations-Terminen persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Gebote zu Protocoll zu geben, wornächst der Zuschlag an den Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, erfolgen soll. Und da für die Gläubiger hiermit zugleich der allgemeine Liquidations- und Verificationstermin verbunden wird, so werden alle unbekannte Gläubiger mit der Maasgabe hierdurch vorgeladen, in dem auf den 12. Novbr. d. J. in Eckersdorf anberaumten Termine des Morgens um 9 Uhr entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie mit ihren an die Concursmasse habenden Ansprüchen für immer präcludirt, und solche unter die ersuchtenen Gläubiger vertheilt werden wird.

Dolz, Justit.

### Edictal. Citationen

5792. Bunzlau den 7. September 1830. Nachdem unterm 28. August c. über das Vermögen des zu Ober-Kayserwaldau am 9. März d. J. verstorbenen Arealator Johann Gottlieb Schmidt, welches in einer geschiedten Caution von 2300 Rthlr. und in 20 Rthlr. 20 Sgr. 6 Pf. baar für die verkauften Mobilien besteht, der Concurs eröffnet worden, so werden die sämmtlichen Gläubiger des c. Schmidt hierdurch öffentlich aufgefordert, ihre Ansprüche an die Concursmasse, von welcher Art sie auch sein mögen, innerhalb 3 Monaten, längstens aber in dem vor dem unterzeichneten Justitiario in der Gerichtskanzley zu Ober-Kayserwaldau auf

den 17. December d. J. Vormittags um 9 Uhr angelegten Termine gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Diejenigen, welche weder vor noch in diesem Termine sich melden, haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren erwannten Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Unbekannten, oder zum Erscheinen verhinderten Gläubigern wird der Herr Justiz-Commissarius Nimmer hieselbst als Mandatarius in Vorschlag gebracht.

Das Gerichtsammt von Ober-Kayserwaldau.

Dr. Meus, Justit.

5757. Liebenthal den 6. September 1830. Ueber die künftigen Kaufgelder der Puschmannschen Wassermühle sub No. 1. zu Märdorf ist der Liquidationsprozeß eröffnet, und ein Termin zur Liquidation und Verificaton der Forderungen auf

den 28. December 1830 Vormittags 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Director Gebel hieselbst angesetzt worden. Es werden daher alle etwaige unbekannte Realgläubiger der Puschmannschen Erben aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen gegen den Käufer und die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt wer-

den

den wird. Uebrigens werden ihnen bei ihrer Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissarii Franzli zu Löwenberg und Wolf in Hirschberg als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4176. Parchwitz den 14. Juni 1830. Bei dem unterzeichneten Gericht sollen nachstehende Personen, über deren Leben und Aufenthalt alle Nachrichten fehlen, auf den Antrag ihrer Geschwister gerichtlich für todt erklärt werden, als nämlich:

1) Der Seifensiedergesell Ernst Friedrich Traugott Riesevalter, welcher am 2ten October 1795 zu Millitsch, woselbst sein im Jahre 1807 in Groß-Glogau verstorbener Vater, der Raths-Canzlist Riesevalter, als Husaren-Untersofficier stand, geboren worden, in Elegnitz die Seifensieder-Profession erlernt, am 12. September 1812 von hier über Neumarkt, Breslau, Striegau, Olaz nach Rumpfsch zu gewandert, jedoch zu Ende October 1812 wieder hieher retour- nirt und nach dem 9ten Februar 1813 zum 2ten mal von hier nach Neumarkt zu gewandert ist, seit dieser Zeit aber keine Nachricht von sich gegeben und dormalen 1511 Rthl. 20 sgr. 11 pf. Vermögen hat.

2) Der Fleischergesell Carl Gottlob Wilhelm Berner, geboren zu Spittelndorf den 29sten August 1793, ältester Sohn des daseibst verstorbenen evan- gelischen Schullehrer Berner, welcher seit dem Ausbruch der Franzosen aus dem im Jahre 1813 zwischen Parchwitz und Beschwitz etablirt gewesenen feindlichen La- ger verschollen ist und 151 Rthl. Vermögen hat.

Beide Verschollene, oder dasern sie bereits verstorben, deren etwanige unbe- kannten Erben und Erbnehmer worden demnach hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 16. April 1831 Vormittags 10 Uhr

anberaumten Termine, bei dem hiesigen Gericht entweder persönlich oder schriftlich zu melden und die weiteren Anweisungen zu erwarten, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten bekannten Erben zugesprochen werden wird. Uebrigens wird noch bemerkt, daß die erst nach erfolgter Präclusion sich etwa noch meldenden näheren oder gleich nahen Verwandten alle Handlungen und Verfügun- gen, welche bann über das Vermögen der Verschollenen ergangen sein werden, an- erkennen müssen, und von den Inhabern desselben weder Rechnungslegung noch Erlasz der bezogenen Nutzungen zu fordern berechtigt sind, sondern sich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden seyn möchte, begnügen müssen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4314 Breslau den 6. Juni 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Stadt- gericht werden der am 12. Juni 1795, geborne Carl Gottlob Pietsch, ein Sohn des in zwischen verstorbenen Leinwandriker Georg Gottlob Pietsch, welcher erstere im Jahre 1813. bey der 3ten Volontair-Jäger-Compagnie des Garde-Regiments zu Fuß eintrat, aber unterm 10. April 1813. wegen Kränklichkeit und Schwäche ent- lassen wurde, und sich nach seiner Wiederherstellung ohng. fähr im May desselben Jahres heimlich entfernte, ohne daß seit dem eine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte eingegangen ist, so wie die von ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich vor, oder spätestens in dem auf

den

den 20. April 1831. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Grunig in unserm Partheizimmer No. 1. aufgesetzten Termine entweder in Person oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, oder wenigstens schriftlich zu melden, und von seinem oder ihrem Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben. Beim Ausbleiben aber wird der Carl Gottlob Pietsch für todt erklärt, und sein im waisenamtlichen Deposito befindliches Vermögen von 494 Rthl. 7 Sgr. 3½ Pf. den Erben, welche sich bereits gemeldet haben, nämlich:

- a. seiner Mutter Helene Friedricke Pietsch geb. Hampel, und seiner vier Geschwister;
- b. Henriette Wilhelmine Emilie;
- c. Wilhelm August;
- d. Johanne Gottliebe Amalie und
- e. Rosalie Geschwister Pietsch, mit Ausschluß der Unbekannten nach Vornichtung ihrer Erbeselegitimation zugesprochen und ausgeantwortet werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

4926. Strehlen den 29. July 1830. Nachdem über das Vermögen und resp. den Nachlaß der zu Wansen gestorbenen Müllerin Wittwe Theresia Hampel, welcher aus 3356 Rthl. 19 Sgr. 6 Pf. Activa besteht, und welcher mit 5299 Rthl. 14 Sgr. 8½ Pf. Schulden, worunter circa 2400 Rthl. Hypotheken, Capitalschulden belastet ist, unterm heutigen Tage der erbenschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist, so werden alle etwanigen unbekanntem Gläubiger, welche an diese Nachlassmasse irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, spätestens in dem auf

den 10. November a. c. Vormittags 9 Uhr

in unserem Partheizimmer hier selbst vor dem Land- und Stadtgericht, Assessor Herrn Hopf anstehenden Liquidationstermine in Person, oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen im Fall der Unbekanntheit der Herr Justiz-Commissarius Kanther vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre etwanigen Forderungen zu liquidiren, auch die nöthigen Beweismittel beizubringen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der Ausbleibende aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2996. Toblig Rothenburger Kreises in der Königl. Pr. Ober- Lauff den 9. März 1830. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird der nunmehr 47jährige, seit 1806 von hier abwesende Maurergeselle Johann Gottlieb Kallwet, welcher in besagtem Jahre in die Fremde gegangen, auf Ansuchen seiner Verwandten, welche seit dem 29. März 1818. von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht weiter erhalten, verfertigt hiermit öffentlich vorgeladen, daß er oder die etwa von ihm zurückgelassenen Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten und zwar längstens in termino

den

den 1. März k. J. 1831. Vormittags um 10 Uhr  
 an Gerichtsamtstelle sich entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit  
 gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmäch-  
 tigten ohnfehlbar melden, und daselbst wegen An- und Ausführung seines Rechts  
 an das für ihn auf hiesiger Schmiede haftende und 50 Rthl. c. a. betragende Ver-  
 mögen, weiterer Anweisung, im Fall Außenbleibens aber gewärtig zu seyn, daß  
 auf den Antrag der Extrahenten mit der Instruction der Sache ferner verfahren,  
 auch dem Befinden nach auf seine Todeserklärung und was dem anhängig, nach  
 Vorschrift der Gesetze werde erkannt, und sothane Gelder seinen Anverwand-  
 ten, als sich gemeldeten nächsten Erben werden zugesprochen und vererbsolgt werden.  
 Wornach sich also der Abwesende nebst seinen erwanigen Erben zu achten haben,  
 Herrlich Rothisches Gerichtsamt. Reitsch, Justiz.

4887. Breslau den 23. Juny 1830. Ueber die künftigen Kaufgelder der  
 im Volkenhainschen Kreise gelegenen, dem Grafen v. Hochberg gehörigen Gü-  
 ter: Grlachsdorf, Ober-Polckau, Nieder-Polckau und Offens-  
 bahre ist heute der Liquidationsprozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmel-  
 dung aller Ansprüche an diese Kaufgelder steht

am 2. Novber. a. c. Vormittags um 11 Uhr  
 an, vor dem Königl. Ober-Kammergerichts-Präsidenten Herrn Schröner im Par-  
 thenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht  
 meldet, wird mit seinen Ansprüchen von den Kaufgeldern des Grundstücks aus-  
 geschlossen und ihm damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer des-  
 selben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll,  
 auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.  
 Falkenhausen.

**Aufgebot eines verlorenen Hypotheken-Instrumentes.**

5802. Striegau den 10ten September 1830. Nachdem der Besitzer des  
 Schießkreischams No. 62, der Vorstadt und der Ackerstücke No. 68, 70 und 73.  
 hieselbst, das Aufgebot des auf diese Grundstücke auf den Grund des Hypothe-  
 ken-Instrumentes und Hypothekenscheins vom 10 October 1780 für den Bauer  
 Franz Dominick zu Wichau eingetragenen, angeblich längst zurückgezahlten Hy-  
 potheken-Capitals von 50 Rthl. bei uns nachgesucht hat, so werden der genannte  
 Bauer Franz Dominick oder diejenigen, welche als dessen Erben, Cessionarien,  
 Pfand- oder andere Briefsinhaber an das gedachte Hypotheken-Capital Ansprüche  
 zu machen haben, zu deren Nachweisung hierdurch auf

den 30. December a. c. Vormittags 10 Uhr  
 vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Präsidenten Paul hieselbst unter der Ver-  
 warnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben das gedachte Hypotheken-In-  
 strument für null und nichtig erklärt, und die Hypothekenschuld der 50 Rthl.  
 für erloschen erklärt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

**A u c t i o n e n.**

5816. Grünberg den 23. Septbr. 1830. Es werden den 4. October c.  
 Nachmittags um 2 Uhr in dem Hause der Madam Thonke hier verauktionirt  
 wer-

werden: 93 Eimer Grünberger Weis von 1826., 87 Eimer Grünberger Wein von 1827., 84 Eimer Grünberger Wein von 1829, auch einiges Weingefäß.

Nickels, Auct. Commiss.

5828. Breslau. Montag den 4ten October d. J. Nachmittag von 2 bis 5 Uhr und die folgenden Nachmittage wird der Mobiliar-Nachlaß der vermit. verstorbenen Frau Ober-Bau-Inspector Geisler geb. Gebauer, bestehend in Medaillen, Juwelen, worunter mehrere gute Ringe, Uhren, Silbergeschirr, Porzellan, Gläsern, Hausrath, Feinzeug, Betten, guten Tischgedecken, Möbeln, einem guten Flügel-Instrument, Kleidern, Kupferstichen und Büchern in der Wohnung der Verstorbenen, Karlsstraße No. 36. hieselbst 3 Treppen hoch öffentlich, jedoch nicht anders als gegen sofortige baare Zahlung versetzt werden.

Behnisch, D. & Ger. Secretaire, v. C.

### A n k e i g e n.

5861. Breslau. Unsre am 14ten d. M. in Naumburg a. O. vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns hiermit ergebenst anzuzeigen.

Julius Renner, Dr. Marie Renner geb. Körner.

5799. Breslau. Ein Wirthschafts-Schreiber, welcher wegen Krankheit außer Dienst gekommen, gute Zeugnisse hat, wünscht eine baldige Anstellung. Auskunft giebt Hr. Stöck, Albrechtsstr. No. 39. drey Stiegen hoch

5822. Schmiedeberg den 20. Septbr. 1830. Wir erfüllen die schmerzliche Pflicht das am 17. Septbr. d. J. an den Folgen einer schweren Entbindung erfolgte Ableben unsrer innigst geliebten Gattin und Mutter Henriette Wilhelmine Brünnger geb. Pfendtsack unsern geehrten Freunden und Verwandten achtungsvoll anzuzeigen. Der aufrichtigen Theilnahme aller, die ihres Herzens Werth erkannten, und unsern großen Verlust zu würdigen wissen werden, vollkommen versichert, bitten wir um stilles Mitgefühl.

Rudolph Brünnger, als Gatte.

Constanze, Rudolph, Robert, Kathalie, Hermann, Alexander, als Kinder.

5823. Breslau. Nachdem uns die Direction der auf Begehrseitigkeit und Deffentlichkeit begründeten Lebensversicherung-Gesellschaft zu Leipzig die Agentur für hiesige Stadt und Umgegend übertragen hat, so sind wir bereit über diese gemeinnützige Anstalt nähere Auskunft zu geben, die Statuten unentgeltlich auszutheilen, und Anmeldungen zu Versicherungen anzunehmen.

E. Bambergers W. et Sohn Ring No. 7.

5824. Breslau. In Orbnng und Casimir bey Kroschütz, stehen noch feine Zuchtschaafe zum Verkauf.

5825. Garbendorf bey Brieg den 20. Septbr. 1830. Durch Wasserschaden und Miß-Erde genöthiget, stelle ich am 24ten October d. J. auf unterzeichnetem Dominio, 50 Böcke, 400 tragende Mütterin und 200 Schöppe, im Wege der Auktion, parthienweis zum Verkauf. Das Vieh ist gesund, und der letzte Wollpreis war 96 Rthl.

Maan, Gutßbesizer.

5826. Breslau. Eine neue Art gedruckte Fustepoch-Weinwand, so wie alle Gattungen Flanell empfiehlt

E. G. Jäger, Ohlauerstr. No. 4.



Mittwoch den 29. September 1830.

# Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XXXIX.

## Subhastations- & Patente.

5807. Steinau den 9. Septbr. 1830. Das den Franz Klebnerschen Erben gehörige Bürgerhäuschen zu Steinau, Neustädter Kreises, besage der jederszeit bey uns einzusehenden Taxe auf 50 Rthlr. gewürdigt, soll im Wege der freywilligen Subhastation in dem einzigen peremptorischen Termine den 12. October zu Schloß Steinau öffentlich verkauft. Dies Kaufsustigen mit dem Bemerken, daß auf das Meist- und Bestgebot, sofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme erheischen, der Zuschlag erfolgen soll.

Gerichtsammt des Majorats Steinau.

5677. Neustadt den 4. Juli 1830. Das auf 26 Rthlr. Cour. abgeschätzte zu Lambsdorf gelegene, zum Bauergute No. 5. gehörende Ackerstück von  $\frac{1}{2}$  Schfl. Ausfaat soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 29. October c. Vormittags 9 Uhr im Schlosse zu Lambsdorf anstehenden peremptorischen Termine öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu Kaufsustige hiermit unter der Zusicherung des Zuschlags an den Meist- und Bestbietenden in sofern nicht gesetzliche Hindernisse odwalten, vorgeladen werden. Gegen Erlegung des Kaufgeldes wird die Löschung sämmtlicher eingetragener, auch leer ausgehender Forderungen und zwar der letztere, ohne daß es deshalb der Vorlegung der Instrumente bedarf, versüßt werden.

Das Justizamt Lambsdorf.

Hauenschild.

5806. Reichenbach den 18ten August 1830. Theilungshalber wird die zu Mengelsdorf Görlitzer Kreises sub Kro. 42 a. belegene weil. Johann Gottfried Winkertsche auf 230 Rthlr. abgeschätzte Häuslernahrung den 16. December c.

Nachmittags 3 Uhr, peremptorie an dasiger gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt, wozu Kaufsustige hiermit eingeladen werden.

Das v. Ziegler und Klipphausensche Gerichtsammt über Mengelsdorf.

Wfennigwerth.

5804. Reichenbach in der Ober-Lausitz am 20. Septbr. 1830. Eine zur Rinnemüller Johann Gottlieb Schmidtschen Concurst. Masse alhier gehörige Quantität von 41 Centner  $18\frac{1}{2}$  Pfd. roher weiß gelber Zucker St. Croix, den

Centn.

Centner unversteuert auf 10 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt, soll in termino den 10. Decem er c. Vormittags 10 Uhr in der Waaren- Niederlage des Kaufmanns H. E. Müller hieselbst gegen baare Zahlung an den Meistbietenden in einzelnen Parthien versteigert werden, was Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Adlich von Klesewetter'sche Stadtgerichtsammt.

Pfennigwerth.

5813. Subrau den 28. August 1830. Da auf das Gottfried Günther'sche Bauergut No. 5. zu Sallschüg kein annehmlisches Gebot geschehen, so ist ein anderweitiger Bietungstermin auf

den 30. October c. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtgerichte angesetzt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5803. Meisse den 24sten Juli 1830. Zum öffentlich nothwendigen Verkauf des heut sub hasta gestellten, im Meißner Kreise gelegenen, und auf 15,194 Rthl. 11 Sgr. 2 Pf. landschaftlich abgeschätzten Rittergutes Schmelzdorf, sind vor dem Herrn Justizrath Schubert drei Bietungstermine auf

den 30. December 1830,

den 30. März 1831,

und peremptorisch auf

den 1. Juli 1831,

jedesmal Vormittags 9 Uhr anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Erwerber werden daher eingeladen, zur bestimmten Zeit im Terminszimmer des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst, falls kein gesetzlich zulässiges Hinderniß eintritt, den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

5789. Schloß Neurode den 16. September 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird das dem Franz Languickel gehörige, zu Ekersdorf Glatzer Kreises belegene, Vol. I. No. 7. des Hypothekenbuches verzeichnete Antheilsbauergut, welches vermöge ortsgewöhnlicher Taxe auf 2199 Rthl. 18 Sgr. 4 Pf. geschätzt worden, im Wege der Execution hiermit sub hasta gestellt, und es werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu den auf

den 30. November c.,

den 31. Januar a. f., besonders aber

den 30. März a. f.

anberaumten Licitationsterminen, von denen der letztere peremptorisch ist, in hiesiger Justizamtskanzley mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Meist- und Bestbietende des Zuschlages in Abwesenheit eines geschlichen Hindernisses gewärtig sein kann. Die Taxe wird zu jeder schicklichen Zeit zur Einsicht vorgelegt werden.

Reichsgräfl. Anton v. Magnüsch'sches Justizamt.

5622. Hohenfriedeberg den 8. September 1830. Das in der Stadt Hohenfriedeberg No. 30. belegene Pfefferküchler Kömisch'sche Haus nebst Garten und Kuchentisch, so magistratualisch auf 346 Rthl. taxirt worden, ist Schulden wegen meistbietend zu verkaufen. Zu dem

den 11ten December a. e.

angesehten einzigen Bietungstermin werden daher Kaufsüchtige, die jederzeit die Taxe in der Kanzley nachsehen können, in dem Gerichtszimmer zu Hofenstledeberg zu erscheinen, hiermit aufgefordert.

Das Gerichtsam.

5770. Tarnowitz den 17. September 1830. Das sub Nro. 142. hicrorts gegen die Blaschne zu in der Nähe des Ringes belegene, aus Schrottholz erbaute Haus nebst dem dabei belegenen Obst- und Grasgarten, welches zusammen dem materiellen Werthe nach auf 560 Rthlr., dem Ertrage nach aber auf 536 Rthlr. 20 Sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll im Wege der Execution subhastirt werden. Die Bietungstermine stehen auf

den 29. October,

den 29. November und peremptorie

den 29. December 1830

an, wozu befähigte Kaufsüchtige mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird, wenn die Umstände nicht eine gesetzliche Ausnahme zulässig machen.

Das Gericht der Stadt Tarnowitz

Ulrich.

5667. Brieg den 24. August 1830. Es soll das sub Nro. 5. zu Rauern hiesigen Kreises belegene, auf 800 Rthl. ortsgerechtlich taxirte Bauergut im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 28. October e. Vormittags 10 Uhr,

den 29. November e. Vormittags 10 Uhr und

den 3. Januar a. f. Nachmittags 3 Uhr,

wovon der letzte peremptorisch ist und im Rauernschen Gerichtskreissam abgehalten werden wird, verkauft werden, wozu Kaufsüchtige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5810. Watschkau den 14. September 1830. Die den Anton Försterschen Erben gehörende Besizung sub Nro. 5. in Charlottenthal, bestehend in einem Wohnhause und Scheuer und 11 Mrg. 67 □ R. Acker, auf 634 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzt, soll in dem

am 18ten December d. J.

auf hiesigem Stadtgerichte angesehen Termine subhastirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5811. Watschkau den 14ten September 1830. Die dem Schneider Franz Hanel gehörende Besizung sub Nro. 2. in Charlottenthal, bestehend in einem Wohnhause, einer Scheuer und 10 Mrg. 187 □ R. Acker, auf 634 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzt, soll in dem

am 15ten December d. J.

auf hiesigem Stadtgericht angesehen Termine subhastirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5761. Liegnitz den 28. August 1830. Zum öffentlichen Verkauf des sub Nro. 10. auf der Goldberger Gasse hieselbst belegenen, den Gutsbesitzer

Ans

Uberschauen Erben gehörigen Hauses und Nebengebäuden, welches auf 8500 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir 3 Bietungstermine, von welchen der letzte veremtorlich ist,

auf den 29. November c. Vormittags um 9 Uhr,

auf den 1. Februar a. f. Vormittags um 9 Uhr,

auf den 7. April a. f. Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr vor dem

ernannten Deputato, Hrn. Land- und Stadtg. Asses. Frisch anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem königlichen Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspiciern.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5028. Wartenberg den 29. Juli 1830. Zum nothwendigen Verkauf der zu Schöllendorf sub No. 9. belegenen, dem Johann Wittmann gehörenden Freystelle, welche dortgerichtlich auf 230 Rthlr. abgeschätzt worden, steht ein anderweitiger Termin auf

den 22. October a. c. Nachmittags um 2 Uhr

auf dem dasigen herrschaftlichen Schlosse an, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden, in demselben sich einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn nicht etwa gesetliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten, der Zuschlag erteilt werden wird.

Das Schöllendorfer Gerichtsamt.

5259. Schweidnitz den 23. Juli 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das sub No. 4. zu Seifersdorf bey Schweidnitz belegene und dem Auenhäusler Gottlieb Ebert gehörige Auenhaus, welches ortgerichtlich nach dem Nutzungsertrage auf 305 Rthl. 25 Sgr. abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgesordert, in dem zur Licitation anstehenden einzigen Termine

den 25. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

auf dem hiesigen Stadtgericht vor dem Commissario, Hrn. Referendario Stuckart sich einzufinden, um die Bedingungen zu vernehmen und ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag, in sofern nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme begründen, zu gewärtigen. Die Taxe des zu veräußernden Grundstücks kann zu jeder schicklichen Zeit an unserer Gerichtsstelle nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5135. Breslau den 30. Juli 1830. Die Schmiede- und Freygärtnerab-

zung

zung des Gottlieb Weiß No. 2. zu Schweinern, welche ordsgerichtlich auf 350 Rthl. geschätzt worden ist, soll im Wege der Execution den 25. October d. J. in loco Schweinern öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige einladen.

Das Gerichtsamt für Schweinern. Banke.  
4919. Steinau den 10. July 1830. Die sub No. 6. zu Schlaschwitz beslegene, auf 325 Rthl. taxirte Scholzische Freistelle soll am 9. October d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse in Sophienthal an den Meistbietenden verkauft werden, wesshalb Kauflustige und fähige aufgefordert werden, ihre Gebote im besagten Termine abzugeben und sodann das Weitere zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Sophienthal und Schlaschwitz.  
5225. Schweidnitz den 22. July 1830. Nachdem das zum Nachlaß des verstorbenen Lehngutsbesizers Gottlieb Thrausch zu Gohlau gehörige, sub No. 21. daselbst beslegene Lehngut, so wie das dazu gehörige Bauergut sub No. 22. ebendasselbst, auf Antrag der Intestaterben Theilungshalber verkauft werden soll, und beide Grundstücke zu diesem Behuf, nämlich das Lehngut auf 7895 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf., das Bauergut aber auf 3136 Rthl. 8 Sgr. 4 Pf. vorschriftsmäßig gerichtlich abgeschätzt worden, so haben wir zum öffentlichen Verkauf dieser Grundstücke 3 Termine, auf

den 30. October d. J.,  
den 29. December d. J. und peremptorie auf  
den 2. März 1831

anberaunt, und laden Meist- und Zahlungsfähige hierdurch vor, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten und peremptorischen an unserer Gerichtsstelle vor dem ernannten Commissario, Herrn Justizrath Berger in Person zu erscheinen, daselbst die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote darauf abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, sofern nicht gesichliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Die Taxe heider Güter kann übrigens jederzeit sowohl an unserer Gerichtsstelle, als in dem Gerichtskretscham zu Gohlau in Augenschein genommen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

4727. Fürstenstein den 12. Juny 1830. Das auf 1932 Rthl. 10 Sgr. taxirte weiland Johann Ehrenfried Wehrauschs Freithaus nebst Kretscham No. 1. zu Weidenpetersdorf Volkenhatner Kreises, soll Erbtheilungshalber in den auf den 31. August, den 30. September hieselbst, und peremptorie den 1. November l. J. Nachmittags 3 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Rohnstock anberaumten Bietungsterminen sub hasta verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

5358. Freyburg den 20sten August 1830. Das zu Nieder-Ursdorf bei Schweidnitz sub No. 30. gelegene, dem Rordmacher Joseph Gutschäl gehörige,  
auf

auf 217 Rthl. 26 Sgr. 8 pf. ortsgerechtlich abgeschätzte, und in der Privat-Fener-Societät mit 198 Rthl. versicherte Frenhaus nebst Garten soll auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich verkauft werden. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in dem hierzu ansehenden einzigen Bietungstermine

den 28. October a. e. Nachmittags 3 Uhr

in der Gerichts-Kanzley zu Nieder-Urnsdorf zu erscheinen, die Kaufsbedingungen zu vernehmen und ihre Gebote abzugeben. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden, und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu erwarten, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen.

Das Gerichtsamt von Nieder-Urnsdorf und Wickendorf.

Große.

4529. Heinrichau den 20. May 1830. Auf den Antrag eines Personalgläubigers wird im Wege der Execution von dem unterzeichneten Gerichtsamte das auf 1399 Rthl. 21 Sgr. 2 Pf. gerichtlich gewürdigte, sub No. 5. zu Neumen belogene und dem Anton Beinlich gehörige Dauergut in den auf

den 20. August,

den 20. September und

den 27. October d. J. Vormittags 9 Uhr

anstehenden Terminen, von denen der letzte peremptorisch ist, subhastirt, und werden zu diesem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

5117. Striegau den 24. July 1830. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die dem Freigärtner Joseph Kühn gehörige, sub No. 12. zu Jedtitz Schweidnitzer Kreises belogene und auf 667 Rthl. 26 Sgr. 6 Pf. Cour. ortsgerechtlich taxirte Freigärtnersstelle im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Demnach werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert und eingeladen, in dem hierzu auf

den 25. October c. Vormittags 10 Uhr

anberaumten einzigen Bietungstermine vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Präsidenten Paul in unserm Geschäfts-Local hier selbst zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein gesetzliches Hinderniß statt findet, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolge.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5072. Buschvortwerk den 23. Juli 1830. Das sub No. 19. Buschvortwerk, Hirschbergischen Kreises gelegene, zum Nachlaß des Uhrmacher Stephan Kirchscläger gehörige, ortsgerechtlich am 23ten Jult d. J., ohne Abzug derer Lagen und Abgaben auf 55 Rthl. 6 Sgr. 6 pf. Cour. gewürdigte Frenhaus, wird Schuldenentilgungshalber zum nothwendigen öffentlichen Verkauf gestellt. Besitz- und zahlungsfähige Kaufgeneigte werden daher hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 21. October 1830. Vormittags 8 um 11 Uhr

in dem Gerichtszimmer zu Fuschvorwerk anberaumten Besetzungstermin zu erscheinen, und ihre Gebote zum Protocoll zu geben, wornach der Meist- oder Bestbietende, nach in termino erfolgter Regulirung derer Verkaufs Bedingungen, wenn kein gesetzliches Hinderniß eintritt, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Patrimonialgericht des adlich v. Bachsmannischen Gutes Fuschvorwerk.  
5081. Frankenstein den 23. July 1830. Auf Antrag eines Realgläubigers soll die dem Häusler Märsch zu Jakobsdorf Nimptschischen Kreises belegene, mit No. 15. bezeichnete Häuslerstelle, welche ortsgerichtlich auf 38 Rthl. 25 Sgr. gewürdigt worden ist, von uns im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir einen peremptorischen Bietungstermin auf

den 7. October d. J. Nachmittags 2 Uhr  
auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Jakobsdorf anberaumt haben. Indem wir solches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiemit bekannt machen, laden wir dieselben zugleich ein, in dem anberaumten Termine zur bestimmten Stunde an Ort und Stelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, sofern nicht gesetzliche Hindernisse im Weg treten.

Das Hauptmann Lud Jakobsdorfer Gerichtsamt.

3965. Ottmachau den 18ten Mai 1830. Zum Verkauf der sub Nr. 36. zu Lindenau Crottkauer Kreises gelegenen, dem Franz Schubert gehörigen, gerichtlich auf 2921 Rthl. 3 Sgr. 4 pf. abgeschätzten Bauerguthes sichen im Wege der nothwendigen Subhastation Bietungs-Termin:

auf den 16ten i. e. Sechszehnten August a. c.

auf den 16ten i. e. Sechszehnten October a. c. peremptorie aber

auf den 16ten i. e. Sechszehnten December a. c.

vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts- Assessor Herrn v. Müglsbefahl Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichtshause an, wozu zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietenden nach vorangegangener Einwilligung der Interessenten, und falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen sollten, der Zuschlag werden wird. Uebrigens kann die gerichtliche Taxe des Gutes während den gesetzlichen Geschäftskunden in hiesiger Registratur näher nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Dreyer.

5039. Volkenhain den 26. Juli 1830. Das sub No. 49. in hiesiger Stadt gelegene Grundstück, bestehend in einem Hause und einem kleinen Garten, gerichtlich auf 53 Rthl. 1 Pf. taxirt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Wir haben hiezu einen Termin auf

den 19. October c. Vormittags 10 Uhr

anberaumt, und laden zu demselben besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedenken vor, daß der Zuschlag für das Meistgebot erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Grillich.

5512. Hainau den 26. August 1830. Das zu Rottwitz No. 2. belegene Haus des Carl Gottlieb Scholz, welches auf 110 Rthl. geschätzt, wird auf Antrag des Besitzers und Schuldenhalber

den 11. November c. Nachmittags um 3 Uhr hieselbst peremptorie subhastirt. Kauflustige werden zum Bieten, die unbekanntenen Gläubiger des 2c. Scholz zur Bescheinigung ihrer Forderungen in die Behausung des unterschriebenen Justitiarik hiermit vorgeladen, letztere mit der Warnung, daß die Ausbleibenden ihre Ansprüche an die Masse verlieren.

Das Amtsraath Biesche Gerichtsamt von Rottwitz.

Becker, Justit.

5056. Obblau den 16ten July 1830. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation von den Johann Barwischschen Gärtnerstelle No. 7. zu Bergel nebst Zubehör, welche im Jahre 1830 auf 57 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefodert: in dem angeführten peremptorischen Bietungstermine,

am 16. October 1830 Vormittags um 10 Uhr vor dem Königlich Land- Gerichts- Assessor Herr Simon im Termins- zimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

4972. Frankenstein den 6. July 1830. Der zu Klein- Schlaufe Münsterbergischen Kreises sub No. 33. belegene Kretscham des Mühlenpächter Joseph Hoffmann, welcher gerichtlich auf 260 Rthl. taxirt ist, soll auf Antrag eines Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hierzu ist ein Bietungstermin auf

den 21sten October c. Vormittags 9 Uhr in der Standesherrl. Gerichtskanzley hieselbst anberaunt, zu welchem bestz und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beifügen eingeladen werden, daß der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgt, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg- Frankenstein.

4871. Glah den 19. July 1830. Da die dem Franz Wüßner zugehörige, sub No. 16. zu Poditau belegene und von den Ortsgerichten auf 240 Rthl. gewürdigte Freigärtnerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu terminis licitationis unicus et peremptorius auf

den 14. October c. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle in der Gerichtskanzley zu Poditau ansteht, so wird solches, sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekanntenen Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechsamte hierdurch bekannt gemacht.

Das Poditau und Morlschauer Gerichtsamt.



## B e y l a g e

No. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 29. September 1830.

## S u b h a s t a t i o n s - P a t e n t .

5550. Goldberg den 21. August 1830. In dem über den Nachlaß des verstorbenen Tuchmacher Benjamin Gottfried Kolnig eingeleiteten Concurs, Verfahren wird das zur Masse gehörige, unter No. 603. hier belegene Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe im Bauwerthe auf 480 Rthlr. und dem Ertrage nach auf 807 Rthlr. gewürdigt worden, zum nothwendigen öffentlichen Verkauf gesetzt. Demnach werden alle, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen, zu beßßen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch aufgefodert, sich in dem vor dem Deputirten Hrn. Ober-Landesgerichts-Ausscultator Kestler auf

den 10. November c. Nachmittags 3 Uhr

angesezten einzigen Bietungstermine im Land- und Stadtgericht einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen.  
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

## E d i c t a l - C i t a t i o n e n .

4990. Glogau den 6. Juli 1830. Nachdem über das Grundstück und die künftigen Kaufgelder des sub hasta gestellte, im Königl. Preuß. Antheil der Ober-Lausß und dessen Kobenburger Kreises gelegenen Guts Reichwalde der Liquidations-Prozeß mit den §. 5. Lit. 51. der Prozeß-Ordnung bezeichneten Wirkung eröffnet worden ist, werden sämmtliche Realgläubiger gedachten Guts vorgeladen, in dem auf

den 5. November d. J. Vormittags um 10 Uhr.

vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Affessor v. Selhorn ansehenden Termine auf dem Schlosse hieselbst ihre Ansprüche zu liquidiren und zu bescheinigen. Diejenigen, welche nicht erscheinen, werden mit ihren Ansprüchen an das gedachte Gut Reichwalde und dessen Kaufgelder, in Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinets-Ordree vom 16. May 1825. sofort nach abgehaltenem Liquidations-Termine präcludirt, und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Guts, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausß.

v. Böke.

5624. Strehlen den 19. Juli 1830. Auf der zu Ober-Johnsdorf sub Rubr. III. No. 1. ex consensu vom 16. Septbr. 1799. für den Scholzen Wetahard zu Neobschütz 150 Tblr. schles. eingetragten Das Capital ist bezahlt, das Instrument aber verloren gegangen. Auf den Antrag des jetzigen Grundbesizers Schöpfer werden alle diejenigen, welche an dieses Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber einen Anspruch haben, hiermit vorgeladen, demselben im termine

den 10. December früh 11 Uhr

in unserem Gerichts-Zimmer zu Strehlen anzumelden, widrigenfalls ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument amortisirt, und die Forderung im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Das Freyherrlich v. Stoschische Justizamt Neobschütz und Ober-Johndorf, Koch.

4790. Hirschberg den 11. July 1830 Nachdem auf den Antrag der Beneficialerben der verm. Pastor Kieser, Johanna Christiane geb. Weinmann von Mittel-Kauffung Schönauischen Kreises, über deren Nachlaß der erb-schaftliche Liquidationsprozeß vi delegationis von uns eröffnet worden ist, und wir in Folge dessen einen Liquidations- und Verificatonsstermin auf den 22. October a. c. Vormittags um 10 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Mittel-Kauffung vor dem Justitiario des Orts angefezt haben, so werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in diesem Termine in Person, oder durch gesetzlich zulässige und mit ausreichender Information versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche an die erb-schaftliche Liquidationsmasse anzumelden, deren Richtigkeit durch Production der hierüber sprechenden Urkunden zu bescheinigen, oder durch Angabe sonstiger Beweismittel zu unterstützen und die weitere rechtliche Verhandlung hierüber zu gewärtigen, widrigenfalls sie bei ihrem Ausbleiben aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Denen, welche ihre Gerechtsame durch einen Mandatarius wahrnehmen lassen wollen, werden die Herren: Justiz-Commissionsrath Hälshner und Justiz-Commissarius Voit zu Hirschberg in Vorschlag gebracht.

Das Premier-Lieutenant Kanthersche Patrimonial-Gerichtskamt von Mittel-Kauffung.

Verlorne Hypotheken - Instrumente.

5610. Gurtentag den 26 July 1830. Auf der del. Bürger Franz Ismer hieselbst zugehörigen Possession No. 28. des Hypothekenbuches haften sub Rubr. III. No. 1, 2, 3 und 5 folgende Posten:

- a. für den ehemaligen Besitzer Casper Zankä aus dem Vergleichs-Instrumente vom 10. May 1780 40 Rthl. ohne Zinsen;
- b. für die hiesige Pfarrkirche ex hypotheca judiciali vom 10. Novembris 1768 25 Thlr. Schl. gegen 6 pro Cent Zinsen;
- c. für die Gultheimische Fundationsmasse aus dem commissarischen Protokolle vom 8. August 1780 7 Thlr. Schl. gegen 6 pro Cent Zinsen;
- d. für die Johann Christoph Wiefnerschen Eheleute aus dem Vergleichs-Protokolle vom 1. May 1784 105 Rthl.

Diese Posten sind nach der Angabe des Eingangs genannten Besitzers längst zurückgezahlt, und über die ad b. und c. ist auch gerichtlich quittirt, jedoch sind die hierüber lautenden Instrumente verloren gegangen, und es hat demnach der Besitzer das Aufgebot dieser Posten und die Amortisation der darüber ertheilten Instrumente extrahirt.

Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche auf den 13. December c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstätte anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche an diese eingetragenen Forderungen und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Rechtsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, an dem gedachten Tage entweder in Person, oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitere Verhandlung, im Fall des Ausbleibens aber zu erwarten, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden pächdirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, die quäsi. Posten aber gelöscht und die darüber sprechenden Instrumente werden amortisirt werden.

Das Königl. Stadgericht,

4684. Nieder-Ludwigsdorf den 3. Juli 1830. Auf den Antrag des Bauergutsbesizers Gottfried Dominick in Ober-Girbigsdorf sollen die ihm verloren gegangenen zwey Dokumente, als:

- 1) Eins über 1396 Rthl. Courant nach der unterm 21. Decbr. 1820. ausgestellten und vor Notar und Zeugen recognoscirten Schuld- und Pfandverschreibung, Mr. Johann Carl Gottlieb Dretes, gewesenen Mahlmüllers in Nieder-Ludwigsdorf, welche voritz auf der an den Rahnmüllermeister Johann Gottlieb Deckwerthen verkauften Wassermühle in Nieder-Ludwigsdorf No. 46. nach haften, und zwar ursprünglich zu 5, nachgehends aber zu 4 pro Cent verwandelten Verzinsung und 6monatlichen Kündigung, welche unterm 10. Juni 1824. angemeldet, und ex Decreto vom 11. Juni 1825. Rubr. III. No. 4. laut Hypothekenschein eingetragen worden.
- 2) Ein dergleichen über 144 Rthl. Cour. aus dem gerichtlichen Hypotheken-Instrumente vom 1ten März 1828. mit Bestimmung, daß diese für seine Tochter Marien Elisabeth verehlt. Brockin stehen bleiben sollen, ursprünglich ohne Zinsen und Kündigung, vom gegenwärtigen Debitor Deckwerth aber mit 5 pro Cent und halbjähriger Kündigung übernommen und nach der unterm 2ten März 1828. erfolgten Anmeldung vigore Decreti vom 4ten ejusdem Rubr. III. No. 8. laut Hypothekenschein eingetragen worden.

Öffentlich aufgeboten werden. Es werden daher die Inhaber dieser Instrumente, deren Erben oder Cessionarien, so wie alle an dieselben irgend einen Anspruch habenden Interessenten hiermit öffentlich geladen, in dem auf den 1. November d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumten Termine in der Expedition des unterzeichneten Justitiars in Gödellitz entweder in Person oder durch gehörig informirte und legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an diese Instrumente der Hypotheken = Capitale, unter Vorlegung derselben in beglaubter Form, geltend zu machen oder zu gewärtigen; daß gedächte Hypotheken = Instrumente amortisirt, und die ausbleibenden Interessenten mit allen ihren Ansprüchen gegen den jetzigen und künftigen Besitzer abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt Alßler.

Reitsch, Justit.

18382. Waldenberg den 12. August 1830. Alle diejenigen, welche an das von dem Erbscholzen Christian Gottlieb May zu Hausdorf für den Erbscholzen Carl Wilhelm Leuchtmann zu Neugericht auf die sub No. 1. zu Hausdorf, Waldenburger Kreises belegene Erbscholzenfrey ausgestellte und angeblich verbrannte Pacht- und Cautions = Instrument vom 31. März 1829. über 460 Rthl. Cour. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder als sonstige Brlefs = Inhaber, oder aus welchem Rechtsgrunde es wolle, Ansprüche zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 13. December c. Vormittags 8 Uhr

in Rynau anberaumten Termine zu melden, und jene Ansprüche geltend zu machen, widerigenfalls sie damit präcludirt, das Instrument selbst amortisirt, und die Cautions im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

### A u c t i o n.

1830. Breslau den 27. Septbr. 1830. Es sollen am 5. October c. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr im Auctionsgelasse auf der Junkernstraße No. 19. verschiedene Effecten, bestehend in Gold, Silber, Uhren, Zinn, Kupfer, Leinwand, Betten, Meubles, Kleidungsstücken, einen Blasebalg, Sperahaken und verschiedenem Schlosserhandwerkzeuge an den Weisbletenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Auctionss = Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgerichts.

### A n z e i g e n.

1827. Breslau. Bey der Uebernahme einer großen, am Wasser gelegenen Färberey am hiesigen Orte, empfehle ich mich in allen in dieses Fach schlagenden Aufträgen, sowohl in Tuchen, Garnen, Seide, Kitzeu etc. und erlaube mir die ergebene Versicherung; daß ich keine, so wie die größten Aufträge schön prompt und billig auszuführen bemüht seyn werde. Bestellungen werden sowohl in meiner Färberey, Katarinenstr. No. 16. im zweiten Hofe, als auch in meinem Gewölbe, Kleinerzeile No. 2. angenommen. Ernst Nevius, Schön- und Seidensärber.

Auch werden in meiner Fabrik, wollne und baumw. Waaren schön gedruckt.

1829. Breslau. Vorzüglich gute neue Heeringe das Stück a 1 Sgr. verkauft  
B. G. Häusler, Neumarkt und Catharinenstr. Ecke No. 12.

Donnerstag den 30. September 1830

# Breslauer Intelligenz - Blatt

## zu No. XXXIX.

### Verdingung einer Bauholz - Lieferung.

5831. Wir haben zur Verdingung einer Bauholz - Lieferung für den hiesigen Stadt - Bauhof, in 500 Stück kieferner Balkenstämme und 150 Stück Pfahleichen bestehend, auf Dienstag

den 19 October d. J. Vormittags 10 Uhr einen Termin angesetzt, in welcher sich cautionsfähige Lieferungs-lustige vor unserm Commissarius, Herrn Stadtrath Blumenthal auf dem rathhäuslichen Fürstensaal einzufinden haben. Die bei dieser Lieferung zu erfüllenden Bedingungen können täglich in der Rathsdienerschaft, so wie im Termine selbst eingesehen werden.

Breslau den 24sten September 1830.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

### Subhastations - Patente.

5840. Sagan den 24sten September 1830. Auf den Antrag der Beneficialerben des zu Langhermsdorf Freisäbter Kreises verstorbenen Fleischer Schulz, soll die von diesem hinterlassene, dort sub No. 73. belegene, auf 85 Rthlr. taxirte Händlerstelle

den 3ten December d. J.

auf dem herrschaftlichen Amtshause zu Niebusch öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Bekanntmachung der Kaufbedingungen erfolgt im Termine und der Zuschlag sofort, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Gerichtsammt der Niebuscher Güter.

5815. Schloß Neurode den 19. September 1830. Nachdem wir auf Antrag des hiesigen Dominikal - Rentamtes das dem Carl Teuber zu Königswalde gehörige, Vol. I. No. 15. des Hypothekenduches verzeichnete Baueraut, welches im Jahre 1827 auf 1513 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der Execution zum öffentlichen Verkaufe gestellt, werden besitz- und zahlungsfähige Kauf-lustige Kauf-lustige zu den auf

den 30. October,  
den 30. November, besonders aber  
den 30. December Vormittags 10 Uhr

anberaumten Vicitationsterminen, von denen der letztere peremptorisch ist, in hiesige Justizamt-Kanzley zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerkten vorgeladen, daß der Meist- und Bestbietende in Abwesenheit eines gesetzlich zulässigen Widerspruchs des Zuschlages gewärtig sein kann.

Reichsgräfl. Anton v. Magnitsches Justizamt.

5836. Hermsdorf unterm Rynast den 9. Septbr. 1830. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß Wege der Execution die freiwillige Subhastation des dem Inwohner Wenzel Hallmann zu Hermsdorf unterm Rynast seither zugehörig gewesenen, sub No. 18. allhier belegenen, und in der ortsgewärtlichen Taxe vom 15. May 1830 auf 168 Rthl. 3 Sgr. 10 Pf. Courant gewürdigten Acker- und Wiesenstücks verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige hierdurch aufgefodert, in dem zur Ausnahme von Geboten auf

den 30ten November c.

ankündenden einzigen und peremptorischen Vicitations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Hermsdorf entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarium zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Acker- und Wiesenstück dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffoisches Frei-Grandesherrl. Gericht

5809. Frankenstein den 10. Septbr. 1830. Da auf den Antrag des Erbscholzen Weidlich die nothwendige Subhastation der sub No. 180. zu Prozan belegenen, und auf 120 Rthl. abgeschätzten Häuslerstelle verfügt worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige hierdurch vor- und eingeladen, in dem dieserhalb auf

den 13. December d. J. Vormittags 11 Uhr

in unserm Amtlocale vor dem Königl. Ober-Landesgerichte. Assessor Herrn von Sindulz anberaumten Termine in Person, oder durch gerichtlich beglaubigte Vertreter zu erscheinen, sich von denen Kaufsbedingungen zu informiren, ihre Gebote abzugeben und die Abjudication des Fundi zu gewärtigen, im Fall nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme begründen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5832. Schloß Rattibor den 15. Septbr. 1830. Da sich in dem am 19ten Juli c. angestandenen Termine zum Verkauf des zum Kaufmann Dordollischen Nachlasses zu Rattibor gehörigen, auf 666 $\frac{2}{3}$  Rthl. taxirten freyen Hutungs-Ackerstücks von 13 $\frac{1}{2}$  gr. Scheffeln, sub No. 121. zu Altendorf, kein Kaufsüchtiger gemeldet, so ist ein neuer Vicitungstermin auf

den 30. October d. J.

allhier angelegt worden, zu welchem Kaufsfluge und Zahlungsfähige eingeladen werden.

Herzogl. Gerichtsammt der Herrschaft Ratibor.

5834. Grünberg den 24. Septbr. 1830. Die Kaufmann Johann Michael Thonkessen Grundstücke:

- 1) Das Wohnhaus No. 35. im 1sten Viertel mit Baugerechtigkeit.
- 2) Die Weingärten Nos. 270. 1217. 1218. 1678. und 1779.
- 3) Die Bürgerwiese No. 80. sollen im Wege freiwilliger Subhastation in Termino

den 9. October d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden.  
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5758. Liebensthal den 6. Septbr. 1830. Das dem Franz Scholz gehörige sub No. 186. zu Ullersdorf belegene, vordgerichtlich auf 81 Rthl. 11 sgr. 3 pf. abgeschätzte Haus soll im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kaufsfluge werden daher hierdurch eingeladen, in dem zur Citation anberaumten peremptorischen Termine

den 4. December d. J. Vormittags um 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5846. Arnsdorf, Görlitzer Kreises den 27. August 1830. Im Wege der Execution ist die Subhastation der dem Müller Johann Gottlieb Sattler zugehörigen und auf 1202 Rthl. 12 sgr. 3 pf. abgeschätzten dienstfreyen, aber prästations- und laudentialpflichtigen Wasser- Mahlmühle No. 27. zu Weigersdorf, Rothenburger Kreises eingeleitet, und es werden hierdurch alle Kaufsfluge aufgefordert, sich in den auf

den 30. October,

den 30. November den

den 30. December d. J.

jedesmal Vormittags 11 Uhr in der Gerichtsstube zu Weigersdorf zum Verkauf jener Mühle angelegten Bietungsterminen, von welchen der letzte peremptorisch ist, einzufinden und ihre Gebote abzugeben. Die Taxe ist an der Gerichtsstelle zu Weigersdorf und in der Registratur zu Arnsdorf näher einzusehen.

Das Gerichtsammt zu Weigersdorf.

v. Müller.

5784. Bauerwitz den 11. August 1830. Das sub No. 108. im Hypothekenduche Vol. II. eingetragen zu Ratscher belegene, dem Weber Johann Scholz und seiner Kinder erster Ehe gehörige, von Holz erbaute Haus nebst Zubehör, welches auf 103 Rthl. 5 sgr. gerichtlich geschätzt worden, soll im Wege der Execution öffentlich an Meistbietenden verkauft werden, und es werden deshalb besitzfähige Kaufsfluge zur Abgabe der Gebote auf

den 7. December c. Vormittags 10 Uhr

in das stadgerichtliche Geschäftszimmer zu Ratscher, mit der Bedeutung vorgeladen,  
den,

ben, daß, wenn nicht etwa ein gesetzlicher Anstand obwalten sollte, dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

**Königl. Gericht der Städte Bauerwis und Katscher.**

5220. Millisch den 23. Jull 1830. Die Subhastation der zu Ober-Weidniskawe sub No. 13, des Hypothekenbuchs belegenen George Wohlischen Freigüternstelle, welche gerichtlich auf 403 Rthl. abgeschätzt worden, ist auf den Antrag des Besitzers verfügt, und der einzige und peremptorische Bietungstermin an unserer Gerichtsstelle vor dem Herrn Kreis-Justiz-Commissarius Potchelsen auf

den 21. October Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Die Taxe dieses Fundi kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

**Das Ober-Weidniker Justizamt.**

4969. Hermsdorf unterm Rynast den 15. July 1830. Von Selten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die notwendige Subhastation des dem Schuhmacher Tobias Fischer zu Warabrunn seither zugehörig gewesenem, sub No. 154. Altgräß. Amtsbezirk all-dort belegenen, und in der ortsgerechtlichen Taxe vom 22. May 1830 auf 406 Rthlr. 13 Sgr. Courant gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf den 23sten October d. J.

anstehenden einzigen und peremptorischen Citationstermine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley hierelbst entweder Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten peremptorischen Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es notwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

**Reichsgräf. Schaffgotschisches Frei-Strandesherl. Gericht.**

5234. Schloß Ratibor den 5. August 1830. Die Freyhäuslerstelle sub No. 60. zu Markowis bey Ratibor, welche auf 83 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzt worden ist, soll im Wege der freiwilligen Subhastation in termino

den 23sten October d. J. Nachmittags 3 Uhr in loco Markowis an den Meistbietenden verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige einladet

**Das Herzogl. Gerichtsammt der Herrschaft Ratibor.**

5079. Dels den 18. Junli 1830. Die dem Friedrich Hänel zugehörige von den Ortsgerichten auf 65 Rthlr. abgeschätzte Häuslerstelle in Groß-Schönwald soll auf Antrag des Dominii auf

den 9. October 1830.

auf hiesigem Rathhause zum Verkauf ausgedoten werden, und ist die Taxe bey dem unterzeichneten Gerichtsammt und den Ortsgerichten in Groß-Schönwald nachzusehen.

**Das Gerichtsammt der Schönwälder Güter.**



5123. Schweidnitz den 29. July 1830. Zum nothwendigen Verkauf des Gottlieb Nixdorffschen Auenhauses sub No. 65 zu Würben, welches auf 122 Rth. 15 Sgr. 10 Pf. ortsgerechtlich taxirt ist, setzt das unterzeichnete Gerichtamt einen peremptorischen Termin auf

den 27. October c. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse zu Würben an, und ladet zahlungsfähige Kauflustige hiezu ein.

Das Gräfl. v. der Goltz'sche Gerichtsammt der Herrschaft Würben.

5185. Volkswitz den 1. August 1830. Theilungshalber soll das den Dreschgärtner Gärtner'schen Erben zu Kunzendorf gehörige, auf hiesigem Territorio belegene, und im Hypothekencbuche No. 83 a. verzeichnete Reuland, welches auf 40 Rthl. 25 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden ist, ein Termin

den 25. October c. Nachmittags 2 Uhr im hiesigen Gerichts-Localc öffentlich an den Meißbietenden verkauft werden.

Rönlgl. Preuß. Stadtgericht.

Pitschke.

5408. Friedeberg a. O. den 24. August 1830. Das sub No. 144. hieselbst gelegene, dem Handelsmann Köffel gehörige, und auf 110 Rthlr. abgeschätzte Haus soll im Wege der Subhastation auf

den 6. November c. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause verkauft werden, was Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Könlgl. Stadtgericht.

5221. Schönbürg den 1ten August 1830. Im Wege der erblichlichen Uaustauschung soll das in Werthelsdorf sub No. 68. belegene Haus nebst Nutzgarten taxirt auf 156 Rthlr. 20 Sgr. in dem auf

den 18. October d. J. Vormittags um 9 Uhr hieselbst anstehenden peremptorischen Bietungstermine verkauft werden. Kauflustige werden zu demselben mit dem Bemerkcn geladen, daß der Meißbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesegliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen sollten.

Rönlgl. Land- und Stadtgericht.

5218. Glogau den 9. August 1830. Der Schicht'sche Dreschgarten No. 7. zu Eschirnitz, geschätzt auf 382 Rthlr. 20 Sgr. 9 Pf. soll Behufs der Erbtheilung auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meißbietenden verkauft werden. Hierzu ist ein peremptorischer Bietungstermin auf

den 18. October d. J. Nachmittags 2 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Eschirnitz anberaumt, zu welchem bestz. und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkcn vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meißbietenden erfolgen soll, in sofern keine gesegliche Hindernisse eintreten. Die Taxe des Grundstücks kann in unserer Registratur oder im Gerichtskreisam zu Eschirnitz eingesehen werden.

Das Gerichtsammt von Eschirnitz.

5200. Bautzen den 6. August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das den Tischlermeister Johann und Margaretha Purkopschen Ehe-

leute

leuten eigenthümlich gehörige, auf der Larnowitzer StraÙe hieselbst sub No. 72. belegene, gerichtlich auf 324 Rthlr. gewürdigte bürgerliche Wohnhaus in dem auf den 15. October d. J.

peremptorisch anberaumten Licitationstermine an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Kauflustige, zahlungsfähige werden daher zu Abgabe ihrer Gebote hiermit eingeladen, und hat der Meistbietende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen.

Das Freyh. standesherrl. Gräfl. Henkel von Donnersmarcksche Gericht der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien.

### Edictal = Citationen.

5820. Breslau den 7. Septbr. 1830. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem am 6. July d. J. eröffneten erbshastlichen LiquidationsprozeÙe über das auf einen Betrag von 6040 Rthlr. 20 Sgr. manifestirte, und mit einer Schuldensumme von 6038 Rthlr. 8 Sgr. belastete gemeinschaftliche Vermögen des verstorbenen Brandweimbrenners Carl Benjamin Wittmann und dessen hinterlassene Wittve, mit der er in Gütergemeinschaft gelebt hat, ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekanntem Gläubiger auf

den 12. Januar k. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichte, Assessor Hübner angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönllich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Befanntschast die Herren Justiz, Commissarien Pfendtsack, Merkel und Müller vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

5828. Bunzlau den 5. September 1830. Nachdem über das Vermögen des Bauer Johann Gottlieb Prenzel zu Ottendorf auf Antrag mehrerer Gläubiger ex decreto vom 21. November pr. der Concurs eröffnet worden ist, so wird dies den unbekanntem Gläubigern des Gemeinschuldners, so wie der ihrem jetzigen Aufenthalt nach unbekanntem ehemalige Dienstmags und dem Oeconom Kllem hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und ein Termin auf den 5. Januar k. J. Vormittags

in der Behausung des Justitiaril Franke in Bunzlau anberaumt, zu welchem dieselben Behufs der Liquidation ihrer Forderungen, unter der Verwarnung vorgeladen werden, das die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Gerichtsamt der Ottendorfer Güter.

5433. Breslau den 12. August 1830. Auf den Antrag der kgl. Königl. Regierung wird der ausgetretene Cantonsst, Bödtchergeselle Anton Preuß aus Köben, welcher sich aus seiner Heimath ohne Erlaubniß entfernt, und seit dem Jahre 1794 bei dem Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr in die Königl. Preuß. Lande binnen 3 Monaten hierdurch aufgefordert. Zu seiner Verantwortung hierüber ist ein Termin auf

den 1. December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn v. Gilgenhelm im Barthelenszimmer des Ober-Landesgerichts anberaumt worden, worin sich derselbe zu melden hat. Im Unterlassungsfalle wird angenommen werden, daß er ausgetreten sei, um sich dem Relegsdienst zu entziehen, und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, so wie auch des künftig ihm etwa zufallenden Vermögens erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Fallenhausen.

4652. Striegau den 3. July 1830. Auf der sub No. 8. in Nieders-Würgsdorf Dollenhainschen Kreises belegenen Freigärtnerstelle ist ein bereits zurückgezähltes Capital von 100 Rthl. zur Härtelschen Puppenmasse ex decreto vom 17. April 1806 eingetragen, das diesfällige Instrument aber verloren gegangen. Alle, welche an dieses Instrument Ansprüche zu haben vermeinen, werden daher hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 18. October 1830 Vormittags 10 Uhr hier in Striegau anberaumten Termine nachzuweisen, widrigenfalls sie an das verlorne Document präcludirt und dasselbe für amortisirt erklärt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Würghalbbendorf.

### Aufgebot einer Amts - Caution.

5788. Rimpstsch den 3. Septbr. 1830. Alle diejenigen, welche für die Zeit der Amtsverwaltung unsres verstorbenen Rendanten Franz Ezeotta noch Ansprüche an die von ihm verwalteten Kassen, unser Depositorium und unsere Salarienkasse, begründen zu können vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem hierzu auf

den 3. Januar k. J. Vormittags 9 Uhr in unserm Barthelenszimmer anberaumten Termine gehörig anzumelden und zu begründen, nach Ablauf dieser Frist aber zu gewärtigen, daß sie ihres Anspruchs an die Kasse werden für verlustig erklärt, bloß an die Person und das übrige Vermögen des gedachten Rendanten verwiesen, dessen Amts - Caution und sonstiger in Beschlag genommener Nachlaß aber auf dessen bis jetzt ermittelte amtliche Vertretungen wird verwendet werden. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

### Erbschafts - Theilung.

5576. Habelschwerdt den 24sten August 1830. Die von den sämmtlich majorrennen Kindern des am 16. August 1829. hier verstorbenen emeritirt gewesenen Königl. Stadtrichters Johann Bernhard beabsichtigte Theilung des väterlichen Nachlasses wird hiermit zur allgemeinen Wissenchaft gebracht, und werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an dessen Verlassenschaft Ansprüche

he

Wohl haben glauben, hierdurch aufgefordert, solche längstens binnen drei Monaten hieselbst anzuzeigen, widrigenfalls sie sich hiernächst nur an jeden einzelnen Erben nach Verhältniß seines Erbtheils werden halten können.

Der Königl. Kreis-Justizrath der Grafschaft Glatz.

Anders.

### A u c t i o n e n.

5752. Breslau. Es sollen am 1. October c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Auktionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 19. auf der Junkerstraße verschiedene Effecten, bestehend in Gold, Silber, Uhren, Porzellan, Zinn, Kupfer, Leinenzug, Betten, Meublen und Kleidungsstücke, und ferner in 36 Stück Bierfässern und verschiedenen andern Brau-Utensilien an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auktions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgerichts.

5753. Breslau. Es sollen am 6. October c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Hause No. 5. auf der Schmiedebrücke die zum Nachlasse des Strohhutfabrikanten Schumann gehörigen Effecten, bestehend in goldenen, silb. rnen Medaillen und Münzen, Uhren, Kupfer, Messing, Leinenzug, Betten, Kleidungsstücke und Meubles, ferner in Puchschränken, einer Fahrmarkts, Waude, einem Blumen-Apparat und in allerhand Puchwaaren, als da sind verschiedene Herren- und Domnhüte von Stroh, Seide und Sammt, Bouquets, Bänder, gestickte und Flee-Hauben, gestickte Tücher, Mantillen, Spenzer, Velerinen, Kragen, Maultstreifen, Spizengrund und gestickte Chacounet-Kleider und Oberröcke, so wie Strauß- und andere Federn etc. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auktions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadt-Waisenamt.

5854. Glatz den 25. September 1830.

Den 7. October d. J. Nachmittags 2 Uhr

sollen in unserm Geschäftslocal verschiedene Mobilliar- Gegenstände, als: Porzellan, Steingut, Gläser, Zinn, Kupfer, Messing, Leinenzug und Bette, weibliche Kleidungsstücke, ein Blumenwagen mit Hängesitzen und ein Pflug an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Es werden daher die Kauflustigen hievon benachrichtiget und eingeladen, zur bemerkten Zeit sich in unserm gewöhnlichen Auktionszimmer einzufinden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5833. Hirschberg den 17. Septbr. 1830. Es soll in Termino

den 18. October d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und

Nachmittags von 2 bis 5 Uhr

das zur Concurs-Masse des Kaufmanns Johann Friedrich Bartsch hieselbst gehörige Specerey-Waarenlager, so wie das übrige Mobiliare desselben, bestehend in Kleidungsstücken, Wäsche, Meublen und Hausrath vor dem Hrn. Stahlno Kaple gegen gleich baare Zahlung versteigert werden. Kauflustige haben sich in dem Hause des Handelsmann Thielsh No. 510. hieselbst einzufinden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Freitag den 1. October 1830.

# Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XXXIX.

## B e k a n n t m a c h u n g,

wegen Verdingung der Beköstigungs-, Bekleidungs- und Beheizungs-Bedürfnisse für das Königl. Land-Armenhaus zu Creuzburg.

5755. Die Beköstigungs-, Bekleidungs-, Beheizungs-, und Beleuchtungs-Bedürfnisse des Königl. Land-Armenhauses zu Creuzburg sollen für das Jahr 1831 im Wege des öffentlichen Aufgebotes an den Mindestfordernden verdingen werden.

Es werden dazu ohngefähr erfordert

### I. Zur Beköstigung:

1200	Scheffel	Roggen,
236	—	Gerste,
60	—	Erbsen,
10	—	Hirse,
26	—	gewöhnliche Perlgraupe,
5	—	dergl. feine,
60	—	ordinaire Gerstengraupe,
5	—	feine dergl.,
60	—	ordinaire Heidegraupe,
4	—	feine dergl.,
6	—	Hasergrüße,
10	—	Waizenmehl,
120	Pfund	Reiß,
3100	—	Butter,
16500	—	Rind-, Hammel- und Schweinefleisch,
230	—	Kalbfleisch,
32100	Quart	Bier.

II. Zur Bekleidung:

550	Ellen	olivengrün Tuch,	$\frac{7}{4}$	Ellen breit,
100	—	grünen Futterzeug,	$\frac{5}{2}$	— —
550	—	rohe Futterleinwand,	$\frac{7}{4}$	Ellen breit,
160	—	weiße Schürzenleinwand,	$\frac{5}{4}$	Ellen breit,
150	—	gestreifte dergleichen,	$\frac{5}{4}$	— —
1400	—	weiße flachsene Hausleinwände zu Hemden und Betttüchern,	$\frac{7}{4}$	Ellen breit,
340	Stück	Kattune Halstücher,		
36	—	dito bessere,		
30	Ellen	Kattun zu Kommoden,	1	Elle breit,
40	—	gemustertes weißes Kesseltuch zu Hauben und Kommoden-		
		streifen,	$1\frac{1}{2}$	Elle breit,
10	—	glatten Schleier zu Haubensstreifen,	$1\frac{3}{4}$	Elle breit,
50	—	bunt gestreifte Leinwände zu Sommeranzügen für die Mäd-		
		chen,	$\frac{5}{4}$	Ellen breit,
150	—	Drillig zu Madrasen und Säcken,	$\frac{7}{4}$	Ellen breit,
200	—	Handtücher: Drillig	$\frac{3}{4}$	— —
34	—	Tischtücher: Drillig	$\frac{7}{4}$	— —
100	Paar	fahleederne Mannschuhe,		
36	—	Knaben-Halbstiefeln,		
100	—	Manns: ) Schuhsohlen,		
36	—	Knaben: )		
70	—	Frauenschuhe,		
20	—	Mädchenschuhe,		
70	—	Frauen: ) Schuhsohlen,		
20	—	Mädchen: )		
24	Stück	schwarz lackirte Mützenchirme,		
136	Pfund	dreidrähtig gezwirnte Strickwolle.		

III. Brenn-, Beleuchtungs-, und Beheizungs-Materiale.

100	Klaftern	Buchen-, Birken- oder Erlen-Leibholz,
200	—	Kiefern-Leibholz,
550	Pfund	gezogene Lichte, a 18 Stück aufs Pfund,
16	—	gegossene Lichte,
50	Quart	Rüböl zur Beleuchtung der Hauslaternen,
430	Pfund	Seife,

Die Ablieferung aller dieser Bedürfnisse geschieht in den vor der Direction des Land-Armenhauses nach dem Bedarf des Instituts zu bestimmenden Raten und Zeitfristen.

Der Licitations-Termin, in welchem die Bedingungen vollständig vorgelegt werden sollen, wird au

den 19 October d. J. Vormittags um 10 Uhr festgesetzt und in dem Kanzleylocal des Land-Armenhauses zu Creuzburg abgehalten werden.

Wenn die Licitation an dem dazu bestimmten Tage nicht beendigt werden sollte, so wird dieselbe an dem darauf folgenden Tage fortgesetzt werden.

Der Zuschlag und die beliebige Auswahl unter den Licitanten wird der Königl. Regierung ausdrücklich vorbehalten.

Die Licitation wird sowohl auf die einzelnen Gegenstände der Bedürfnisse gerichtet, als auch auf die gesammte Lieferung vorgenommen werden.

Die Licitanten bleiben an ihre Gebote gebunden und entrichten in annehmbaren Papieren oder sonst in gültigen Documenten eine Caution von 10 pro Cent des Betrages der übernommenen Lieferung.

Diese Caution wird bei der Direction des Land-Armenhauses niedergelegt und in dem Termine selbst berichtigt.

Von den Luchen, Futterzeigen, jeder Art Leinwand, Schleier und Messeltuch müssen die Bietenden Proben vorzeigen und zur Vergleichung niederlegen. Dypeln den 14ten September 1830. g.)

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

### Subhastations - Patente.

5865. Reichenbach den 13. Septbr. 1830. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das Fol. 55. zu Steinseifersdorf hiesigen Kreises eingetragene, der Johanne Eleonore verwit. Wieland geb. Heinze gehörige und auf 430 Rthlr. 13 Sgr. 3 Pf. dorfgerichtlich abgeschätzte Freyhaus, da in dem am 24. Juli und 11. Septbr. c. angestandenen beiden peremtorischen Licitations-Terminen nur ein Gebot von 350 Rthlr. abgelegt worden, auf den Antrag der sämmtlichen Realgläubiger in dem auf

den 30. October c.

in der Amts-Kanzley zu Steinseifersdorf anderweit anderaumten Termine verkauft werden. Desß- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch hat

aufgefordert, in dem gedachten Termine zu erscheinen, die Anstellung der Kaufsbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären, und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe über dieses Grundstück, so wie der Status desselben kann zu jeder schicklichen Zeit sowohl in unserer Kanzley, als auch im Gerichtskreissham zu Steinseifersdorf eingesehen werden.

Das Reichsgräflich v. Rositzsche Gerichtsamt der Steinseifersdorfer Güter.  
Wichura.

5791. Elegniz den 28sten August 1830. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 21. zu Pfaffendorf belegenen Schevskeschen Bauernabnung, welche auf 2200 Nthlr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drei Bierungstermine, von welchem der letzte peremptorisch ist, auf

den 1. December 1830 Vormittags um 11 Uhr, auf

den 2. Februar 1831 Vormittags um 11 Uhr, auf

den 19 April 1831 Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Rügler anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufsustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königlich Land- und Stadt-Gericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termine eingegeben, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kaufsustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspectiren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5852. Freyburg den 23. September 1830. Da das sub No. 21. des Hypothekenbuchs zu Ober-Wolmsdorf bei Volkshain gelegene, dem Christian Ehrenfried Härtel gehörige Bauergut nebst Zubehör, welches orisgerichtlich auf 2192 Nthlr. 23 Sgr. Cour. nach dem Material- und resp. Ertragswerth abgeschätzt worden, auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, so werden alle besiz- und zahlungsfähige Kaufsustige hiermit eingeladen, in den anberaumten Terminen:

den 11. November a. c.,

den 13. December d. J.,

und besonders in dem letzten peremptorischen

den 15. Januar 1831 Nachmittags 2 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Ober-Wolmsdorf, wo für Jedermann auch die Taxe zur Einsicht freisteht, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Ober-Wolmsdorf.

Große.

5867. Trebnitz den 21. September 1830. Auf den Antrag des Extrahenten wird die Subhastation der sub No. 91. des Hypothekenbuchs von Frauwaldau



Belegenen, gerichtlich auf 135 Rthlr. abgeschätzten Daniel Beckerschen Häuslers-  
stelle daselbst, im Wege der Execution fortgesetzt, und ist ein nochmaliger perem-  
torischer Bietungstermin auf

den 22sten October 1830

in unserem Partheenzimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts, Assessor  
R. sel. auferäumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu  
demselben eingeladen und aufgefordert, sich mit Caution zu versehen. Die Taxe  
kann in unserer Registratur eingesehen werden. Auf Nachgebote wird nur in den  
gesetzlich zulässigen Fällen ausnahmsweise geachtet werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5866 Volkshain den 19. September 1830. Da in dem zur Subhastation  
des zum Nachlasse des Freihäusler und Handelsmann Christian Gottfried Böhm  
zu Hohenhelmsdorf gehörigen, auf 220 Rthl. taxirten Hauses sub No. 75 daselbst,  
am 10. Septbr. c. angestandenen Termine kein Kauflustiger sich eingefunden hat,  
haben wir einen Termin zur Fortsetzung der Subhastation auf

den 2ten November c.

auferäumt, und laden zu demselben hierdurch besitz- und zahlungsfähige Kauflus-  
tige ein.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5250. Reichenbach den 2. Juli 1830. Das zu dem Nachlasse des verstor-  
benen Johann Gottfried Bayer zu Mengelsdorf gehörige sub No. 10. belegene,  
nach Abzug des für das Minimum darauf haftenden Dienstigkeits-Capitals  
per 1625 Rthl. auf 185 Rthlr. 25 Sgr. 10 Pf. abgeschätzte Bauergut, soll Erb-  
theilungshalber in den Terminen

den 24. Septbr.,

den 27. October, } d. F.

den 1. Decbr.,

Nachmittags 2 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Mengelsdorf freiwillig sub-  
hastirt werden.

Das v. Ziegler und Alpphausensche Gerichtsamt über Mengelsdorf.  
Wienrigwerth.

5115. Löwenberg den 30sten Juli 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt  
bringe hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß von demselben die den Mordeletts-  
schen Erben gehörige Freyhäuslerstelle sub No. 66. zu Neuen, welche auf 88 Rthl.  
3 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt worden, theilungshalber in termino

den 27. October c. Vormittags um 10 Uhr

in der Hohlsteiner Kanzley öffentlich verkauft werden soll, und fordert besitz- und  
zahlungsfähige Kauflustige auf, in gedachtem Termine sich einzufinden, ihre Ge-  
bote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag zu  
gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Hohlstein.

5519. Waldenburg den 31. August 1830. Das unter No. 34. zu Ober-  
Conradswaldau belegene, ortsgerrichtlich auf 132 Rthl. 6 Sgr. 3 Pf. gewürdigte  
Johann Heinrich Konzersche Freyhaus soll im Wege der nothwendigen Subhastation  
in dem auf

den 18. November c. Vormittags 10 Uhr  
in der Gerichtskanzley zu Schwarzwaldau anstehenden einzigen und peremptorischen  
Bietungstermine verkauft und wozu Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Das Freiherrl. v. Czetztritz und Neuhaus Schwarzwaldauer Gerichtsamt.  
5510. Schweidnitz den 2. September 1830. Zum nothwendigen Verkauf  
der ortsgerechtlich auf 660 Rthl. Cour. abgeschätzten Andreas Puderschen Wassermühle  
No. 1. zu Gohlitzsch Schweidnitzer Kreises, steht der einzige Termin auf  
den 17. November Nachmittags 3 Uhr  
im Schlosse zu Krazkau an, was Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Das Gräfl. v. Zedlitzsche Gerichtsamt der Herrschaft Krazkau.  
Pflüner.

5085. Meisse den 12. July 1830. Zum nothwendigen Verkauf der zu  
Kalkau Reisser Kreises sub No. 63. belegenen, auf 4293 Rthlr. 20 Sgr. ab-  
geschätzten Papiermühle, wozu 3 Mrg. Acker-, 124 □R. Gartenland und eine  
Holzfläße von 1 Mrg. 45 □R. gehört, sind die Bietungstermine auf  
den 30. September und

den 1. December c. Vormittags 9 Uhr  
In der Kanzley des unterzeichneten Justitiarl. und peremptorie  
den 31. Januar 1831 Vormittags 9 Uhr

in dem herrschaftlichen Wohngebäude zu Kalkau angesetzt worden, wozu zahl-  
lungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meist-  
bietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, in sofern nicht gefehlliche Umstände  
eine Ausnahme zulassen. Die Taxe ist in der Kanzley des unterzeichneten Rich-  
ters und in dem Kreisam zu Kalkau ausgehängt, und kann zu jeder schickli-  
chen Zeit eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Kalkau. Hoffrichter.

5232. Frankenstein den 5. August 1830 Erbtheilungs halber subhastirt  
das unterzeichnete Gerichtsamt die zum Johann Gottfried Bogelschen Nachlasse  
gehörige, in Habendorf sub No. 104. belegene, auf 371 Rthlr. 11 Sgr. taxirte  
Dreschgärtnerstelle mit 5 Schfl. 6 Mh. Preuß. Maas Aulsaat in termino  
den 30sten October c.

und ladet Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, in diesem Ter-  
mine Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Habendorf zu  
erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und hat der Bestbietende, in sofern von den  
Erben darein consentirt wird, den Zuschlag zu gewärtigen.

Das v. Seidlitz Habenborfer Gerichtsamt.

5378. Schweidnitz den 23. Juli 1830. Das auf den Antrag eines Reals-  
Gläubigers sub hasta gestellte Bauergut No. 4. des Johann Gottlob Becker zu  
Königl. Gäditz keinen Theil, zwischen Reichenbach und Schweidnitz gelegen,  
dessen Ertragswerth auf 2659 Rthlr. 11 Sgr. 8 pf., und der Materialwerth der  
Gebäude auf 721 Rthl. abgeschätzt, wird für besitz- und zahlungsfähige Kauflus-  
tige in den Terminen 30. October,

den 29. December d. J. und  
den 3. März 1831,

von welchen der letzte premtorisch ist, und wo die Bedingungen bekannt gemacht werden, hiermit ausboten. Der Meist- und Bestbietende hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, den Zuschlag zu erwarten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5445. Striegau den 14. August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das sub No. 118. in hiesiger Stadt belegene und auf 816 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich taxirte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Zu diesem Behufe steht ein einziger Bietungstermin auf den 1. November d. J. Morgens 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Fährdrich hieselbst an, wozu zahlungsfähige Kaufsüßige vorgeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5447. Musatz den 26sten August 1830. In in termino premtorio den 15. November c.

soll die auf 885 Rthl. gerichtlich gewürdigte Mühlen-Besitzung No. 14. zu Krollwitz nebst Zubehör meistbietend verkauft werden; demgemäß wir alle Besitz- und zahlungsfähige Kaufsüßige hierdurch auffordern, sich gedachten Tages Vormittags 10 Uhr im Dominial-Wohnschloß zu Krollwitz einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Taxe kann täglich zu jeder schicklichen Zeit bey dem Gerichtsscholz Goltsch zu Krollwitz eingesehen werden.

Das von Faber Krollwitzer Gerichtsamt.

Schnelder.

4854. Fürstentstein den 7. July 1830. Das auf 1195 Rthlr. 20 Sgr. taxirte Carl Gottfried Peschelsche Bauergut No. 29. zu Nieder-Giersdorf Walddenburger Kreises, soll in nothwendiger Subhastation in den auf den 2. September,

den 4. October hieselbst, und premtorie

den 4. November c.

in der Gerichts-Scholtset zu Nieder-Giersdorf anberaumten Bietungsterminen verkauft werden, welches Kaufsüßigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstentstein und Rohnstok.

5381. Dels den 3. August 1830. Das Herzogl. Braunschweig-Delsche Fürstenthums-Gericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die nothwendige Subhastation des im Dels-Trebniger Kreise des Fürstenthums Dels belegenen Ritterguts Klein-Muritsch zu verfügen befunden worden ist. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes, unterm 16. Juny c. a. und folgende Tage auf 5401 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätztes Gut zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in dem auf

den Sechsten December 1830 und

den Sechsten März 1831,

besonders aber in dem letzten und premtorischen Licitationstermine

den

den Sechsten Juni 1831 Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten des Fürstenthums-Gerichts, Herrn Justizrath Wibeberg an hiesiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Verlauf des letzten Auktions-Termins etwa einkommende Gebote, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbietenden Verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger Fürstenthums-Gerichts-Registratur näher nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig-Deßisches Fürstenthumsgericht.

3530. Goldberg den 12. May 1830. Es wird das zu Goldberg unter No. 361. belagene Tuchscheerer Kl. v. fische Haus, welches auf 2600 Rthlr. gewürdigt worden, wiederum zum nothwendigen öffentlichen Verkauf gestellt. Demnach werden bestz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich in den vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Eckard auf

den 29. July )  
den 28. September ) 1830  
den 29. November )

angesehten 3 Bietungsterminen, von denen der letzte peremptorisch ist, Nachmittags um 3 Uhr im Land- und Stadtgerichtsfocale einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5263. Langenbielau den 2ten August 1830. Zum Verkauf des Stegmund Langerischen Hauses sub No. 152. neuen Antheils allhier, welches ortsgewöhnlich auf 540 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzt ist, steht im Wege der nothwendigen Subhastation der einzige peremptorische Bietungstermin auf

den 21sten October d. J.

in hiesiger Amts-Canzley an, wozu bestz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit unter dem Bemerken eingeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietenden nach vorangegangener Einwilligung der Interessenten, und Falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Gräfl. v. Sandrezlyches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.

5121. Fürstenstein den 30. Juny 1830. Daß auf 734 Rthl. kopirte Ernst Carl Gottlob Rücknerische Bauergut No. 25. zu Ober-Rudolfswalbau Waldenburger Kreises, soll in nothwendiger Subhastation in den auf

den 13. September,

den 14. October hieselbst, und peremptorie

den 25. November l. J.

in der Gerichtscholtisei zu Ober-Rudolfswalbau ansehten Terminen verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnsack.

## B e y l a g e

zu No. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. October 1830.

## Subhastations-Patent.

5616. Namslau den 10. July 1830. Die sub No. 2. des Hypothekensbuchs von Kraschen belegene, auf 900 Rtblr. geschätzte Erbscholtisei in Erbtheilungshalber sub hasta gestellt, und terminus licitationis auf

den 1. Novbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr hier in Namslau angelegt. Kaufsuffige und Zahlungsfähige werden vorgeladen, in solchem zu erscheinen, zu bieten und wird der Zuschlag dem Meist- und Bestbietenden ertheilt werden.

Ober-Amtmann Guttmannsches Gerichtsamt für Kraschen.

Müller.

5390. Glogau den 18 August 1830. Nach dem Schuldenhalber die Bauenahrung des Johann Joseph Prasser zu Steudeltz, zwischen Etmann und Randten, aus 1½ Hufe Acker, Busch und Wiesenstücken incl 4 Görtchen, Wohn- und Wirtschaftsgebäuden bestehend, so mit todtten und lebenden Inventario zusammen auf 536 Rth. 22 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt worden, öffentlich in den 3 Terminen, als:

den 30. September,

den 30. October und

den 30. November 1830

verkauft werden wird, so werden zahlungsfähige Kaufsuffige hiermit aufgefordert, sich, besonders zum letzten peremtorischen Termine Vor- und Nachmittags hieselbst in Glogau an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Taxe ist jeden Vormittag hier in der Registratur einzusehen.

Da zugleich über die künftigen Kaufgelder der Liquidations-Prozeß mit der festgesetzten gesetzlichen Wirkung von heute ab eröffnet worden, so werden unter einem auch hiermit alle erwanige unbekannte Real-Creditoren und die diesen gleiche Rechte habende Gläubiger citirt, um und zwar im letzten Termine zur Anmeldung und Justification sämmtlicher an dieses Grundstück und dessen Kaufgelder zu machenden Ansprüche sich hierher zu stellen, zu liquidiren, zum Nachweise deren Richtigkeit die Instrumente und sonstigen Beweismittel mitzubringen und darüber Erkenntniß, diejenigen Creditoren aber, die sich bis

zum 30ten November a. e.

nicht melden, zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das gedachte Grundstück und dessen Kaufgelder zu präcludiren und ihnen ein ewiges Stillschweigen,

sowohl gegen den Käufer Fundi, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelber zu vertheilen, aufzuerlegen.

Königl. Justizamt des hiesigen vormal. Dohm-Capitals.

5359. Pöwen den 12. August 1830. Die unter der Jurisdiction des Stadtgerichts zu Pöwen gelegenen Realitäten:

- 1) das 1810 massiv neu gebaute Haus sub No. 19. auf der Dohmgasse, wo zu 4 Schfl. Acker und eine Scheuer gehört;
- 2) die Wiese im Herrnwinkel von 3 Morgen und
- 3) das Ackerstück im Bürgerfelde von 2 1/4 Schfl. Ausfaat;

welche deductis deducendis auf 758 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich gewürdiget worden sind, sollen auf den Antrag eines Realgläubigers subhastirt werden. Den einzigen Licitationstermin haben wir auf

den 16. November 1830 Vormittags um 9 Uhr

an hiesiger Gerichtsstätte anberaunt. Wir laden hierzu besch. und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die näheren Bedingungen zu erfragen sind.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5178. Landsberg den 9. July 1830. Die dem Andreas Eteson gebörige Kirscham-Weisth. No. 5 zu Leschna, welche auf 505 Rthl. gerichtlich taxirt ist, soll auf Antrag der Creditoren nebst allem Zubehör subhastirt werden, und haben wir hierzu einen Licitations-Termin auf

den 12ten November c.

in loco Zembowitz anberaunt. Kauflustige Zahlungsfähige werden hiermit vorgeladen, zu gedachter Zeit vor uns zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu eben und demnachst den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Zembowitz.

Schneider.

5417. Ohlau den 4. August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die zu Protafatione sub No. 1. belegene Gottfried Schwachse Freygartnersstelle und Kirscham nebst den dazu gehörigen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, einem Auszugshause und einer Schmiede, so wie mit den dazu gehörigen Ländereyen, welches zusammen auf 1293 Rthl. 20 Sgr. ortsgerechtlich abgeschätzt worden ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zu diesem Behufe sind drey Termine auf

den 29. September c.,

den 30. October c.,

den 8. December c., Vormittags um 9 Uhr,

von welchen der letzte peremptorisch ist, anberaunt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgesordert, an gedachten Tage, insbesondere an dem peremptorisch anstehenden Termine in der Kanzley des unterzeichneten Gerichts, und zwar in den ersten beiden Terminen zu Ohlau, in dem letzten aber zu Lasowitz zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wobei angedeutet wird, daß auf unstatthafte Nachgebote nicht gerücksichtigt werden wird, und daß der

Zu-

Zuschlag unter Genehmigung der Realinteressenten an den Meistbietenden erfolgen soll.

Gräflich v. Saurmaichs Gerichtsammt der Edelkomis-Herrschaft Lascomih.

5458. Friedeberg am Queiß den 27ten August 1830. Das der Wittve Richter gehörige, hieselbst sub No. 260. gelegene, und auf 244 Rthl. 12 Sgr. 6 pf. abgeschätzte Haus soll im Wege der Subhastation auf den 8. November Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause verkauft werden, was Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Königl. Stadtgericht.

5018. Neustadt den 26. Juli 1830. Das Franz Rehmetsche zu Buchelsdorf, Neustädter Kreises sub No. 15. gelegene, gerichtlich auf 700 Rthl. geschätzte taubentiale Freyhäusergut mit den dazu gehörigen Inventariensücten soll im Wege der Rehschastation in dem auf

den 6ten September c.

auf den 6ten October c. und peremptorisch

auf den 5ten November d. J. Nachmittags um 2 Uhr

in unserm Geschäftszimmer hieselbst angezeigten Bietungstermine verkauft, daher zahlungsfähige Kaufliebhaber hierzu mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme erfordern. Die Taxe, so wie die Licitations-Bedingungen können in unserm Geschäftszimmer eingesehen werden.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Wiese.

5556. Groß-Strehlitz den 21sten August 1830. Die dem Freyhärtner Whltpf Hoffmann zugehörige zu Wyssoka belegene und gerichtlich auf 401 Rth. betaxirte Freyhärtnerstelle soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 16. November d. J. des Vor- und Nachmittags

in der Gerichts-Canzley zu Wyssoka veräußert werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige einladet

Das Gerichtsammt Wyssoka.

5139. Goldberg den 31. Juli 1830. Das zu Oberau bey Goldberg unter No. 15. belegene Sagassersche Freyhaus, welches auf 430 Rthl. gewürdigt worden, wird zum freywilligen öffentlichen Verkauf gestellt. Demnach werden alle, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen sind, hierdurch aufgefodert, sich in dem vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Hoffmann auf den 23. October d. J. Nachmittags

angesezten einzigen Bietungstermine im hiesigen Land- und Stadtgericht einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5137. Leobschütz den 26. July 1830. Die sub No. 23. zu Lehn Langenau Leobschützer Kreises gelegene, auf 1031 Rth. 26 Egr. 8 Wt. gerichtlich abgeschätzte, ehemals dem Johann Ballarin gehörig gewesene Bauerwirtschaft soll auf den Antrag eines Aelgläubigers mit Berücksichtigung des §. 408. des Anhangs resp.

84. Lit. 50. Tbl. I. der Proceßordnung, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. In diesem Zwecke haben wir 3 Bierungstermine, und zwar auf

den 4. September 1830, auf

den 4. October 1830

in loco Leobschütz, peremptorie aber auf

den 4. November 1830

in loco Ratscher angelegt, wozu wir Kauflustige mit dem Beifügen vorladen: daß an den Meistbietenden der Zuschlag sofort geschieht, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsamt des Lehnes Ratscher.

Kuschel, Justiz.

5483. Breslau den 30. August 1830. Die zu Borganie Renmarker Kreis gelegene, dem Müller Brieger gehörige Wassermühle, welche gerichtsamtl. auf 1827 Nthlr. 12 Sgr. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 4. October,

den 8. November und

den 6. December,

von denen der letzte peremptorisch ist, verkauft werden. Es werden daher cautionss- und zahlungsfähige Kauflustige zu den in der Amtskanzlei zu Borganie abzuhaltenden Terminen unter der Zusicherung vorgeladen, daß der Bestietende den Zuschlag des Grundstücks zu erwarten hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Die Taxe ist in dem Gerichtsamt und im Kreisscham zu Borganie einzusehen.

Das Gerichtsamt für Borganie.

5339. Liebenthal den 8. August 1830. Das unterzeichnete Gericht subhastirt auf Antrag eines Realgläubigers das sub No. 73. zu Ullredorf belegene, dem Benedict Haha gehörige, ortsgerechtlich auf 10 Nthlr. 10 Sgr. abgeschätzte Haus in dem auf

den 12. October c. Vormittags um 10 Uhr

anberaumten einzigen Bierungstermin. Nach Einwilligung der Interessenten wird der Zuschlag an den Meistbietenden ertpigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2623. Meisse den 12. Juli 1830. Auf den Antrag der Schuhmacher Adolphschen Vormundschaft ist das dem minderjährigen Carl Adolph gehörige, auf der Weberstraße sub No. 395. hierselbst gelegene, nach seinem gegenwärtigen Nutzungszustande auf 644 Nthlr. 21 Sgr. 27 Pf. Cour. gerichtlich abgeschätzte, zum Ersatz des Brandschadens aber nur 215 Nthlr. angeschlagene, und mit vier ganzen Biergerethtigkeiten beladene Haus sub hasta gestellt, und zum öffentlichen Verkauf derselben vor dem Herrn Justizrath Meyer, ein einziger und peremptorischer Bierungstermin auf

den 12. November d. J. Vormittags 9 Uhr

angesezt worden. Besiz- und zahlungsfähige Erwerbsbesitzene werden daher



vorgeladen, zur bestimmten Zeit im Vorhellenzimmer des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, wenn kein gesetzlich zulässiges Hinderniß eintritt, und der Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts des minorennen Besitzers erfolgt.

Königl. Fürstenthums-Gericht.

### Subhastation und Edictal-Citation.

5256. Greiffenstein den 10. August 1830. Ueber den Nachlaß des Häusler Johann Gottlieb Worbis ist der erbenschaftliche Liquidationsproceß eröffnet, das zu diesem Nachlaß gehörige, auf 289 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Haus und Boden sub No. 8. zu Egelsdorf Löwenbergsehen Kreises subhastirt, und der einzige Mietungstermin mit dem Termin zur Anmeldung der Gläubiger auf den 21. October c. Vormittags um 9 Uhr

in hiesiger Gerichtskanzley angelegt, wozu wir Kauflustige und alle unbekanntem Gläubiger des Häusler Johann Gottlieb Worbis, um ihre Ansprüche anzumelden, mit der Warnung vorladen, daß die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Reichsgräf. Schaffgotschisches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.  
Hatscher. Greulich.

### Edictal-Citationen.

5620. Ratibor den 17. August 1830. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien werden die unbekanntem Erben des am 16. Juni 1814 zu Ratibor verstorbenen Lieutenant des ehemaligen v. Pelzbrümlischen Regiments Johann Ernst v. Obles und Adlerskron, nachdem dessen Geschwister der Erbschaft entsagt haben, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, und spätestens in dem auf

den 19. Juni 1831 Vormittags um 9 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Hirschberg in unserm Geschäftsbäude angelegten Termine entweder schriftlich oder persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen für den Fall der Unbekanntheit am hiesigen Orte die Herren Justiz-Commissarien Kasper und Liebig vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Ansprüche an die Verlassenschaftsmasse nachzuweisen und demnächst weitere Erörterung zu gewärtigen, widrigenfalls bei ihrem Ausbleiben die aus einem Actus von 2000 Rthl. und mehrjährigen Zinsen bestehende Erbschaft als herrenloses Gut dem Fiskus nach erfolgter Präclusion der Erben zugesprochen werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Luba.

5434. Breslau den 9ten August 1830. Auf den Antrag der hiesigen Regierung wird der ausgetretene Cantonist Johann Gottlieb Kuhnert aus Ober-Rubospha Waldau Waldenburger Kreises, welcher sich aus seiner Heimath ohne Erlaubniß entfernt, und seit dem Jahre 1806 bei den Canton-Revisionen nicht

nicht gestellt hat, zur Rückkehr in die Königl. Preuß. Lande binnen 3 Monaten hierdurch aufgefordert. Zu seiner Verantwortung hierüber ist ein Termin auf den 10. Decbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Conrad im Partheizimmer des Ober-Landes-Gerichts anberaume worden, wozu sich derselbe zu melden hat. Im Unterlassungsfalle wird angenommen werden, daß er ausgetreten sei, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, und auf Confiscation seines gesamnten gegenwärtigen, so wie auch des künftig ihm zufallenden Vermögens erkannt werden. 8.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Falkenhausen.

5414. Breslau den 28ten July 1830. Ueber den Nachlaß des verstorb. Major Johann Ernst Gallinsky zu Sophienthal ist heute der erb-schaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht am 2. Decbr. r. Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Flebig im Partheizimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Den unbekanntem Gläubigern werden die Herrn Justiz-Commissarien Bolzen-thal und Schneider zu Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Falkenhausen.

5060. Tarnowitz den 24. July 1830. Der seit ohngefähr 17 Jahren verschollene Bergbauer Johann Paul Winkler, den 23. December 1794 in Reichenstein geboren, und der einzige Sohn des Bergbauers Johann Gottlieb Winkler und dessen Ehegattin Theresia geb. Schläuchern, zuletzt verehel. gewesene Ran hieselbst, von dessen Leben die letzten Nachrichten aus Neusohl und Schemnitz eingegangen, so wie die von ihm etwa zurückgelassenen unbekanntem Erben und Erbnehmer, insbesondere aber die actenmäßig bekanntem, ihrem Leben und Aufenthaltsorte nach jedoch unbekanntem Tanten desselben, Clara verehel. Thomas und Thekla verehel. Lieutenant Mokry, werden hierdurch aufgefordert, a dato binnen 9 Monaten von ihrem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, besonders aber sich in dem hierzu auf

den 16ten May 1831

anheraumtem Präclusiv-Termin bei dem unterzeichnetem Gerichtsamt oder in der Registratur desselben schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls selbige für todt erklärt, und das in ohngefähr 52 Rthl. bestehende Deposital-Vermögen dem Fiscus zuerkannt werden wird. Das Reichsgräfl. Henkel v. Donnerstarnsche Gericht der Herrschaft Alt-Tarnowitz.

Ulrich.

Rzejacz.

5283. Breslau den 30. July 1830. Auf den Antrag des Königl. Fiscus wird der ausgetretene Cantonist, Franz Aloys Ignaz Joseph Pelzel aus

aus Neuhayn Habellschwerdter Preißes, welcher sich aus seiner Helmath ohne Erlaubniß entfernt, und seit dem Jahre 1810 bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert. Es ist zugleich zu seiner Verantwortung hierüber ein neuer Termin auf den 29. November c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Treutler anberaumat worden, wozu derselbe hierdurch vorgeladen wird. Sollte Provat in diesem neuen Termine nicht erscheinen, sich auch nicht einmal schriftlich melden, so wird angenommen werden, daß er ausgetreten sei, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Falkenhausen.

5252: Tauer den 4ten August 1830. Auf den Antrag der Geschwister Stange wird hiermit deren verschollener Vater, der am 2ten Januar 1754 zu Nieder-Hertwigswaldau geborne ehemalige Soldat, unter dem Königl. Preuß. Füsilier-Bataillon v. Thadden, Standort Tauer, welcher, nachdem er ohngefähr im Jahr 1795 seinen Abschied erhalten, jetzt vielleicht schon an 30 Jahre verschollen ist, und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht mehr gegeben hat, nebst seinen unbekanntem etwaigen Erben und Erbnehmern hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen neun Monaten, spätestens aber in dem auf

den 6ten Juni 1831

anberaumten präklusivischen Termin Vormittags um 11 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu die hiesigen Königl. Justiz-Commissarien Seidel und Keß v. Schwarzbach in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, über sein Ausbleiben Rade und Antwort zu geben, und im Fall unbekanntem Leibeserben vorhanden sein sollten, sich als solche gehörig zu legitimiren, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß der George Friedrich Stange nach dem formirten Antrage für todt erklärt und seine etwaigen unbekanntem Erben mit ihren Ansprüchen an sein in 118 Rthl. 14 Sgr. 6 Pf. betragendes Vermögen werden präcludirt, solches auch demnach den bekanntem Erben des Verschollenen zugesprochen und ausgefolgt werden wird.

Freiherrl. v. Richthofen Hertwigswaldauer Gerichtsamt.

5352. Neumarkt den 16. August 1830. Auf den Antrag der verehlt. Müllermeisterin Hüße Elisabeth geb. Klose zu Pissa wird hierdurch die Wittwe Klanka Anna Rosina geb. Kother angeblt zu Breslau, auf deren Namen eine am 21,

October 1826. vor dem unterschriebenen Gerichtsamt von der Wittwe Funke, Anna Rosina geb. Fande über 250 Rth. ausgestellte Schuld- und Hypotheken-Verschreibung lautet, welche auf der Bürgerstelle No. 12. zu Lissa nebst 6 pro Cent Zinsen eingetragen ist, oder wer sonst als deren Erbe oder Cessionar an das genannte Hypotheken-Capital ein Recht zu haben glaubt, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an diesem Verbo alsbald bey dem unterschriebenen Gerichtsamt, spätestens aber in dem zu diesem Behuf auf

den 16. November v. J. Nachmittags 3 Uhr

in der Kanzley zu Lissa angeetzten Termin geltend zu machen and nachweisen, widrigenfalls dieselben mit ihren dlesfälligen Ansprüchen präcludirt und mit ewigen Stillschweigen belegt werden sollen.

Das Reichsgräf. v. Waltzansche Gerichtsamt der Herrschaft Lissa.

531. Delts den 30. Decbr. 1829. Der aus Joben gebürtige Bauerburische Johann Joseph Schindler, welcher in dem Jahre 1810. in einem Alter von 18 Jahren in Silberberg, als Freywilliger in Preuss. Militär-Dienste getreten ist, hat bis jetzt von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben; und soll auf Antrag seiner Geschwister für todt erklärt werden. Der Johann Joseph Schindler wird demnach zufolge dieses Antrags, nebst seinen etwa zurückgelassenen unbekanntem Erben und Erbnehmern hierdurch vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Thellheim auf

den 17. Novbr. 1830. Vormittags um 10 Uhr

angezeigten Termine in dem Geschäfts-Locale des hiesigen Fürstenthums-Gerichts persönlich oder schriftlich zu melden, der zc. Schindler um sich über sein Leben auszuweisen, dessen unbekanntem Erben aber, um sich als solche zu legitimiren. Sollte sich aber in diesem Termine Niemand melden, so wird der Johann Joseph Schindler für todt erklärt, und sein im Depositorio des unterzeichneten Fürstenthums-Gericht befindliches, aus circa 500 Rthle. bestehendes Vermögen an seine Geschwister als nächste bekannte Intestat-Erben vererbt werden.

Das Herzogl. Braunschweig Deltsche Fürstenthums-Gericht.

### Subhastations-Aufhebungen.

5807. Strlegan den 20. Septbr. 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die Subhastation der bei Dsigg gelegenen und nach Neuhof gehörigen Wassermühle, die Quenmühle genannt, aufgehoben ist, und mithin die auf

den 18. October c., auf  
den 13. December c., und  
den 12. Februar l. J.

anstehende Bietungstermine wegfallen.

Das Gerichtsamt der Neuhöfer Güter.

Fähnrich,

5796. Naumburg am Quets den 17ten Septbr. 1830. Die in No. 37. Pag. 3305. des Intelligenz-Blattes enthaltene Subhastation der Selbstwen Gärtnerei zu Vogelsdorf wird hierdurch hinfiederum auf Antrag des Extrahenten zurückgenommen.

Das Gerichtsamt von Vogelsdorf.

# Anhang zur Beilage zu No. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 1. October 1830.

## Aufgebot verlornener Hypotheken = Instrumente.

4719. Dels den 26. Juny 1830. Nachstehende hypothekarische Forderungen und Instrumente, nämlich:

1) ein Hypotheken-Instrument über 80 Rthl. nebst Zinsen zu 5 pro Cent, von dem Freigärtner Christian Schickore zu Buckowinke unterm 13. Septbr. 1810 der Susanna verw. Nidel ausgestellt und ex decreto vom 17. Decbr. 1810 im Hypothekenbuche bei der Freistelle No. 1. zu Buckowinke sub Rubr. III No. 2. eingetragen, welches bereits bezahlt, aber angeblich bei einem Brande in Maliers verloren gegangen ist;

2) das Hypotheken-Instrument über eine Forderung von 60 Rthl. in Münze nebst Zinsen zu 5 pro Cent auf den Grund des von dem Schuhmacher Wichura zu Medzibor unterm 7. October 1800 der jetzt verstorb. Johanne Christiane verehel. Soldat Scholz geb. Fuchs, nachmals verehel. gewesenen Buchholz ausgestellten Schuld- und Verpfändungs-Instrumente im Hypothekenbuche bei dem städtischen Schenkhaufe No. 25. zu Medzibor sub Rubr. III. No. 4. eingetragen, welche angeblich bezahlt, das darüber ausgestellte Instrument aber mit der Kasse des Regiments Fürst Hohenlohe in der Schlacht bei Jena verloren gegangen sein soll;

3) eine Forderung von 100 Thlr. schles. oder 80 Rthl. Cour. und das darüber erwanige ausgefertigte Hypotheken-Instrument, welche in Folge eines im Jahr 1756 von den Martin Wähnerschen Erben dem George Schnur gemachten Darlehns für dieselben im Hypothekenbuche bei dem in der Breslauer Vorstadt zu Bernstadt belegenen Freihause No. 247. unterm 16. Novbr. 1767 No. 1. eingetragen worden ist, und wo von laut Cession's-Recognition vom 1. May 1769 an den Bürger und Krämer Christian Horn zu Bernstadt 40 Rthl. cedirt worden sind, welche cedirte Forderung bezahlt, das Instrument darüber aber angeblich verloren

gegangen ist, während die Inhaber der übrigen 40 Rthl. unbekannt sind, auch nicht constatirt, ob über die ganze Forderung ein Instrument erteilt ist;

4) ein Schuld- und Bürgschafts-Instrument über 55 Rthl. nebst Zinsen zu 5 pro Cent, unterm 27. Septbr. 1773 von dem Bauer Andreas Krause zu Schmarse als Schuldner und der verwitt. Krause geb. Gänther als Bürgin dem Schmidt Christian Seeliger zu Schmarse ausgestellt, und im Hypothekenbuche bei dem Freibaugute No.  $\frac{7}{8}$ , zu Schmarse sub Rubr. III No. 2. eingetragen, welche Schuld bereits bezahlt, das darüber erteilte Instrument aber verloren gegangen ist;

5) Folgende, von dem Kräuter Christoph Kiesewetter zu Dels dem dasigen Amtsrath Buckisch ausgestellt und auf der Kräuterstelle No. 5. zu Dels sub Rubr. III haftenden Hypotheken-Forderungen und die darüber ausgefertigten Instrumente, nämlich:

- a. über 100 Thlr. schles. oder 80 Rthl. Cour. sub No. 2 laut Schuld- und Verpfändungs-Instrument vom 13 Juli 1775;
- b. über 25 Rthl. sub No. 3. laut Schuld- und Verpfändungs-Instrument vom 6. October 1783, welche letztere Post auf dem über die ersten erteilten Instrumente zugleich mit registrirt worden ist; und
- c. über 80 Rthl. nebst Zinsen zu 5 pro Cent sub No. 4 laut Schuld- und Verpfändungs-Instrument vom 13 März 1786; welche drei Forderungen von der Senior Scholz zu Bernstadt als Erbin an den Schloß-Verwalter Benjamin Vertraugott Fitzhulky den 27. August 1788 cedirt und an die letzte Cessionaria, Frau Glaser Gürtler zu Dels bezahlt, die Original-Instrumente aber angeblich verloren gegangen sind;

6) ein Hypotheken- und resp. Consens-Instrument über 90 Thlr. schles. oder 72 Rthl. Cour. nebst Zinsen zu 6 pro Cent vom 14. Januar 1773, welches der Hausbesitzer Martin Friedrich Lange dem Pfarrglöckner Richard Reiber ausstellte, im Hypothekenbuche bei dem Freihause No.  $\frac{2}{7}$ , zu Bernstadt sub Rubr. III. No. 1. eingetragen, welche Post angeblich bezahlt, das Instrument aber verloren gegangen sein soll;

7) ein Consens-Instrument über 100 Rthl. nebst 5 pro Cent Zinsen, zufolge des von dem Schuldner, Sichorienfabrikanten Christoph Gottlieb Tische dem Gläubiger, Einwohner Johann Friedrich Wiesener zu Juliusburg unterm 29. Januar 1800 ausgestellten Consenses, im Hypotheken-

senbuche bei dem städtischen Hause No. 94. zu Juliusburg sub Rubr. III. No. 1. hastend, welche Post bezahlt ist, die darüber ausgestellten beiden besonderen Instrumente aber, nämlich das eigentliche Consens-Instrument d. d. Juliusburg den 29. Januar 1800 und der Hypothekenschein des Magistrats zu Juliusburg de eod. dat. angeblich verloren gegangen sind;

8) ein Schuld- und Cessions-Instrument über 100 Rthl., welches Quantum der Freigärtner Heinrich Butter von seiner auf der Eibscholtisei und Kretscham No. 14. zu Klein-Elguth sub Rubr. III. No. 2. hastenden Forderung per 300 Rthl., der Maria Elisabeth Christiane verehlt. Grauer geb. Kollin unterm 22. Novbr. 1787 cedirte, welche Cession bei gedachter Besizung sub Rubr. III. No. 2. eingetragen, das cedirte Quantum auch bezahlt, das darüber ausgefertigte Instrument aber angeblich verloren gegangen ist;

9) ein Schuld- und Cessions-Instrument über 400 Ehlr. schles. oder 320 Rthl., welche der Scholz Christian Arer zu Leuchten von seiner auf dem Bauergute des Christoph Felbrig No.  $\frac{2}{10}$ . zu Schmarske hastenden Forderung per 600 Ehlr. schles. oder 480 Rthl. Cour., nachdem hiervon 200 Ehlr. schles. oder 160 Rthl. Cour. bezahlt waren, unterm 10 Octob. 1763 dem Delätschen Rath's-Depositum cedirt hat, und welche nach der Anzeige des Delätschen Magistrats vom 5. Januar 1820 bezahlt sind, während das darüber ertheilte Instrument vom 10. October 1763 angeblich verloren gegangen ist;

10) das Hypotheken-Instrument über 40 Rthl. nebst Zinsen à 5 pro Cent, welche auf die Angerhausstelle No. 13. zu Ziegelhof sub Rubr. III. No. 1. auf den Grund des Schuld- und Verpfändungs-Instrumentes des Besizers, Angerhäusler Weber vom 3. May 1804 für den Pastor Cochorius zu Postelwitz eingetragen, von diesem an die Beate Bache und von der letztern an die Weberschen Eheleute und deren Erben gediehet, jedoch zurückgezahlt, das Instrument darüber aber verloren ist;

11) das Hypotheken-Instrument über 80 Rthl. nebst Zinsen à 4 pro Cent, welches auf die Freistelle No. 20. zu Carlsberg ex instrumento vom 8. Novbr. 1808 für die Heinrich Reichschen Intestaterben als eine von dem Besizer Christian Walter schon im Jahre 1806 an den Heinrich Reich schuldigen Summe sub Rubr. III. No. 1. eingetragen worden, aber zurückgezahlt sind, jedoch das darüber ausgefertigte Instrument verloren ist;

12) ein Schuld- und Hypotheken-Instrument über 100 Rthl. nebst Zinsen à 5 pro Cent d. d. Dels den 24. October 1816 von dem Besitzer Gottfried Kroh für das Depositorium des Stadtgerichts zu Bernstadt ausgestellt und ex decr. vom 1. Novbr. 1816 auf die Freistelle No. 33<sup>2</sup> zu Bernstadt eingetragen, zufolge Decrets vom 24. October 1817 aber als dem Stadtrichter von Scheibner zu Bernstadt gehörig, bezeichnet, welches an diesen bereits bezahlt worden, hiernächst aber verloren gegangen ist;

werden hiermit auf den Antrag der Besitzer der bezeichneten verpfändeten Grundstücke und resp. der anderweitigen Interessenten öffentlich aufgeboten, und daher alle diejenigen, welche an die sub 1. bis 12. incl. bezeichneten Forderungen und Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber oder deren Erben Ansprüche haben, hierdurch aufgefordert, diese in dem auf

den 6. November 1830 Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Sammerath Thalhelm auf hiesigem Herzoglichen Fürstenthums-Gerichte anberaumten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls dieselben mit ihren erwanngen Ansprüchen an gedachte Forderungen und Instrumente, so wie an die verpfändeten Grundstücke werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Instrumente für amortisirt erklärt und die Forderungen selbst in den Hypothekenhüchern werden gelöscht werden.

Herzogl. Braunschweig-Delsches Fürstenthums-Gericht.

Steinow.

5183 Liebenthal den 31. July 1830. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Liebenthal werden nachstehende verloren gegangene Consens-Instrumente:

a. das Instrument de dato 25. August 1813 per 200 Rthl. auf die Stadt-Kämmereikasse zu Liebenthal ausgestellt, und von dieser ohne gerichtliches Instrument an die Kirchenkasse zu Krumdölse cedirt, auf dem Garten sub No. 42. zu Geppersdorf haftend;

b. der Social-Consens vom 19. Januar 1773 a 178 Rthlr. 17 Sgr. wegen der für die Kirche zu Krumdölse auf dem Bauergut No. 152a zu Krumdölse haftenden 19 Rthl. 6 Sgr.;

c. das Instrument vom 1. Decbr. 1826 und 15. März 1827 wegen der für die Scapulier-Brüderschaft zu Liebenthal auf dem Bauergut No. 215a zu Krumdölse haftenden 100 Rthl.;

d.



d. der Consens vom 6. Decbr. 1772 über 148 Rth., wegen der für die Kirche zu Ottendorf auf dem Hause No. 87. zu Ottendorf noch haftenden 30 Rthl. 4 Sgr.;

e. der Consens vom 9. Februar 1773, wegen der für die Kirche zu Ottendorf auf dem Hause No. 103. zu Ottendorf haftenden 43 Rthl. 6 Sgr.;

f. das Consens-Instrument vom 9. September 1778 und 11. Februar 1809, wegen der für die Liebenthal-Ottendorfer Foundationen auf dem Garten No. 8a zu Adhrsdorf haftenden 53 Rthl. 10 Sgr.;

g. das Consens-Instrument vom 3. July 1763, wegen der für die Krumdöfser Kirche auf dem Garten No. 130. zu Schmottseiffen haftenden 50 Rthl.;

h. das Consens-Instrument vom 3. März 1795, wegen der für die Liebenthaler Kirche auf dem Hause No. 117. zu Ullersdorf haftenden 25 Rthl.;

i. das Consens-Instrument vom 16. December 1777, wegen der für die Krumdöfser Kirche auf dem Bauergut No. 168. zu Ullersdorf haftenden 53 Rthl. 10 Sgr.;

k. das Consens-Instrument vom 18. Januar 1781, über für die Krumdöfser Kirche auf dem Hause No. 63 zu Krumdöfse haftende 21 Rthl. 10 Sgr.;

l. das Consens-Instrument vom 3. Juny 1807, wegen der für die Ottendorfer Kirche auf dem Hause No. 92. zu Ottendorf haftenden 53 Rthl. 10 Sgr.;

m. das Consens-Instrument vom 14. März 1803, wegen der für die Bauern Fromhold auf dem Hause No. 186. zu Langwasser haftenden 50 Rthl.;

hierdurch aufgeboden, und alle etwanigen Cessionarien, Pfand- und Briefsinhaber aufgefordert, ihre vermeintlichen Ansprüche an diese verlorenen Documente binnen 3 Monaten a dato, spätestens aber in termino den 30. November 1830 Vormittags hier anzubringen, und das Weitere ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen in dem abzufassenden Erkenntnisse präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen aufgelegt, auch sollen sodann über die Post en von a. bis incl. l. neue Instrumente ausgefertigt, die Post sub m. aber im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4870. Neustadt den 1. Juny 1830. Auf den Antrag des hiesigen Magtsrats und der Besitzer der verpfändeten Realitäten werden alle diejenigen, welche an folgende angeblich verlorne Hypotheken-Instrumente, als:

I. Für hiesiges Hospital ausgestellt und eingetragen:

1) vom 30. Juny 1750 auf dem Hause No. 112. der Niedergasse alhier, dessen Besitzer bei der Aufnahme George Franz Schneider und jetzt die Schlosser Schindler ist, über 20 Rthl. zu 6 p. Ct. Zintressen;

2) vom 14. April 1753 auf dem Hause No. 96. der neuen Gasse alhier, dessen Besitzer damals Maria Elisabeth Primer und jetzt der Weißgerber Joseph Edlinger ist über 80 Rthl. Cour. zu 6 p. Ct. Zintressen;

3) vom 18. May und 22. Juny 1777 über 80 Rthl. zu 6 p. Ct. Zintressen, auf dem Hause No. 202. alhier auf dem Dohme, damals vom Gottfried Winter und jetzt vom Johann Habel besessen;

4) vom 10. Septbr. 1783 über 40 Rthl. und 5 p. Ct. Zintressen, auf dem Hause No. 30. der hiesigen Niedervorstadt bei der Aufnahme von Johann Salbinus und jetzt von der Rosalia Schubert besessen;

5) vom 31. März 1764 über 40 Rthl. zu 6 p. Ct. Zintressen, auf dem Hause No. 48. der Obervorstadt hieselbst, damals vom Gottfried Klein jetzt Seiler Neumann besessen, welches nach erfolgtem Verkaufe des verpfändeten Hauses in der nothwendigen Subhastation und Bezahlung der Kaufgelber ad depositum bereits gelischt, aber im Deposito retinirt ist, bis das Hypotheken-Instrument oder die vorschriftsmäßige Amortisation übergeben wird;

II. Für die Kirche alhier (angeblich die katholische):

1) vom Tage Georgi 1730 über 160 Rthl. ohne Bestimmung der Zinshöhe auf No. 121. der Niedergasse alhier, damals vom Franz Müller jetzt Joseph Habel besessen;

2) die am 20. Februar 1732 eingetragene Bürgschaft in Höhe von 30 Thlr. schles. für den Martin Glaser auf leztgedachten Hause;

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstiger Verlesinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch vorgeladen, sich damit spätestens in dem behalb vor dem Herrn Land- und Stadtgericht, Assessor Schöpp

den 13ten November d. J.

alhier in unserm Geschäftslocale auf hiesigem Markthause anstehenden Termine zu melden, widrigenfalls und bei ihrem Ausbleiben sie mit ihren Ansprüchen an die verpfändeten Realitäten werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die Löschung des ad II. gedachten Capitals der hiesigen Kirche, so wie der Caution für den Glaser im Hypothekenbuche der verpfändeten Realitäten, ad I., No. 1 — 4. aber die Expedition eines neuen Instruments und ad 5. die Auszahlung des im Deposito vorhandenen Capitals mit allen Zinsen zur Zeit im Betrage von 91 Rth. 2 gr. 8 pf. Cour. an das hiesige Hospital verfügt werden wird.  
Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Neumann.

### Verkauf eingeleger Pfänder.

5851. Liegnitz den 27. September 1830. Der Leibnhalts-Entrepreneur Kübler hieselbst hat auf öffentlichen Verkauf der bei ihm niedergelegten und verfallenen

lenen Pfänder angetragen. Der ergangenen Verfügung des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts gemäß wird daher ein Termin auf

den 2. December a. c. Nachmittags 2 Uhr

und folgende Tage zu diesem Behuf in der Behausung des ic. Kübler, Nro. 54. der Goldberger Gasse hieselbst angesetzt, zu welchem Kaufstuge eingeladen werden. Die gegen sofortige baare Bezahlung in Courant zu verfelgernden Gegenstände, bestehend in goldenen Ketten und Ringen, goldenen und silbernen Uhren, silbernen Es- und Koffelbeffeln und andern Silberzeug, Zinn-, Kupfer- und Messinggeschirr, Seiden- und Leinenzeug, Kleidungsstücken ic. Zugleich werden auch alle diejenigen Pfandschuldner und Pfandscheln-Inhaber, aus welchen die Pfänder seit 6 Monaten und länger verfallen sind, der Declaration vom 4. April 1803 gemäß hierdurch aufgefordert, ihre Pfänder noch vor dem angeordneten Auktionstermine einzulösen, oder, wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermeinen, solche dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst zur weitern Verfügung anzuzeigen, entgegengeetzten Falls die Pfänder verkauft, aus der Loosung der Pfandgläubiger befriedigt und der etwanige Ueberschuß der Armenkasse abgeliefert werden würde.

Feder, Land- und Stadtgerichts-Auctionator.

### Subhastations-Patente.

5643. Grünberg den 21. August 1830. Im Auftrage des Königl. Ober-Landesgerichts zu Slogau sollen die zum v. Drygalsky'schen Nachlasse gehörigen Grundstücke:

- 1) Das Wohnhaus Nro. 151 a, im 3ten Viertel in der Krautgasse, taxirt 265 Rthlr. 12 Sgr.
- 2) Der Weingarten-Acker No. 78 a, beym Löwentanz, taxirt 258 Rthl. 24 Sgr.
- 3) Der Acker No. 78 a, daselbst, taxirt 336 Rthl. 20 Sgr.
- 4) Der Acker No. 78 b, daselbst, taxirt 250 Rthl.
- 5) Der Obst- und Gemüsegarten Nro. 225, bey der Reitbahn incl. einer abgegrenzten Baustelle, taxirt 341 Rthl. 18 Sgr., im Wege der Subhastation in termino

den 11. December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht an die Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

### V e r p a c h t u n g

5849. Dypeln den 24. Septbr. 1830. Da der Contract über die Verpachtung der hiesigen städtischen Jahrmarkts-Bauben und Schranke und der davon zu erhebenden Standgelder, Ende December c. a. seine Endschafft erreicht, so haben wir zur auerweiten biszfälligen Verpachtung auf folgende 3 Jahre, vom 1. Januar 1831. ab, Terminum licitationis auf

den 5. November d. J.

in unserem Sessionszimmer auberaumt, und werden qualifizierte Pächter eingeladen, gedachten Tages Vormittags von 10 Uhr bis Abends um 6 Uhr ihre Gebote abzugeben. Die Bedingungen sind in unserer Registratur in den gewöhnlichen Amtszimmern

stunden einzusehen, und wird hier nur bemerkt, daß Pächter eine Rautlon von 250 Kthlr. bestellen muß; auch der Zuschlag der Stadtverordneten-Versammlung unbedingt vorbehalten wird, und daß mithin jeder Licitante an sein Gebot bis zum diesfälligen Beschluß derselben gebunden bleibt.

Der Magistrat.

## Erbschafts-Teilungen.

5413. Krappitz den 6. August 1830. Der Nachlaß des zu Steinau verstorbenen Thomas Graber, Besizer der Erbscholtisey zu Dittmannsdorf und der Windmühle zu Steinau soll auf Antrag der Erben getheilt werden. Alle unbekannte Gläubiger des Erblassers werden demnach aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten bey uns geltend zu machen, widrigenfalls sie nach fruchtlosem Ablaufe dieser Frist zu gemächtigten haben, daß sie sich nach erfolgter Theilung mit ihren Ansprüchen an jeden Erben nur für seinen Theil werden halten dürfen.

Gerichtsamt des Majorats Steinau.

## Anzeigen.

5853. Breslau. 30 Kthlr. erhält der, welcher ein anständiges, sicher gut verzinsendes Geschäft nachweist, das keinen Conjunctionen unterworfen ist, wozu 3500 bis 2000 Kthlr. hinlänglich sind. Freye Briefe mit H. L. bezeichnet, übernimmt das Königl. Intelligenz-Comtoir in Breslau. Mühlberg.

5859 Breslau. Ein junger Mann, welcher mehrere Jahre im Justizfache gearbeitet und die nöthigen Kenntnisse erworben hat, sucht ein Unterkommen als Privat-Secretair in oder außerhalb Breslau. Auch würde derselbe sehr gern eine Gerichtschreiberstelle auf einem Dominio annehmen. Das Nähere in der Expedition der Zeit.

5860. Breslau. Es ist unter sehr annehmlichen Bedingungen eine in gutem Stande sich befindende Steingut-Fabrik in einer Stadt in der Mark, 10 Meilen von Berlin gelegen, sogleich aus freyer Hand zu verkaufen. Ein Näheres bey Louis Lohstein in Breslau, Paradeplatz No. 9.

5861. Breslau. Zu vermieten 2 Stuben im ersten Stock vorn heraus mit Möbeln auf einer Hauptstraße, sind diesen Termin sogleich zu beziehen. Näheres beym Hrn. Ertel, Nicolaistraße No. 35. parterre.

5862. Breslau. Im goldenen Apfel vor dem Ohlauer-Thor ist zwey Treppen hoch ein freundliches Zimmer mit Möbeln billig zu vermieten und sogleich zu beziehen.

5863. Breslau. Steinkohlen in bester Güte sind wiederum zum Verkauf auf dem ehemaligen Königl. Kohlenplaze in der Kohlenstraße vor dem Oderthor, woselbst der Kohlenmesser Kupfe den Verkauf en detail und die Ablieferung besorgt. Zu größeren Quantas werden Anweisungen im Comptoir, Ohlauerstraße No. 44. ertheilt. Auch ist wie früher die Einrichtung getroffen, daß auf Verlangen, die Kohlen gegen Vergütung von 1½ Sgr. per Tonne, dem Käufer nach seiner Behausung abgefahren werden.

5864. Breslau. Neue marinierte Heertuge mit Pfeffergurken und Zwiebeln sind zu haben bey  
A. S. Preuß, Neumärkerstraße No. 33.

Sonnabend den 2. October 1830.

# Breslauer Intelligenz - Blatt

## zu No. XXXIX.

### Subhastations - Patente.

5698. Plebenthal den 2. Septbr. 1830. Das sub No. 15. zu Neundorf, ortsgerechtlich auf 78 Rthlr. 10 gr. abgeschätzte Haus soll im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich verkauft werden, und fordern wir daher Kaufsüchtige hierdurch auf, in dem zur Licitation anberaumten peremptorischen Termin

den 14. December 1830. Vormittags 10 Uhr an obliegender Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5879. Meisse den 29. July 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die in Reinschdorf Meißner Kreises sub No. 45. belegene, auf 40 Rthlr. geschätzte Robotgärtnerstelle nebst einem Garten von  $\frac{1}{2}$  Schf. Bresl. Maß Aussaat, in termino peremptorio

den 15. November c. Vormittags um 8 Uhr in der Amtskanzley auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Franzdorf, wozu Kaufsüchtige und Zahlungsfähige eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Güter Franzdorf.

5880. Meisse den 29. July 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die in Klein-Zindel Grottkauer Kreises sub No. 34. belegene, auf 110 Rthlr. geschätzte Häuslerstelle nebst einem Garten von  $\frac{1}{2}$  Morg, in termino peremptorio

den 9. December c. Vormittag um 8 Uhr in der Amtskanzley auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Klein-Zindel, wozu Kaufsüchtige und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt des Lehngutes Klein-Zindel.

Mulch, Justit. snbst.

5385. Ohlau den 15. August 1830. Die Kresschmerstelle des Johann Gottfried Weißhaupt zu Klein-Gandau bey Breslau soll

den 13. November, d. J. früh um 10 Uhr öffentlich verkauft werden, und es werden Kaufsüchtige eingeladen, sich daselbst zu melden und zu gewärtigen, daß der Zuschlag dem Meistbietenden ertheilt werden wird, wenn keine gesetzliche Gründe entgegen stehen. Die Stelle ist auf 1060 Rthl. 20 gr.

20 Sgr. abgeschätzt, und die Taxe kann im letzten Heller bey Klein-Gandau eingesehen werden. Käufer haben sich mit Caution zu versehen.

Das Gerichtsammt Klein-Gandau.

5313. Gerichtsammt zu Beerberg den 19 July 1830. Die zu Ober-Beerberg sub No. 83. belegene, dem verstorbenen Häusler Carl Gottfried Hennig zugehörig gewesene und auf 151 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Freyhäusler-Nahrung soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden. Die Taxe kann täglich in der Registratur eingesehen werden, und steht der peremptorische Excitations-Termin auf

den 13. November d. J. des Morgens um 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Beerberg an. Alle Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem angeführten Excitations-Termin entweder persönlich, oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben, wönächst der Zuschlag an den Meistbietenden nach vorheriger Genehmigung der Erben und wenn keine gesetzliche Hindernisse eintreten, erfolgen wird. Holz, Justiz.

5579. Sulau den 4. September 1830. Auf Antrag eines Realgläubigers wird die dem hiesigen bürgerlichen Züchler Samuel Matschke zugehörige, in der Bartsch hieselbst gelegene und auf 122 Rthl. dorfgerechtlich gewürdigte Wiese in termino

den 16. November c. a. Vormittags um 9 Uhr zum öffentlichen Verkauf ausgedoten, wozu wir Kauflustige einladen, und wird der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen, wenn sonst keine gesetzliche Anstände dies verhindern.

Das mit dem Freiherrl. v. Troschke, Sulauer, Frei-Mlader-Stanzdesherrl. Gericht combinirte Stadtgericht.

4535. Meisse den 14ten Juny 1830. Das unterzeichnete Gericht macht hlermit bekannt: daß zum öffentlichen Verkauf des zur Kaufmann Moritz Meßnerischen Concursmasse gehörigen, sub No. 36. auf dem Markte hieselbst belegenen, mit den 10 Viergerechtigkeiten beliehenen, zum Ersatz des Brandschadens in dem städtischen Feuer-Societäts-Cataster auf 530 Rthl. veranschlagten, und nach der gerichtlichen Taxe seinem reinen Nutzungsertrage gemäß auf

8,390 Rthl. 8 Sgr. 10<sup>2</sup> Pf.

abgeschätzten Hauses, vor dem Herrn Justizrath Weyer 3 Bietungstermine auf

den 31. August 1830,

den 2. November 1830 und peremptorisch

den 7. Januar 1831,

jedesmal Vormittags 9 Uhr angefezt worden sind, zu welchen zahlungs- und besitzfähige Erwerbsbesessene in das hiesige Partheienzimmer mit dem Meistgebot vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbietende, Falls kein gesetzlich zulässiges Hinderniß vorwaltet, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

5468. Altmptsch den 13. August 1830. Zur notwendigen Subhastation

der

der in Heidersdorf hiesigen Kreises belegene, ortsgerechtlich auf 278 Rth. 11 Sgr. gewürdigten Franz Stenzelschen Auenhäuslerstelle, steht der Termin auf den 12. November c. Nachmittags 2 Uhr im Gerichtskretscham daselbst an.

Rdnigl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4655 Striegau den 1sten Juli 1830. Das sub No. 27. in Langhewigsdorf, Volkenhainschen Kreises belegene Bauergut des Johann Gottlieb Hoppe, dessen Taxwerth unterm 4. Juny 1830. auf 1568 Rth. 21 Sgr. 8 pf. ortsgerechtlich festgestellt worden, und welches eine Fläche von 21 Ruthen Ackerland mit Einschluß von Busch und Wiesen enthält, soll auf Andringen eines Realgläubigers nothwendigerweise an den Meist- und Bestbietenden öffentlich veräußert werden. Hierzu hat das unterzeichnete Gerichtsamt drei Termine und zwar:

den 18. August, und

den 20. Septbr. hier in Striegau, den letzten und peremptorischen

aber auf den 20. Octbr. 1830. Vormittags 10 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Langhewigsdorf anberaumt, zu welchen es Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladet.

Das Gerichtsamt zu Langhewigsdorf.

5482. Breslau den 30. August 1830. Zum nothwendigen Verkauf des Rühligschen Bauerguts zu Borgante im Neumarktschen Kreise, ist

den 6. November c.,

den 10. Januar und

den 14. März 1831

Termin anberaumt worden, von denen der letzte in Borgante, die ersten beiden hingegen in unserer Amtskanzley (Altebüsser-Strasse No. 19.) abgehalten werden sollen. Das Grundstück ist gerichtsamtlich auf 2174 Rthlr. abgeschätzt, und kann die Taxe in dem Gerichtsamte und in dem Gerichtskretscham eingesehen werden. Es werden cautions- und zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termin unter der Zusicherung vorgeladen, daß dem Bestbietenden das Grundstück zugeschlagen werden soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Gerichtsamt für Borgante.

5288. Görlitz den 23. Juli 1830. Zum öffentlichen Verkaufe der zur Concursmasse des Tuchmachermeisters Johann Samuel Hansky alhier gehörigen unter No. 387. gelegenen, und auf 713 Rthlr. 11 Sgr. 8 pf. in Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzten Hauses im Wege nothwendiger Subhastation ist ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf

den 30. October c. Vormittags um 11 Uhr

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Hrn. Landgerichts-Assessor Mosig angelegt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Meistgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des

Bürs

Bürgerrechts der Stadt Börlitz erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftskunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht.

5588. Läh u den 21. August 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Girschhölz sub No. 30. belegene, auf 100 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Verlassenschafts-Freihäuserstelle der Barbara Elisabeth Rothe, ad instantiam der Erben, und fordert Bietungslustige auf, in termino peremptorio

den 23. November d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Justitiario in der Gerichtsstube zu Kleppelsdorf ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Rittmeister Held v. Arlesche Gerichtsamt von Kleppelsdorf.

Puchau.

5203. Groß - Strehliß den 11. August 1830. Das zu Wischnitz Loster Kreises belegene, dem Mathias Prziambor gehörige, auf 357 Rthl. 12 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Bauergut wird subhastirt, und steht terminus licitationis unicus et peremptorius auf

den 26. October d. J. des Morgens 9 Uhr

in unserer hiesigen Gerichtsstube an, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schwieben.

5177. Landeck den 1. August 1830. Nachstehende, dem hiesigen Bäcker Joseph Koblitz gehörige Grundstücke:

- 1) das hieselbst in der Quergasse unter No. 57. des Hypothekenbuchs gelegene bürgerliche Wohnhaus, nach dem Materialwerth auf 574 Rthlr. 12 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage auf 929 Rthlr. gerichtlich gewürdiget;
- 2) die in hiesiger Niedervorstadt unter No. 71. des Hypothekenbuchs gelegene Scheuer, in einem Werth von 35 Rthl.;
- 3) das im Obersdorfer Richter Gute unter No. 1. des Hypothekenbuchs gelegene Ackerstück, in einem Werthe von 270 Rthl.;

sollen auf Andringen eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation, und zwar einzeln verkauft werden. Wir haben zu diesem Zweck einen einzigen Bietungstermin auf

den 27. October d. J. Vormittags um 9 Uhr

anberaumt, und laden alle Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit ein, in diesem Termine an hiesiger Gerichtsstätte zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und sodann, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme begründen, den Zuschlag an den Meist- und Meistbietenden zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schließlichen Stunde in unserer Kanzley eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgerichte von Landeck, Wilhelmsthal.

5204. Groß - Strehliß den 11ten August 1830. Die den Schuhmacher Francisca Schalerzlißschen Erben gehörige, zu Schwieben Loster Kreises belegen,



gene, auf 75 Rthl. gewürdigte Häuserstelle wird Theilungshalber subhastirt, es steht ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf den 25. October d. J. des Morgens 9 Uhr in unserer hiesigen Gerichtsstube an, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schwieben.

5522. Schweidnitz den 13ten August 1830. Das Schwedische Auenhaus No. 39. zu Ober-Leuthmonsdorf Grundseite, welches auf 260 Rthl. geschätzt ist, soll auf den 26. Novbr. d. J. Nachmittags um 3 Uhr subhastirt werden. Dies wird allen besitz, und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung bekannt gemacht, sich zu besagtem Termine vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justitiarius Wfigner einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

5562. Weuthen den 28. August 1830. Das dem Fleischer Joseph Studzinsky eigenthümlich gehörende, auf der Rittergasse hieselbst sub No. 108. belegene, gerichtlich auf 330 Rthl. 10 Sgr. gewürdigte bürgerliche Wohnhaus soll in dem auf den 8. November d. J. anberaumten peremptorischen Auktionsstermine an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Kauflustige Zahlungsfähige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote hiermit eingeladen, und hat der Meistbietende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen.

Das Frey-Ständesherrl. Gräfl. Henkel v. Donnersmark'sche Gericht der Kreisstadt Weuthen in Oberschlesien.

4605. Strehlen den 28. Juny 1830. Die zu Schönfeld bei Bohrau im Strehlenschen Kreise an der großen Lohse belegene, mit 2 unterschlächtigen Gängen versehene, auf 2030 Rthl. geschätzte Wassermühle mit 10 Schfl. Acker, Gärten, Wiesen und Holznußung, soll auf den Antrag eines Realgläubigers in dem neu hierzu auf

den 21. July,

den 21. September und

den 21. October d. J. Nachmittags 3 Uhr

anberaumten Terminen, von denen der letzte peremptorische im Gerichtszimmer zu Bohrau ansteht, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige vorgeladen werden, und soll der Zuschlag sofort erfolgen, im Fall nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zulässig machen.

Gräfl. v. Sandreczky'sches Justizamts,

Boh.

5093. Haynau den 31sten Jull 1830. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 1. zu Mittel-Bielau belegene Kresscham-Nahrung, welche auf 859 Rth. 10 Sgr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drey Bietungstermine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf

den 9. Septbr. c. Nachmittags 3 Uhr,

den 14. October c. Nachmittags 3 Uhr

in dem unterzeichneten Justizamt hieselbst, und auf

Den 10. November Nachmittags 2 Uhr  
in dem herrschaftlichen Schlosse zu Mittel-Bielau anberaumt. Wir fordern alle  
zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten  
Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht und  
hinlänglicher Information versehene Mandatarien einzufinden, ihre Gebote abzu-  
geben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärti-  
gen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Gerichtsamt Mittel-Bielau.

Wecker, Justit.

5652. Liebenthal den 5ten Septbr. 1830. Das sub 50. zu Geppersdorf  
belegene Kindlersche Haus soll, da der Käufer die Kaufgelder nicht erlegen kann,  
in termino den 1. December 1830.

Vormittags 9 Uhr anderweit subhastirt werden. Kauflustige werden hierdurch  
eingeladen, in diesem Termine ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Justim-  
mung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in  
sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4852. Fahren den 10. Juli 1830. Wir subhastiren das zur Concursumasse  
des Schenkewirch Hasche gehörende Schenkengrundstück in Rittten unter Fahren,  
Rothenburger Kreises sub No. 12, cum taxa von 1473 Rthl. 18 Sgr. 4 Pf.  
in terminis

den 12. August,

den 25. September, und

den 25. October d. J. Vormittags 9 Uhr

von denen der letzte peremptorisch ist, und in Fahren abgehalten wird.

Das Patrimonialgerichtsammt von Fahren und Zubehör.

(gez.) Herrmann, Justit.

4283. Bauerwitz den 17. Juni 1830. Im Wege der freiwilligen Sub-  
hastation wird der den Joseph Grödschelschen Erben gehörige, nach ihrem Erblasser  
hinterbliebene in der hiesigen sogenannten Brünnergasse belegene, im Hypotheken-  
buche unter der No. 189. eingetragene Possession, Nebengebäude und Schener,  
so wie 2 Viertel, Huben robothsamem und 1/2 Hube freyen Acker und 2 Wiesen,  
welche zusammen auf 2500 Rthlr. gerichtlich geschätzt worden sind, zum Verkaufe  
an den Meistbietenden feil gestellt, und werden deshalb zahlungs- und besitzfähige  
Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebote auf

den 31. August c.,

den 30. October c.,

besonders aber den 30. December c. früh um 10 Uhr  
hieselbst in das hiesige Gerichtszimmer mit dem Eröffnen eingeladen, das wenn  
sonst kein gesetzliches Hinderniß obwalten sollte, der Zuschlag an den Meist- und  
Bestbietenden ertheilt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

5582. Frankenstein den 29. August 1830. Im Wege der freiwilligen  
Subhastation subhastirt das unterzeichnete Gerichtsammt die zum Johann Gottlieb  
Scholz

Schloßschen Nachlasse gehörige, in Rittlichthalde bei Reichenbach sub No. 8. be-  
legene, auf 509 Rthlr. taxirte Freyhäuslerstelle mit 5 Schfl. 5 Mß, Ausfaat, in  
termino den 30. October c.

und ladet Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, in diesem Ter-  
mine Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Habendorf zu  
erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und hat der Besichtigende, in sofern von den  
Erben darin consentirt wird, den Zuschlag zu gewärtigen.

Das v. Seidlitz Habendorfer Gerichtsamt.

**A u c t i o n e n.**

5771. Breslau den 20. Septbr. 1830. Es sollen am 12. October d. J.  
Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und an den fol-  
genden Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 19.  
auf der Junkernstraße die zu dem Nachlasse der Frau Majorin Galinsky gehörigen  
Effecten, bestehend in Juwelien, Kleinodien, Gold und Silbergeschirr, Porzellan,  
Gläsern, Zinn, Kupfer, Messing, Blech, Tisch-, Bett- und Leidwäsche, Besen,  
Meubles, Kleidungsstücken, Kupfersachen, einigen Büchern und allerhand  
Vorrath zum Gebrauch an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant  
versteigert werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Stadt-Waisenamts.

5830. Breslau den 27. Septbr. 1830. Es sollen am 5. October c. Vors-  
mittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr im Auctionsgelasse auf der Jun-  
kernstraße No. 19. verschiedene Effecten, bestehend in Gold, Silber, Uhren, Zinn,  
Kupfer, Leinwand, Betten, Meubles, Kleidungsstücken, einen Blasebalg, Sper-  
hafen und verschiedene Schlosserhandwerkzeuge an den Meistbietenden gegen baare  
Zahlung in Cour. versteigert werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgerichts.

**Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.**

Breslau, den 29. September 1830.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. a vista	—	—	Friedrichsd'or - - -	—	13 $\frac{1}{2}$
dito dito - 2 M.	—	138 $\frac{1}{8}$	Pohl. Courant - - -	—	100 $\frac{6}{8}$
Hamburger Banco à Vista	150	—	Staats Schuld-Scheine -	95	—
dito dito - 2 M.	148 $\frac{3}{4}$	—	Bresl. Stadt - Obligations	105	—
London - - - 3 M.	6 23 $\frac{1}{3}$	—	Bank - Gerechtigkeiten -	99	—
Paris - - - 2 M.	—	—	Wiener 5 p. C. Obligat.	109	—
Leipzig in W. Z a Vista	102 $\frac{1}{2}$	—	dito Einlös. Scheine	41 $\frac{1}{2}$	—
dito - - - Messe	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	104 $\frac{1}{8}$	—
Angsburg - - - 2 M.	102 $\frac{2}{3}$	—	- - - 500	105 $\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr. a 2 M.	101 $\frac{1}{2}$	—	Grossh. Posn. Pfandbr.	97	—
Berlin - - - a Vista	100 $\frac{6}{8}$	—	Neue Warsch. Pfd. -	93 $\frac{1}{2}$	—
dito - - - 2 M.	—	98 $\frac{3}{4}$	Poln. Partial - Obligation.	55 $\frac{1}{2}$	—
Holländ. Rand-Ducaten	97	—	Disconto. = = = =	6	—
Kaiserl. dito - - -	96	—			

**Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 24. bis 30. Septbr. 1830.**  
**G e t a u f t e.**

**Zu St. Elisabeth.** Des B. und Tuchmachers Heinrich Gottlieb Ehtel T. Caroline Pauline Emilie. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Heinrich Gustav Ferdinand Danke T. Sophie Mathilde Evodore. Des Cämmerey-Cassens-Cassirers Hrn. Carl Heinrich Kraul T. Emma Pauline Alexandrine. Des Königl. Ober- Landesgerichts- Salarien- Assistentens Hrn. Friedrich Wilhelm Bergmann S. Carl Herrmann Otto Erdmann. Des B. und Goldarbeiters Hrn. Johann Gottlob Herrmann T. Anna Vertha Natalie. Des B. und Tischlers Christian Benjamin Franke S. Carl Heinrich. Des B. und Seilers Carl Gottfried Rudolph T. Eva Auguste Anna. Des B. und Malers Carl Friedrich Glawe S. Carl Adolph Reinhold. Des B. und Schneiders Johann Carl Heinrich Müller S. Adolph Heinrich Franz. Des B. und Schuhmachers Carl Art S. Carl Julius. Des B. und Schuhmachers Andreas Schwidrowsky T. Ottilie Natalie Concordia.

**Zu St. Maria Magdalena.** Des B. und Kreischmers Gottfried Breiter S. Robert Vertholdt Heinrich. Des B. und Tischlers Johann Christoph Ryndel T. Caroline Sophie Juliane. Des Königl. Ober- Landesgerichtsraths- Despostal- Rendantens Hrn. Christian Gottlieb Hoffmann S. Friedrich Moritz August. Des B. und Händlers Friedrich Wilhelm Brade S. Heinrich Adolph Alexander. Des B. und Schneiders Heinrich Graßhoff S. Rudolph Friedrich Wilhelm. Des B. und Goldarbeiters Hrn. Franz Conrad Schmidt T. Amalie Sophie Mathilde Pauline Anne. Des B. und Kreischmers Daniel Schüpke T. Maria Wilhelmine Dorothea. Des B. und Kreischmers Gottlob Gabriel T. Maria Louise Rosalie.

**Zu St. Bernhardin.** Des Königl. Stadtgerichts- Registrators Hrn. Joh. Heinrich Hornig S. Gustav Wilhelm Heinrich. Des B. und Tischlers Johann Carl Gottlieb Langer S. Carl Heinrich Rudolph.

**C o p u l i r t e.**

**Zu St. Elisabeth.** Der B. und Apotheker Herr Carl Gustav Ludwig Gerlach mit Frau Albertine Caroline Friederike geb. Schön verwit. Fischer. Der B. und Schneider Emanuel Pologky mit Jgfr. Rosine Kerger. Der Königl. Post-Schirmmeister Ludwig Wilhelm Schauß mit Frau Christlane Friederike geb. Mauersberger verehlt. gewes. Hoffmann.

**Zu St. Maria Magdalena.** Der Particulier Herr Johann Samuel Krause mit Jgfr. Sophie Ernestine Franke.

**G e s t o r b e n e.**

**Zu St. Elisabeth.** Des Königl. Post-Secretairs Hrn. Theodor Traugott Delschläger Ehegattin Frau Caroline Friederike geb. Steuer, alt 56 J.

**Zu St. Barbara.** Des B. und Fleischhauers Ullmann T. Louise Amalia Auguste, alt 2 J. Des B. und Schneiders Carl Friedrich Löwe T. Johanna Charlotte Amalia, alt 9 J. 9 M.

## B e y l a g e

No. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 2. October 1830.

## E d i c t a l - C i t a t i o n e n .

934. Görlitz den 26. Januar 1830. Der verschollne Nathanael Gottfried Schulz, geboren am 3. Decbr. 1744, ein Sohn des im Jahre 1752. zu Förstlichen in der Preuß. Oberlausitz verstorbenen Pfarrers Johann Schulz, welcher bereits im Jahr 1764 in Hamburg zur See gegangen und im Jahr 1775 in Suzzinam verstorben sein soll, und seine ewanigen unbekannteten Erben werden hiez mit öffentlich vorgeladen, um sich bei dem unterzeichneten Landgericht entweder schriftlich, oder spätestens im Termine

den 17. November 1830 Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Assessor Mosig entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden, und die weitere Verhandlung zu gewärtigen, widrigenfalls er für todt erklärt, und sein Vermögen seinen bekannteten nächsten Verwandten wird verabsfolgt werden.

Königl. Preuß. Land-Gericht.

5274. Wartenberg den 10ten August 1830. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch öffentlich bekante, daß nach dem Tode des am 4. Novbr. 1829. hieselbst verstorb. Hauslehrers und Caudit. theologia Gustav Sylvius Friederici sich zu seinem Nachlaß zwar die unten benannten zwey Erben, deren Großväter Brüder gewesen sein sollen, gemeldet, ihre Legitimation aber nicht hinhänglich geführt. Es werden daher alle zum Nachlaß des verstorbenen ic. Friederici nach den Gesetzen gleich oder näher berufnen Verwandte, Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, dergestalt, daß dieselben a dato binnen der nächsten drey Monate, mithin spätestens in termino praejudiciali

den 25. November 1830. Vormittags 9 Uhr auf hiesiger Fürstl. Gerichts-Kanzley sich entweder schriftlich, persönlich, oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten melden, und ihren Verwandtschaftsgrund mit dem Verstorbenen nachweisen. Sollte aber in diesem Termine Niemand erscheinen, und ein besseres Recht zu der Verlassenschaft des ic. Friederici nachweisen, so wird derselbe denen gemeldeten Erben, nämlich der Fräulein Maximiliane Henrlette Caroline Friederici in Breslau, und dem Particulier Johann Carl Kaupbach in Freyburg zur freyen Disposition verabsfolgt, und der nach erfolgter Präelusion sich etwa erst meldende nähere und gleich nahe Erbe alle ihre Forderungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, was ihnen in der Rechnungselegung noch Erfasß der gehobenen Rufungen zu fordern berechtigt, sonst

deru

bern sich lediglich mit den was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen verbunden seyn.

**Fürstlich-Cusländisch Standesherrliches Gericht.**

Leßing.

5276. Namslau den 30. July 1830. Nachdem auf den Antrag der Realgläubigerin Baronesse Jda Dittke v. Reibnitz geb. Frein v. Troschke zu Carlstrube über die künftigen Kaufgelder des sub hasta gestellten, dem Königl. pensionirten Obersteuer-Controllieur Carl Meyer zugehörigen, unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts belegenen Dominialguts Böhinwitz der Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden sämmtlich unbekannte Gläubiger, welche irgend einen Real-Anspruch an das gedachte Grundstück oder dessen Kaufgelder zu haben vermeinen, zur Anmeldung ihrer diesfälligen Ansprüche und zum Erweis der Richtigkeit derselben zu dem auf

den 29. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Land- und Stadtgerichts-Director Geyer hieselbst anberaumten Termine unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, wird auferlegt werden. Denjenigen, welche wegen Entfernung persönlich diesen Termin abzuwarten verhindert sein sollten, werden der Herr Justiz-Commissarius Strüßig hieselbst und Herr Justiz-Commissarius Glöckner zu Byteg zu Mandatarien hiermit in Vorschlag gebracht, die mit der erforderlichen Information und Vollmacht versehen sein müssen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4701. Breslau den 22. Juny 1830. Ueber den Nachlaß des zu Creuzburg verstorb. Major Friedrich v. Scharowitz ist heute der erbtschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 28. October c. Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendar Hrn v. Falkenhausem im Partheizimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Falkenhausem.

4875. Pilschen den 15. Juli 1830. Von dem unterzeichneten Gerichts-act werden hierdurch alle diejenigen, welche als Erben, Erbnehmer oder deren Cessionarien Ansprüche an den in 50 Rthl Actois und 17 Rthl. 26 Sgr. barem Gelde bestehenden Nachlaß der am 3. April 1812 zu Coschau verstorbenen Schloßwirthin Rosina geb. Reimann, angeblich verheh. gewesenen Brauer Fleimner zu haben vermeinen, namentlich aber:

- 1) der Andreas Reimann, welcher im Jahre 1779 von der ehemaligen Grenadier-Garde zu Potsdam entwichen, und zuletzt im Jahre 1797 in Warschau sich aufgehalten haben soll; und

2) der Brauer Flemmer, welcher im Jahre 1780 in der Gegend von Ejenstochau als Brauer gearbeitet haben soll hiermit aufgefodert, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in termino den 13. May 1831 Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Coslau zu melden, ihre Ansprüche genügend darzutun und das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich Niemand melden, so wird der Nachlaß dem Fiscus als herrenloses Gut zugesprochen werden.

Das Gerichtsammt Coslau.

Schulz.

5754. Breslau den 18. September 1830. In der Nacht vom 2. zum 3. September s. sind in der Gegend von Czarnuchowitz auf einem Nebenwege im Grenzbezirke 2 Etr. 7 Pfd. Zücker, 1 Etr. 23 Pfd. Coffee von den Grenzbeamten gehalten und in Beschlag genommen worden.

Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen, und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen, und spätestens am 4ten November c.

sich in dem Königl. Haupt-Zollamte zu Berun-Jabrzeg zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzutun, und sich wegen der geschwidrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälles-Befraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen, und mit deren Erlös nach Vorschrift der Geseze werde verfahren werden. g.)

Der Geheimen Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuer-Director  
v. Nigeleben.

Aufgebot unbekannter Dep. sital. Interessenten.

5881. Canth den 23. September 1830. In dem Depositorio des unternzeichneten Land- und Stadtgerichts befinden sich nachstehende Massen:

I. Im Pupillen-Depositorio:

	Baar.			Activa.		
1) Canth Georg Urbansche	7	Rthl. 28	sgt. 7	pf.	1	Rthl. 3
2) — Anton Köbigsche	1	—	23	—	11	—
3) — Anton Dörastische	11	—	10	—	3	—
					110	—
					20	—

II. Im Judicial-Depositorio:

1) Canth Kriegsschulden Masse	—	11	—	8	—	3	—
2) — Koschizkyische J u. W.	—	7	—	10	—	15	—
3) — Hirtenschütter M.	2	—	5	—	9	—	—
4) — Restina Dittmannsche	—	4	—	6	—	—	—
5) — Dittmannsche J. M.	—	10	—	—	—	—	—
6) — Carl Krausfische	2	—	16	—	2	24	—
7) — Anton Urbansche	2	—	7	—	6	6	—
8) — Jockische	2	—	15	—	8	22	—

9)	—	Hirschsche	3	—	25	—	2	—	209	—	10	—
10)	—	Anton Klimmsche	4	—	20	—	11	—	89	—	10	—
11)	—	August Sachersche	5	—	7	—	6	—	39	—	,	—

deren Eigenthümer unbekannt und nicht auszumitteln sind. Dem hohen Justiz-Ministerial-Rescript vom 19. März c. gemäß, werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Erben, Cessionarien oder Gläubiger einen Anspruch an die aufgeführten Massen zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich binnen 4 Wochen bei dem unterzeichneten Gericht zu melden und ihre Ansprüche nachzuweisen. Nach Verlauf dieser Frist werden diese Massen an die allgemeine Justiz-Officianten-Wittwenkasse zur weitem Verwaltung eingeschendet werden. g.)

Königl. Land- und Stadgericht.

### Regulirung des Hypotheken-Buches.

5886. Leobschütz den 16. July 1830. Das Gerichtsamte Karchwitz und Antoschka thut hiermit öffentlich kund und zu wissen, daß das Hypothekenwesen bei dem Gute Karchwitz und Antoschka auf den Grund der darüber in der Registratur vorhandenen, und der von den Besitzern des Grundstücks einzuholenden Nachrichten, regulirt werden soll. Es wird daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung das mit der Eintragung verbundene Vorzugsrecht zu verschaffen gedenkt, hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei dem genannten Gerichte zu melden, seine Ansprüche anzubringen und solche zu begründen.

Dabei wird darauf aufmerksam gemacht, daß diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, nach dem Alter und Vorzug ihres Realrechts werden eingetragen werden; diejenigen aber, welche sich nicht melden, ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten, im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, und in jedem Fall mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen, dagegen denjenigen, welche eine reine Grundgerechtigkeit prätdiren, ihre Rechte nach Vorschrift des Allgem. Landrechts Echl. 1. Tit. 22. §. 16. und 17. und Anhang §. 58. zwar vorbehalten bleiben, auch ihnen frei steht, die von ihnen gefeslich documentirte Rechte eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamte Karchwitz und Antoschka.

Ruschel.